

WESTFALEN-BLATT

Zeitung für  Schloß Holte-Stukenbrock

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“



SPORT

Armine Pieper nach U21-Erfolg zurück im Abstiegskampf

Samstag, 21. November 2020

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,90 Euro

Heute Im Lokalteil

Möbeltischlerei Humann mit Ausstellung

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK. Die Möbeltischlerei Humann hat sich in Liemke einen langgehegten Wunsch erfüllt und eine eigene Ausstellung eröffnet. Auf 100 Quadratmetern können sich Kunden nun Anregungen für die eigenen vier Wände holen. Denn die handwerklichen Stücke gibt es nicht von der Stange.

200 E-Mails voller Überraschungseier

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK. Das Kontaktpersonenmanagement des Kreises Gütersloh hat viel zu tun. Spannend ist der morgendliche Blick in das Postfach, denn jede der etwa 200 E-Mails ist ein Überraschungsei. Dahinter verbergen sich Meldungen mit potenziellen Kontaktpersonen von positiv bestätigten Coronafällen.

Biologische Station als Projektpartner

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK. Die EU-Kommission und das Land NRW investieren zusammen 19 Millionen Euro in ein neues Programm zum Schutz von Wasservögeln. Zu den zehn Projektpartnern zählt auch die Biologische Station Kreis Paderborn-Senne.

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel



Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewegen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrengen Landesvater zu wandeln.

Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Vernunft und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

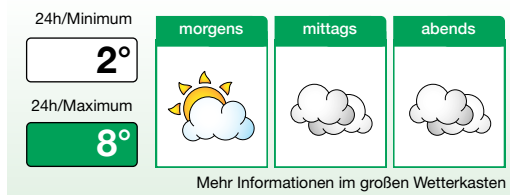
Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.

Zitat



»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrektoren“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.



Nr. 273 / 47. Woche / 11077 / 75. Jahrgang
gegründet 1946

Abonnentenservice:
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht.

Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr

sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden,



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)

wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längerfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am

Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen wolle. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern „wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub.

| **Kommentar**

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienurlauber aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserickekehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserickekehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. **Az.: 13 B 1770/20**

AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Underdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast

1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschlie-

ßen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.



Das Angebot? **Überzeugend!** Die Bedienbarkeit? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!** Und wir? **Überglücklich!**

www.wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung!

– Anzeige –

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff

BAD SALZUFLEN/HERFORD (WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen.“ In dem Zivilprozess, der im



Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein früherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben.

August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen.“

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die

Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungskonto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalts nach Angaben des Ge-

richts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahre dauernden Ermittlungen will

das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor.“ Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den

Straftaten soll es im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften gekommen sein. Nach früheren Angaben der Westfälischen Notarkammer sollen Mandanten geglaubt haben, Geld auf ein sogenanntes Notaranderkonto zu überweisen. Tatsächlich soll es sich aber um ein Privatkonto des Herforders gehandelt haben. Das Geld soll B., so wird vermutet, für sich verbraucht haben. Als Mandanten unruhig wurden, soll der Jurist das Geld anderer Mandanten genommen haben, um Kaufverträge zu erfüllen. Durch solche Umschichtungen blieben die mutmaßlichen Taten lange unentdeckt. Bis dem Notar die Sache 2016 über den Kopf wuchs. Er zeigte sich an und gab seine Zulassungen zurück. Bei dem angeklagten versuchten Versicherungsbetrug geht es um den Vorwurf, dass B. dem Notarversicherungsfonds Schäden gemeldet haben soll, die es gar nicht gegeben haben soll, um an Geld zu kommen.

Auch im Fall des Herforder Juristen gilt Geldnot als mögliches Motiv. Der Rechtsanwalt soll nie auf großem Fuß gelebt, aber sich bei Immobiliengeschäften übernommen haben. Seine Verbindlichkeiten sollen hoch sechsstellig gewesen sein.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er

laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Landesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen«

wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extra-Prämien.

Landwirt Georg von Kersenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung“. Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erd-aushub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei



internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

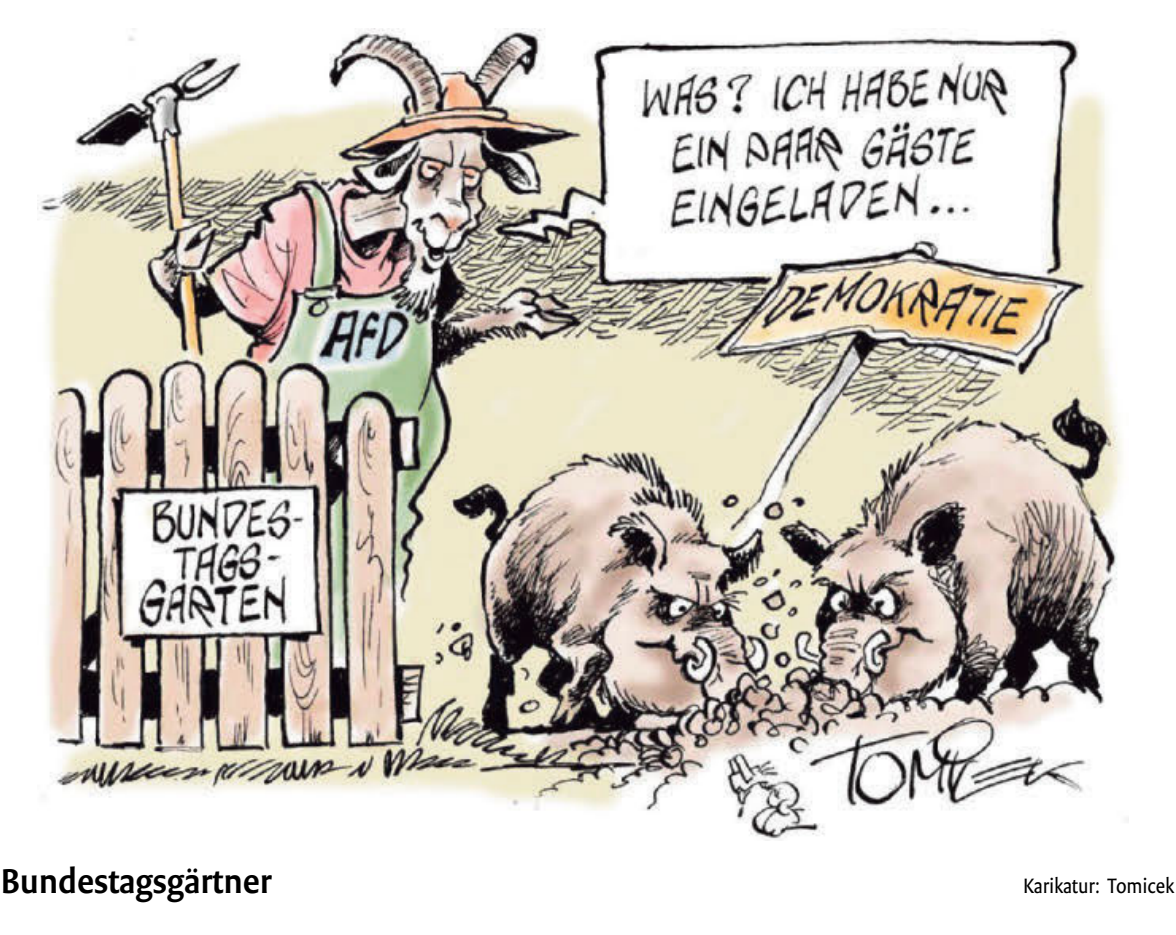
Von Birgit Marschall

Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass



Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensivpatienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomicek

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerreänge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede

und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte. Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Hand-

bremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock. Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debatierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragerwerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt. Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragerwerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten
Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am

Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. „Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbei-

ten, um die Schwierigkeiten zu lösen. Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das

schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen. Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernst-

haftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie. Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER (WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsfällen sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiſt aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsoffer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert. Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche. Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“ Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“. Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.



ZdK-Präsident Thomas Sternberg Foto: Gunnar A. Pier



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing’s gonna stop Christmas . . . No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Ur-enkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbe-



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

siegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicks-versagen“ habe im Mai

2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

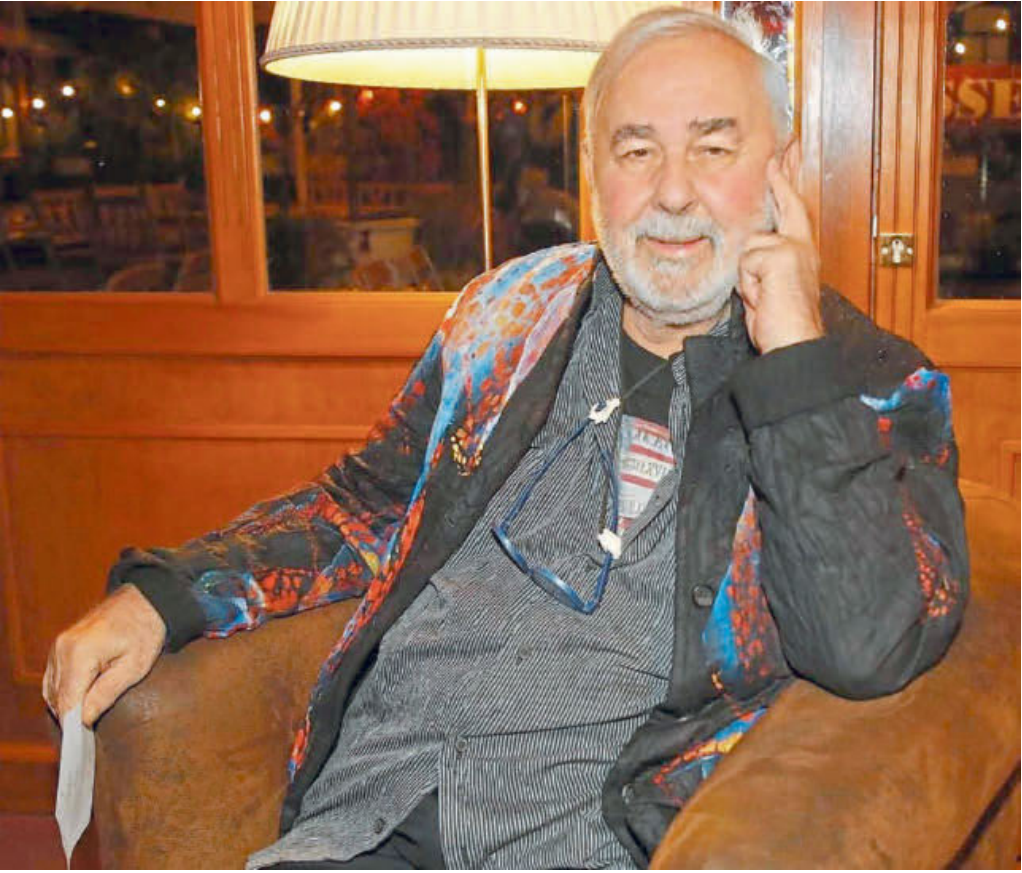
Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imago-images

Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der

Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“

Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren

Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwinden. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verlet-

zungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumsstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des

Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Samstag
21.
November

326. Tag des Jahres 2020
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47



Guten Morgen

Unruhe im Keller

Er drängelt schon. Jedes Mal, wenn man den Keller betritt, hat man das ungu- te Gefühl, von ihm einen bösen Blick zugeworfen zu bekommen. Dabei kann er gar nichts sehen, denn sei- ne rote Mütze ist bis über die Augen hinuntergezo- gen und reicht bis an die Nase, unter der sich ein stattlich gewachsener Bart befindet. Seit über zehn Monaten sitzt er nun schon im Keller. Verständ- lich, dass er endlich wie- der nach oben in die war- me Wohnung an seinen

angestammten Platz will. Ein guter Bekannter hat es erst gar nicht übers Herz gebracht, sein Exemplar im Januar wieder ins Sou- terrain zu tragen – es darf bei ihm das ganze Jahr über im Flur stehen, also auch im Hochsommer. Das wiederum finde ich völlig unpassend und daher blei- be ich noch ein wenig eisern. Erst wenn der To- tensonntag verstrichen ist, hole ich ihn nach oben. Da kann er noch so sehr drängeln, der Weihnachts- wichtel. Dirk Heidemann

Nachrichten

57 Personen mit Coronavirus infiziert

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). In Schloß Hol- te-Stukenbrock ist die Zahl der aktiv mit dem Coronavirus infizierten Personen am Freitag auf 57 (Vortrag: 50) angestie- gen. Im Kreis Gütersloh waren zum Stand 20. No- vember 6208 (19. Novem- ber: 6057) laborbestätigte Corona-Infektionen er- fasst. Dies sind kumulierte Zahlen seit Anbeginn der Pandemie. Davon gelten 5206 (19. November: 5119) Personen als genesen und 966 (19. November: 903) als noch infiziert. Die CO- VID-19-Fälle der vergan- genen sieben Tage pro 100.000 Einwohner betra- gen für den Kreis Güters- loh laut RKI am 20. No- vember 193,2 (19. Novem- ber: 183,6). Von den 966 noch infizierten Personen befinden sich 883 in häus- licher Isolation. Laut Aus-

kunft der vier Kranken- häuser werden derzeit 83 Patienten (19. November: 79) stationär behandelt. Davon müssen 15 Perso- nen (19. November: elf) in- tensivmedizinisch versorgt werden, zwölf von ihnen werden beatmet (19. No- vember: acht). Im Kreis Gütersloh gab es einen weiteren Todes- fall. Eine über 20-jährige Person aus Gütersloh ist verstorben. Damit sind seit Beginn der Pandemie 36 (19. November: 35) Per- sonen im Kreis Gütersloh an oder mit COVID-19 ver- storben. Der Krisenstab des Kreises Gütersloh ap- pelliert dringend an alle Besucher von Seniorenein- richtungen, sich streng an die bekannten Hygienere- geln zu halten, um die dort lebenden Menschen und Beschäftigten nicht zu gefährden.

Zwei Uhren aus Wohnung gestohlen

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Unbekannte Täter haben sich am ver- gangenen Donnerstag zwi- schen 16.30 und 19.30 Uhr Zutritt zu einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Straße Pollhanshei- de verschafft. Nach der- zeitigen Erkenntnissen ge- langten die Einbrecher durch die Terrassentür in die Erdgeschosswohnung. Hier durchsuchten sie

Schränke und Kommoden und entwendeten zum jet- zigen Stand zwei Arm- banduhren. Die Polizei Gütersloh sucht Zeugen. Wer hat rund um den an- gegebenen Tatzeitraum am Tatort oder in der Um- gebung verdächtige Beob- achtungen gemacht? Hin- weise und Angaben dazu nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 05241/8690 entgegen.

Liemker Schützen trauern um Mitglieder

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Die Liemker Schützen trauern um ihre langjährigen Mitglieder Theresia Kramer und Die-

ter Priese. Aus gegebenen Anlass finden die Trauer- feiern im engsten Kreis der jeweiligen Familien statt.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt täglich an einem Baum vorbei, dessen Blätter immer weniger werden. Am Freitag war es dann soweit: auch das letz-

te Blatt hatte sich vom Ast getrennt. Der goldene Herbst liegt in seinen fina- len Zügen, es naht der Win- ter, ahnt EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice	33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 0521/585-100	
Fax 0521/585-371	Monika Schönfeld 05207/9132-12
Anzeigenannahme	Dirk Heidemann 05207/9132-14
Telefon 0521/585-8	
Fax 0521/585-480	Fax 05207/9132-17
Lokalredaktion	SHS@westfalen-blatt.de
Holter Kirchplatz 21,	www.westfalen-blatt.de

Möbeltischlerei Humann eröffnet in Liemke eigene Ausstellung

Ideen aus Holz zum Anfassen

Von Manuela Fortmeier

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Passend kurz vor dem Weihnachtsfest hat sich die Bau- und Möbel- tischlerei Humann in Liem- ke mit der Fertigstellung einer 100 Quadratmeter großen Ausstellung selbst eine Freude bereitet. An- grenzend an das Firmen- areal ist dort in den vergan- genen Wochen und Mona- ten ein großer, moderner Ausstellungsraum mit an- grenzendem Büro und einem Gäste-WC entstan- den, der durch eine Glas- Massivholzschiebetür von- einander getrennt wird.

„Diese Ausstellung zu er- richten, war schon lange unser Wunsch, um der Kundschaft die Vielseitig- keit unseres Handwerks an einem Standort zeigen zu können. Ein weiteres Ziel war das Erschaffen der Möglichkeit, mit Kunden vor Ort in Ruhe Beratungen im passenden Ambiente durch- führen zu können und zwei weitere Arbeitsplätze zu schaffen“, sagt Josef Hu- mann. „Wir nennen unsere Ausstellung gerne eine indi- rekte Ausstellung, denn al- les, was man hier nun sehen kann, ist nicht von der Stan- ge, sondern eine Symbiose, erschaffen aus wertvollen Werkstoffen, die sich mit solider Handwerksarbeit und innovativen Ideen zu außergewöhnlichem Design verbinden“, sagt Juniorche- fin Nadine Humann.

„Dem Kunden etwas an Hand von Worten zu erklä-



Mit Freude arbeiten Marianne (von links), Josef, Andre und Nadine Humann an ihrem neuen Projektisch in der soeben fertiggestellten Aus- stellung. Der Tisch, bestehend aus Baustoffelementen und massiven Dachsparren, wiegt 300 Kilogramm.

Fotos: Manuela Fortmeier

ren, oder es an Hand von praxisnahen Beispielen ze- gen zu dürfen, genau das macht den Unterschied aus“, sagt der Juniorchef des im Jahr 2002 durch Josef Hu- mann gegründeten Unter- nehmens, André Humann. So können Interessierte hier künftig unter anderem praktische Büromöbel aus einer Kombination von mas- siver Eiche mit matt lackier- ten, grifflosen Schrankfron- ten und „push to open“-

Funktion sehen. Ein echtes Highlight bietet das zeitlose Schreibtischgestell aus mas- siver Esche mit einer Tisch- platte aus weißer, pflege- leichter Kunststoffbeschich- tung. „Vielen Menschen ist nicht bewusst, was sich aus dem wertvollen Rohstoff Holz alles fertigen lässt“, sagt Josef Humann.

Sicher gleich zwei Mal hinschauen werden die Aus- stellungsbesucher beim massiv verarbeiteten Be- sprechungstisch, bevor sie daran Platz nehmen dürfen. Zur Fertigstellung hat das Team hier ideenreich ehe- malige Baustoffelemente und massive Dachsparren zu einem 300 Kilogramm schweren Kunstwerk ve- eint.

Vor Ort gezeigt werden zudem Deckenkonstrukti- onen in Trockenbauweise mit integrierten Schallschluck- platten, Zimmertürelemen- te, oder die Naturholzkuben aus massiver, lebhafter, deutscher Eiche, zu sehen in verschiedenen Höhen und Ausführungen mit einer ge-

ölten und teilweise geräu- cherten Oberfläche, um den Charme des Holzcharakters zu erhalten.

Eindrucksvoll ist sicher auch die flächenbündig ein- gebaute Zimmertür aus massiver Eiche mit innenlie- genden Borden, sowie das Gäste-WC. Es besticht durch die besondere Wandverklei- dung in Holzoptik, den flä- chenbündig eingebauten Spiegel, sowie den integrier- ten Handtucheinwurf.

Die Ausstellung des Unternehmens in der Wolfs- heide 1, deren breitgefächer- te Produktpalette Haustü- ren, Fenster, Innenausbau, Zimmertüren, Treppen, Mö- bel, Ladenbau, CNC-Ferti- gungsarbeiten oder Arbei- ten im Außenbereich (Car- ports, Wintergärten, Dach- überstände) umfasst, ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstagen von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Schon jetzt freut sich das Team auf den Besuch seiner Kunden- schaft.



Das Gäste-WC besticht durch seine Wandverkleidung in Holz- optik.

„Langjährige Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Qualität sind unsere Mar- kenzeichen. Bei der Wahl der richtigen Fenster und Türen, oder der Anfertigung hochwertiger Wohnmöbel sind wir von der Planung, der Beratung, bis hin zur fachgerechten Umsetzung gerne Ihr Ansprechpartner“, sagt Marianne Humann.

Biologische Station Kreis Paderborn-Senne Projektpartner der EU

Schutz für Wiesenvögel

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Artenreiches Grünland, also Wiesen und Weiden sind wertvolle Le- bensräume für Wiesenvö- gel und andere Arten in unserer Kulturlandschaft. Um dieses Grünland zu er- halten und zu verbessern in- vestieren die EU-Kommis- sion und das Land NRW 19 Millionen Euro in ein neues LIFE-Plus-Projekt zum Schutz von Wiesenvögeln in NRW. Projektziel und um- gesetzt wird das Schutzpro- gramm vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbrau- cherschutz NRW (LANUV)

gemeinsam mit zehn biolo- gischen Stationen, zu dene- nen auch die Biologische Station Kreis Paderborn- Senne zählt. „Wiesenvögel sind wichtige Indikatoren für den Zustand unseres Grünlandes und der Natur insgesamt“, erklärte LA- NUV-Präsident Dr. Thomas Delschen.

„Die Intensivierung der Landwirtschaft und der all- gemeine Druck auf die Nut- zung von Flächen in NRW hat zum Verlust vieler ar- tenreicher Lebensräume und damit auch zum Verlust von Brutmöglichkeiten ge-

führt. Mit dem Projekt lei- sten wir einen Beitrag, den negativen Trend ins positive umzukehren, Lebensräume wieder aufzuwerten und so- mit auf lange Sicht den Be- stand unserer Wiesenvögel zu sichern“, führt Dr. Tho- mas Delschen weiter aus.

Das Projekt ist Teil des nordrhein-westfälischen Engagements zur Erhaltung seiner Biologischen Vielfalt. „Mit dem Erhalt und der Verbesserung des Grün- lands stützen wir die nord- rhein-westfälische Kultur- landschaft und wirken dem Artenschwund entgegen. Das neue Projekt schützt da- bei nicht nur Wiesenvögel, sondern erhält ganze Le- bensräume inklusive der dort lebenden Pflanzen und Insekten“, sagt NRW-Um- weltministerin Ursula Hei- nen-Esser. Bei der Verbesse- rung des Grünlands, geht es primär um die selten gewor- denen Vogelarten wie den Großen Brachvogel, die Be- kassine oder die Ufer- schnepfe, die praktisch nur noch auf grundwasserna- hem Grünland ihr Auskom- men finden. Auch ehemals häufige Vogelarten wie der Kiebitz sind von Rück- gängen betroffen.



Die Zahl der Feld- und Wiesenvögel (hier die Feldlerche) hat in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen. Foto: Andreas Neuthe

Brautpaar der Woche



Natalie, geborene Beifuss, und Johann Ritt haben am Freitag den schönsten Tag im Leben erlebt, als sie sich im Rathaus das standes- amtliche Eheversprechen gaben. Sonnenstrahlen reflektierten auf Natalies wunderschönem Kleid, als ihr Bräutigam sie über die Tür- schwelle trug. Für Romantik sorgte auch ihre kleine Tochter Kiara (4), die während der Zeremonie die Hochzeitsringe zu ihren Eltern brachte. Zu den ersten Gratulanten gehörte Johanns Tochter Ale- xandra (14). Kennengelernt haben sich die Reiseverkehrskauffrau (34) und der Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes (37) heute auf den Tag genau vor zehn Jahren über das Internet. Nachdem der aus Iserlohn stammende Bräutigam seine Natalie zum ersten Mal in Schloß Holte-Stukenbrock besucht hatte, beschlossen beide, fortan gemeinsam durchs Leben zu gehen.

Foto: Uschi Mickley

Verl



Nachrichten

„Atem holen extra“ fällt aus

VERL (WB). Die Veranstaltungsreihe „Atemholen extra“ sollte in diesem Jahr zum sechsten Mal stattfinden. Als Termin hatten Flötissimo – das Querflötenensemble Verl – und Religionspädagogin Barbara Kynast wie so oft den Totensonntag anvisiert. Geplant waren zwei Veranstaltungen am 22. November ab 16 Uhr in der St.-Anna-Kirche Verl und ab 18 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Kaunitz. „Das Veranstaltungsteam hätte alle Interessierten gern mit abwechslungsreichen Texten, begleitet von Flötenmusik, für eine

Stunde aus dem Alltag geholt“, heißt es in einer Mitteilung. Aber in diesem Jahr sei alles anders. Corona lasse aktuell keine musikalischen Proben zu. Daher müsse „Atemholen extra“ ausfallen beziehungsweise verschoben werden. Sobald sich die Lage wieder entspannt habe, werde „Atemholen extra“ neu terminiert. Informationen dazu finden Interessenten dann auf der Internetseite von Flötissimo, in den Pfarrnachrichten des pastoralen Raums am Ölbach und in der Presse. ■ www.flotissimo-verl.de

Gratuliert wird per Videochat

VERL (kpri). Würde es die Corona-Pandemie nicht geben, dann wäre der Bürgermeister am Sonntag persönlich zum Gratulieren anlässlich ihre 90. Geburtstags gekommen. So aber greift Michael Esken den Vorschlag von Theresia Lillmeier und deren Familie auf und plaudert mit ihr in einer Webkonferenz. Solch ein virtuelles Treffen mit einer 90-jährigen Jubilarin ist auch für Michael Esken eine Premiere.



Feiert an diesem Sonntag ihren 90. Geburtstag: Theresia Lillmeier. Foto: Prignitz

Womöglich wird er mit Theresia Lillmeier über deren viele ehrenamtliche Tätigkeiten sprechen. In der katholischen Kirchengemeinde hat sie sich jahrzehntelang sozial engagiert. Besuchsdienste hat sie für die Caritas übernommen und sich dort auch in der Kleiderkammer engagiert. Im Kirchenchor hat sie gesungen. Einige Jahre hat Theresia Lillmeier bei der katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Anna als Kassenwartin den Blick auf die Finanzen gehabt. Diese Vorstandsarbeit beschreibt die Seniorin als beglückende und bereichernde Zeit. Dazu gehörten vor allem die Vorbereitungen für den Frauenkarneval. Dort ist die Jubilarin mit Vorliebe in die Priester-Rolle geschlüpft und glaubt zu wissen, warum: „Wahrscheinlich, weil ich so fromm schauen kann.“

Tageskalender

VERL

- **Gesundheit**
Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, 05241/854500. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, Telefon 116117.
- **Aktuelles**
FC Sürenheide: Samstag 14 Uhr
Boule, Bürgertreff an der Posener Straße in Sürenheide.
Weihnachtsmanufaktur: 9.30 bis 14 Uhr geöffnet, Gütersloher Straße 24.
KFD St. Marien Kaunitz: Sonntag 8 bis 17 Uhr November-Lichter, ehemaliges Geschäft „Pustebblume“.
- **Service**
Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Samstag: Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 8, Verl, 05246/936388; Sonntag: Storch-Apotheke, Annenstraße 4, Gütersloh, 05241/2207777.
Bürgerservice im Rathaus: Samstag 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Bibliothek: geschlossen.
Wertstoffhof: Samstag 8 bis 13 Uhr geöffnet.
Kleinschwimmhalle: geschlossen.
- **Beratung & Soziales**
Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, 05246/700315 (Anrufbeantworter).
Hüttis Balkanhilfe: Samstag 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager auf dem Hof Balsfulland an der Bleichestraße 268.

Serie Verler Lebenspfade

„Ich habe mir alles selbst beigebracht“

Von Andreas Berenbrinker

VERL (WB). Live-Musik, 24-stündige Partys der Yaks, ein Wasserschaden zum Verler Leben. Sigi Graute hat mit ihrem Pub legendäre Zeiten erlebt. Seit zwölf Jahren ist die Kneipe nun dicht. Aber die Erinnerungen bleiben. Auch ansonsten hat die Verlerin viel zu erzählen. Geboren in Bielefeld, wuchs Sigi Graute in Friedrichsdorf auf. In Verl besuchte Sigrid – wie sie mit richtigem Vornamen heißt – die Realschule. „Aber mich nennen alle Sigi“, sagt die gut gelaunte Frau, der man ihre 60 Jahre nicht ansieht. Nach ihrem Abschluss machte sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei Bertelsmann, ehe sie viele Jobs über kürzere und längere Zeiträume übernahm. „Ich habe in einer Fotogroßhandlung Kameras verkauft und lange im ehemaligen Verler Restaurant ‚Sit up’n Balken‘ an der Sender Straße gekellnert“, sagt sie.

„Richtige Traumjobs“, wie sie sagt, hatte die Verlerin in zwei Kunstgalerien in Bielefeld. Dort hat sie Bilder, Schmuckstücke, Skulpturen und andere Kunstwerke verkauft, in einer Werkstatt Rahmen und Passepartouts hergestellt. „Dort konnte ich nebenbei noch mein Taschengeld aufbessern“, blickt Sigi Graute zurück. Die begeisterte Malerin durfte in den Galerien ihre eigenen Werke ausstellen und verkaufen. „Das Talent zur Malerei wurde mir in die Wiege gelegt. Meine Mutter konnte das auch sehr gut.“ In der Schule habe Graute unter jeden Aufsatz das passende Bild gezeichnet. „Ich habe in meinem Leben eigentlich immer gemalt. Heute ist das mein Kopfyoga.“ Beim Malen könne sie abschalten. „Man kommt zu



Schon seit ihrer Kindheit malt Sigi Graute leidenschaftlich gern. Seit einigen Monaten hat sie auch einen eigenen Shop auf einer Online-Plattform. Foto: Berenbrinker

fürte. „Wir kamen dazu wie die Jungfrau zum Kind“, sagt Graute und kramt in alten Fotokisten. Nachdem der Engländer Tony Hill seinen ersten Pub im Keller der ehemaligen Altdeutschen

Nick seien oft froh gewesen, hinter der Theke zu stehen. „Da hatten wir wenigstens etwas Platz.“ Das Celtic Inn war auch Mannschaftskneipe der Verl/Gütersloh Yaks. „Einmal haben die Baseballer eine Party gefeiert, die über 24 Stunden ging“, sagt Sigi Graute. „Die haben einfach immer weiter gefeiert.“ Graute und Reed hätten den Baseballern irgendwann gesagt, dass sie sich einfach selbst bedienen sollten. „Wir hatten da großes Vertrauen und waren einfach total

„Ich stand morgens knöcheltief im Wasser.“

Sigi Graute

müde.“ Nach der Feier – manche Gäste haben bis tief in die Nacht getanzt und kamen zum Frühschoppen zurück – hätten die Schnapspinnchen an den Tischen festgeklebt. Der Boden sei pechschwarz gewesen. „Aber es war einfach toll“, so Graute. Nicht so toll sei aber ein Wasserschaden zum umsatzstarken Verler Leben gewesen.

Graute: „Ich stand mor-

gens knöcheltief im Wasser. Das war ein Schock.“ Aber pünktlich zum Kirmesstart habe man die Leute doch bewirten können. Und dann war da noch der Ritt auf einem Kamel zum 40. Geburtstag von Nick Reed. „Ich musste auch eine Runde durch das Dorf reiten“, sagt Graute lachend. Oft herrschte im Pub das blanke Chaos „und wir waren auch schon tausendmal pleite“, kann sich Graute gut an die brodelnde Gerüchteküche erinnern. „Das ist auch typisch für Verl: Es wird viel erzählt.“ Im Jahr 2008 war dann aber wirklich urplötzlich Schluss mit dem Pub. „Wir hatten das Ende zwar eh geplant, weil Nick großes Heimweh nach seiner englischen Heimat hatte. Aber so schnell war das nicht geplant.“ Der Vermieter habe ohne ihr Wissen eine Nutzungsänderung beantragt – aus dem Celtic Inn wurde ein Nagelstudio. „Die Inhaberin des Studios hat uns das bei einem Cider beiläufig erzählt. Wir sind aus allen Wolken gefallen.“ Warum es die Nutzungsänderung gab, konnten Sigi Graute und Nick Reed sich nicht recht erklären. Wegen Lärmbeläs-

tigung eher nicht. Ringsherum habe es das Schulzentrum, Büro- und Geschäftsräume gegeben. „Und die Leute, die über dem Pub gewohnt haben, waren unsere Stammgäste.“ Anschließend hat Sigi Graute bei Arvato gearbeitet, einige Zeit im Friedrichsdorfer „Taubenschlag“ gekellnert, in einem Imbisswagen ausgeholfen. Auch im Online-Versandhaus Schmelterland war sie aktiv. Wie so oft kam „das Leben dazwischen“. Nach der Trennung von Nick, der heute wieder in England lebt und zu dem sie einen guten Kontakt pflegt, hat sie 2012 ihren jetzigen Ehemann Friedhelm geheiratet. 2016 stürzte sie so unglücklich, dass sie an einem Fuß einen Trümmerbruch im Sprunggelenk und am anderem Fuß einen Bänderriss erlitt. Auch eine Schulter-Operation musste Sigi Graute noch über sich ergehen lassen. „Außerdem habe ich mich jahrelang um meine Eltern gekümmert.“ Das sei an die Substanz gegangen. Heute hat Sigi Graute sich ganz ihrer Kunst verschrieben. „Ich hoffe, dass mein Shop sich gut entwickelt“, sagt sie und kramt noch ein nicht recht erklären. Wegen Lärmbeläs-



Während der Pub-Zeit entstanden Freundschaften. Hier steht die Irin Sara Dillen (links) hinter der Theke und hilft Sigi Graute beim Zapfen.

sich selbst und vergisst die Zeit.“ Sigi Graute hat sich auf Aquarelle, Leinwandbilder und Karten aller Art spezialisiert. Außerdem stellt sie auch Holzfiguren her. „Ich habe mir alles selbst beigebracht“, sagt Graute nicht ohne Stolz. Seit ein paar Monaten hat sie mit ihrer „Nan belly Art“ einen eigenen Verkaufsbereich auf der Online-Plattform Etsy. Auch bei der Verler Weihnachtsmanufaktur an der Gütersloher Straße ist sie dabei. „Das läuft gut. Ich habe einige Kontakte geknüpft.“

„Wir kamen dazu wie die Jungfrau zum Kind.“

Sigi Graute

Besonders gern erinnert sich Sigi Graute an den Pub, den sie von 1999 bis 2008 mit ihrem ehemaligen Lebensgefährten Nick Reed



Als ihr ehemaliger Lebensgefährte Nick 40 Jahre alt wurde, musste er mit dem Kamel durch Verl reiten. Auch Sigi Graute drehte eine Runde durchs Dorf.

Schloß Holte-Stukenbrock



Tageskalender

■ **Truppenübungsplatz**
Durchgangsstraßen am Samstag ab 16.15 Uhr und am Sonntag durchgehend geöffnet.

■ **Apotheken-Notdienst**
am Samstag: Apotheke am Markt, Elbeallee 79, Bielefeld (Sennestadt), Tel.: 05205/91060
Markt-Apotheke oHG, Bahnhofstr. 8, Verl, Tel.: 05246/936388
Eichen-Apotheke, Ortsmitte 11, Schlangen, Tel.: 05252/7187
Medicum Apotheke, Röntgenstraße 16, Detmold, Tel.: 05231/9102000

am Sonntag: Apotheke in Lipperreihe, Dalbker Str. 58, Oerlinghausen, Tel.: 05202/979860
Senne-Apotheke, Schloßstr. 1, Hövelhof (Hövelhof), Tel.: 05257/98560
Schwanen-Apotheke, Buschkampstr. 165, Bielefeld (Senne), Tel.: 0521/40918
Bären-Apotheke, Bielefelder Str. 9, Paderborn (Schloß Neuhaus), Tel.: 05254/13369

■ **Bäder**
Gartenhallenbad, bis Frühjahr 2021 geschlossen.

■ **Büchereien**
Katholische öffentliche Bücherei St. Heinrich Sende, St. Heinrich Straße 176, 10.30 bis 12.15 Uhr geöffnet.
Katholische öffentliche Bücherei St. Ursula, Dechant-Brill-Straße 37, 11 bis 12 Uhr geöffnet.

■ **Ausstellungen**
Ems-Erlebniswelt, Barbaraweg 1, im November wegen des Teil-Lockdowns geschlossen.

Ehrentage

Geburtstag am Sonntag: Erna van Noy, 95 Jahre.
Eiserne Hochzeit am Sonntag: Elfriede und Helmut Weitekemper.



Ein Teil des Kontaktmanagement-Teams vor dem Kreishaus in Gütersloh. Zur Unterstützung helfen zwölf Soldaten der Bundeswehr.

Kontaktpersonenmanagement des Kreises Gütersloh muss oftmals Detektivarbeit leisten

Überraschungseier im Postfach

Von Max Volkmann

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Jeden Morgen findet Susanne Sowa, Teamleiterin des Kontaktpersonenmanagements beim Kreis Gütersloh, etwa 200 E-Mails im Postfach des Kontaktpersonenmanagements. „Jede dieser Nachrichten ist wie ein Überraschungsei“, erklärt sie. Denn dahinter verbergen sich Meldungen mit den potenziellen Kontaktpersonen von positiv bestätigten Coronafällen. „Da kann nur ein einziger Name drin stehen oder 150.“ Mit dem Ansteigen der Infektionszahlen ist das Team des Kontaktmanagements um Sowa und Co-Teamleiterin Laura Fortkord an der Belastungsgrenze. Sieben Tage im Schichtbetrieb ist das 35-köpfige Team, darunter zwölf Soldatinnen und Soldaten, im Einsatz. Die Mitarbeitenden eröffnen Fallakten, erfassen und registrieren die Kontaktpersonen, ermitteln deren Ansteckungsrisiko, sprechen Quarantänen aus und betreuen die Betroffenen während der häuslichen Isolation. „Das ist detektivische Kleinstarbeit“, erläutert Fortkord. „Mittlerweile

priorisieren wir Fälle, die mit vulnerablen, also besonders verletzbaren Gruppen, in Verbindung stehen.“ Potenzielle Kontaktpersonen sollten nicht erst auf den Anruf des Gesundheitsamtes warten, sondern eigenverantwortlich handeln, indem sie ihre privaten Kontakte einschränken und besonders auf die allgemeinen Hygienemaßnahmen achten. Nach Absprache mit dem jeweiligen Arbeitgeber kann sich eine Kontaktperson auch vor Anruf des Gesundheitsamtes in häusliche Isolation begeben. Ob die Betroffenen in Quarantäne müssen, entscheidet das Kontaktpersonenmanagement anhand der Ergebnisse. Das Team teilt die Kontaktpersonen in zwei Gruppen ein: Die sogenannten Kategorien 1 und 2. In Kategorie 1 fallen Personen, die einen direkten Kontakt ohne Maske und einem Abstand unter anderthalb Metern von mehr als 15 Minuten mit einem bestätigten Infizierten hatten. Aufgrund des hohen Infektionsrisikos müssen diese Personen in jedem Fall in Quarantäne. Auch Singen, Feiern und Sport in geschlossenen Räu-

men kann eine Quarantäne zur Folge haben. Wer weniger als 15 Minuten Kontakt zu einem Infizierten hatte und dabei den Mindestabstand eingehalten hat, hat ein geringeres Ansteckungsrisiko und könnte um eine Quarantäne herumkommen. „Bei dieser Entscheidung spielen viele Faktoren eine Rolle“, erläutert Sowa. „Regelmäßiges Lüften kann, zum Beispiel im Büro, den ausschlaggebenden Unterschied zwischen Kategorie 1 und 2 ausmachen.“

»Einige schreien uns an, einige fangen an zu diskutieren, andere drohen uns sogar.«

Laura Fortkord

Mit dieser Einordnung ist der Fall für das Team jedoch noch nicht abgeschlossen. Fragen zum Ablauf, mögliche Symptome, Verhalten, wenn diese auftreten sollten – die Mitarbeitenden stehen nicht nur beratend zur Seite und helfen bei fachlichen Belangen, sondern werden auch zu Ansprechpartnern bei Sorgen und Nöten aller

Art. Vereinzelt komme es aber auch zu Problemen mit den Kontaktpersonen. „Einige schreien uns an, einige fangen an zu diskutieren, andere drohen uns sogar“, berichtet Fortkord. „Trotzdem sind die meisten Menschen, mit denen wir sprechen, verständnisvoll.“ Sorgen bereitet den beiden Teamleiterinnen vor allem die weiter wachsende Zahl von Infizierten im Kreis. „Private Feiern tragen viel zum Infektionsgeschehen bei und sind sehr schwer zurückzuverfolgen. Das ist ein großes Problem“, erläutert Sowa. Wer ein positives Testergebnis vorliegen hat, solle direkt selbst eine Liste mit den eigenen Kontaktpersonen anfertigen und diese informieren. „Gerade die neuen Selbstmeldeformulare in unserem Internetportal haben unsere Datenlage deutlich verbessert und die Kontaktaufnahme erleichtert“, berichtet Sowa. Mit dem Formular können sich Kontaktpersonen selbst online melden oder von Infizierten angeben werden. Abrufbar ist das Formular auf der Website des Kreises Gütersloh unter www.kreis-guetersloh.de/corona

Wort zum Sonntag

Von Michael Pohl

Als ich vor einigen Jahren nach Kenia ging, kam ich in den Kontakt mit dem Gangleader einer kriminellen Gruppe aus den Slums. Er fand zum leidenschaftlichen Glauben an Jesus und hatte das große Bedürfnis, seinen Kameraden von ihm zu erzählen. Es war ein außerordentliches Privileg, sich regelmäßig mit der Gang in den Slums treffen zu dürfen und schnell entwickelten sich Freundschaften. Sie waren bekannt für diverse Überfälle. Dennoch hatten sie weiche Herzen und waren freundlich und zuvorkommend. „Es war nie mein Wunsch, kriminell zu sein. Ich würde sofort damit aufhören, wenn ich meine Familie auf einem anderen Weg ausreichend versorgen könnte“. Ich wusste, was sie damit meinten, als ich davon hörte, wie sich andere Frauen aus ihrer Gegend für umgerechnet 25 Cent prostituieren ließen.



Michael Pohl ist seit dem 1. September Jugendreferent und Sozialarbeiter im Evangelischen Jugendhaus Foto: Schönfeld

über 75 Jahren. Das Ergebnis ist überraschend. Nicht Finanzen, Gesundheit oder ein guter Beruf sind entscheidend, sondern gute Beziehungen. Beziehungen sind der größte Faktor unserer Lebensqualität. Wir wurden für die Gemeinschaft erschaffen. Für die Gemeinschaft mit Gott und den Menschen. Doch wir können nur das geben, was wir empfangen haben. Wir können nur lieben, wenn wir zuerst geliebt wurden. Leider gibt es Menschen, die viel Hass und Verletzung erleiden mussten und kaum Liebe empfangen haben. Das kann in Beziehungen sehr schmerzhaft und frustrierend sein. Zum Glück gibt es eine Quelle der Liebe und Freude, die nie austrocknet: Jesus. Je mehr ich das Werk und die Liebe von Jesus verstehe und annehme, umso mehr werde ich befähigt, konstant, bedingungslos und unabhängig von Umständen zu lieben. Dadurch kann ich das größte Glück erfahren: gute Beziehungen. Ich wünsche ihnen einen gesegneten Start in die kommende Adventszeit. Eine Zeit der Gemeinschaft voller Kraft, Erfüllung und Frieden.

»Heute frage ich mich: Wofür möchte ich in Erinnerung bleiben?«

Michael Pohl

Im Laufe des Jahres verstarb der Großteil der Gang nach Überfällen und Schießereien mit der Polizei. Was blieb, war die Erinnerung an mutige Männer, die nie aufgehört haben, für ihre Familien zu kämpfen. Natürlich kann man die Art und Weise nicht gut heißen, aber diese Männer haben für ihre Familien ihr Leben riskiert. Heute frage ich mich: Wofür möchte ich in Erinnerung bleiben? Wofür lohnt es sich zu leben. Was macht wirklich glücklich? Forscher der renommierten Harvard University untersuchen diese Frage seit

CDU-Kreistagsfraktion lädt ein

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Die CDU-Kreistagsfraktion lädt am Mittwoch, 25. November, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr interessierte Bürger zur telefonischen Sprechstunde ein.

Ansprechpartner ist Peter Wiese. Zur Koordination der Telefonsprechstunde wird um Terminvergabe unter der Nummer 05241/851025 oder per E-Mail an cdu@gt-net.de gebeten.

Eigenheime in SHS im Schnitt 40 Jahre alt

Einsparpotenzial beim Energieverbrauch

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). In Schloß Holte-Stukenbrock gibt es rund 6.110 Ein- und Zweifamilienhäuser, die im Durchschnitt 40 Jahre alt sind. Laut Statistischem Landesamt stammen 389 – also gerade einmal sieben Prozent – aus den letzten zehn Jahren. „An dem relativ hohen Durchschnittsalter kann man erkennen, dass hier noch ein großes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs schlummert“, sagt LBS-Gebietsleiter Michael Bach. Vor Baujahr 1977 verbraucht ein unsaniertes 130 qm-Haus mindestens 2.600 Liter Öl für Heizung und Warmwasser. Erst danach schränkte der Staat den Energieverbrauch von Neubauten nach und nach ein: So erfolgte mit der Energie-Einsparverordnung 2002 eine Halbierung des zulässigen Wärmebedarfs. Heute liegt der Standard bei einem Vergleichswert von etwa 5,5

Litern Heizöl pro Quadratmeter, also 715 Litern für ein 130 qm-Eigenheim. „Umso wichtiger ist es, dass die Besitzer den Energieverbrauch – und damit ihre Wohnkosten – auch nachträglich weiter senken“, so Michael Bach. Da-

»Wichtig ist, dass die Besitzer ihre Wohnkosten nachträglich weiter senken.«

für reicht der routinemäßige Austausch der Heizung nach 20 Jahren keinesfalls aus. Gebäudehülle, Fenster, Dämmungen und technische Anlagen sollten regelmäßig auf ihr Sparpotenzial hin überprüft werden. Einen ersten individuellen Überblick können sich Eigenheimbesitzer unter lbs-energie-sparrechner.de verschaffen.

ahlers FABRIKVERKAUF FACTORYOUTLET

BLACK FASHION WEEK

AB 2 TEILEN - 20% RABATT*

AB 3 TEILEN - 30% RABATT*

23. BIS 30. NOVEMBER 2020

Elverdisser Str. 313, 32052 Herford & Michaelisstr. 2, 33803 Steinhagen www.ahlers-factoryoutlet.de

* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Gütersloh



Guten Morgen

Mutter macht das schon

Die Frau des Kollegen plagt eine große Sorge.

Nämlich die, dass sie nach einem zu-fälligen Kontakt mit einem positiv auf das Corona-Virus Getesteten in der

Vorweihnachtszeit in Quarantäne müsste. Sie befürchtet, sich dann nicht selbst um die Vorbereitungen für das Fest und die Geschenke für die Familie kümmern zu können. Ein solcher Anruf könnte ja auch in kontakt-reduzierter Zeit jederzeit kommen. Mit der Sorge

dürfte sie nicht allein dastehen. Schließlich gibt es in der Zeit immer reichlich zu tun, bis hin zum Ausschneiden des Weihnachtsbaums. Und ob dann ihr Mann die Erledigungen übernehmen könnte, ist auch eine offene Frage, weil er ja möglicherweise auch von der Isolierungsaufforderung betroffen wäre. Eine andere Kollegin, die das mitbekommt, sieht das hingegen ganz entspannt: „Ich würde meine Mutter losschicken. Dann gibt es ganz tolle Geschenke“, sagt sie und malt sich das schon vor ihrem geistigen Auge aus. Bleibt dennoch zu hoffen, dass beide Frauen verschont bleiben – und auch alle anderen. Gütsel

Nachrichten

Jugendliche rauben 14-Jährigen aus

GÜTERSLOH (WB). Ein 14-Jähriger ist am Donnerstag von einer Gruppe Jugendlicher überfallen und bestohlen worden. Die Polizei wurde gegen 19.20 Uhr über den Vorfall informiert. Ersten Ermittlungen zufolge sprach eine fünf- bis sechsköpfige Gruppe den 14-Jährigen gegen 18.45 Uhr an, als der sich mit zwei Zeuginnen auf dem Berliner Platz aufhielt.. Nach einem kurzen

Gespräch drängte die Gruppe den 14-Jährigen, mit ihnen mitzukommen. Er folgte der Aufforderung und ging mit den anderen in einen nahen Hinterhof im Bereich der Martin-Luther-Kirche. Dort wurde der Junge bedroht. Die Jugendlichen nahmen ihm seine Jacke ab. Anschließend durfte der 14-Jährige wieder gehen. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise an: 05241/8690.

Polizei beendet Wettbüro-Treffen

GÜTERSLOH (WB). Bei der Überprüfung eines Wettbüros am Magnolienweg hat die Polizei am Mittwochabend sechs Personen im Ladenlokal angetroffen. Die Beamten leiteten ein Verfahren wegen Verstoßes gegen Vorgaben der Coronaschutzverordnung ein. Wettbüros dürfen zwar öffnen und Spielscheine entgegennehmen. Der Aufenthalt darüber hinaus ist jedoch untersagt. Zeugen hatten gegen 21.10 Uhr gemeldet, dass

in dem Wettbüro Betrieb herrsche. Die Polizei unterstützt das Ordnungsamt der Stadt bei der Kontrolle von Corona-Regeln. Wie die Beamten mitteilten, würden immer wieder Verstöße festgestellt, aber insgesamt sei die Akzeptanz in der Bevölkerung hoch. Es gelte auch weiterhin, unnötige Kontakte,ot anderen zu vermeiden, Abstände einzuhalten und der Maskenpflicht etwa in Geschäften nachzukommen.

Anwohner löschen Flammen

GÜTERSLOH (WB). Vor einem Mehrfamilienhaus an der Marienfelder Straße hat es am Donnerstagabend gebrannt. Das Feuer entstand im Bereich eines Strandkorbs, der vor dem Haus stand. Die Polizei wurde um 22.28 Uhr informiert. Als die Feuerwehr eintraf,

hatten Anwohner die Flammen bereits gelöscht. Die Flammen hatten laut Polizei einen leichten Schaden an der Hausfassade angerichtet. Das Haus sei aber weiterhin bewohnbar. Kriminalbeamte nahmen die Ermittlungen zur Brandursache auf.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Bei Fragen zum Abonnement oder zu Anzeigen stehen wir Ihnen weiterhin zur Verfügung:

Abbonentenservice
Telefon 05241/8706-24
Fax 05241/8706-55
vertrieb-guetersloh@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme
Telefon 05241/8706-0
Fax 05241/8706-55
anzeigen-guetersloh@westfalen-blatt.de
Lokalredaktion
Die Lokalseiten aus Gütersloh, Verl, Rietberg, Harsewinkel und Rheda-Wiedenbrück entstehen in Zusammenarbeit mit der Zeitung „Die Glocke“. Bei Fragen, An-

regungen und Wünschen wenden Sie sich bitte an die Kollegen unter den nachfolgenden Telefonnummern.
Gerrit Dinkels 05241/868-21
Christoph Ackfeld 05241/868-43
Judith Aundrup 05241/868-41
Regina Bojak 05241/868-25
Simon Bussieweke 05241/868-27
Anja Frielinghaus 05241/868-44
Dominik Lange 05241/868-48
Doris Pieper 05241/868-23
Dagmar Schäfer 05241/868-42
Siegfried Scheffler 05241/868-20
Ralf Steinecke 05241/868-24
Lissi Walkusch 05241/868-46
guetersloh@westfalen-blatt.de

Bürgermeister Norbert Morkes vereidigt

„Ich werde so bleiben, wie ich bin“

Von Gerrit Dinkels

GÜTERSLOH (WB). Norbert Morkes hat die Seiten gewechselt. Mit der Vereidigung als Bürgermeister nahm der frühere BfGT-Fraktionschef am Freitag in der konstituierenden Sitzung des Stadtrats als Nachfolger von Henning Schulz (CDU) seinen Platz zwischen den Beigeordneten ein.

Mit fester Stimme sprach Morkes den Amtseid (ohne den Zusatz „So wahr mir Gott helfe“). Die Einführung übernahm Peter Kalley (UWG), mit 71 Jahren ältestes Ratsmitglied. Angehörige aller Fraktionen applaudierten, einige mehr, andere weniger. Die erste Sitzung fand unter Corona-Auflagen im kleinen Saal der Stadthalle statt, da im großen Saal Zahnärzte tagten. Abstände ließen sich gerade einhalten, Mund- und Nasenschutz waren Pflicht.

„Miteinander statt gegeneinander“

Norbert Morkes, Bürgermeister

Die Erste Beigeordnete Christine Lang überreichte Morkes die Ernennungsurkunde und Blumen – zum dritten Mal, wie sie launig anmerkte, jetzt sei es genug (nach dem Wahlabend und dem Arbeitsbeginn im Rathaus am 2. November). Komplizierter gestaltete sich das Umlegen der Amtskette. Da tat sich Rainer Spies, Leiter des Fachbereichs Ratsangelegenheiten und Bürgerdialog, etwas schwer. Die Kette muss wohl noch nachjustiert werden.

Er lerne jeden Tag dazu, nicht nur in den ersten drei



Nach der Vereidigung mit Blumen und Amtskette, die noch etwas nachjustiert werden muss: Bürgermeister Norbert Morkes leitete am Freitag seine erste Ratssitzung. Den für alle obligatorischen Mund- und Nasenschutz hat er für das Foto kurz abgenommen. Fotos: Dinkels

Wochen im Rathaus, sagte Morkes und bekräftigte: „Ich möchte und werde so bleiben wie ich bin, wie mich viele Gütersloher kennen.“ Er habe seine eigenen Ideen und Vorstellungen, die er gemeinsam mit den Ratsmitgliedern umsetzen wolle. Mit einem Bibelzitat lud er sie ein, der Stadt Bestes zu suchen. Zwei Leitsätze seiner fünfjährigen Amtszeit nannte der 69-Jährige: „Miteinander statt gegeneinander und „zusammenführen statt bevormunden“. Damit hatte er im Wahlkampf gewonnen.

Der 69-Jährige dankte sei-

ner verstorbenen Frau Susanne, „die immer an mich geglaubt hat und mir in schwierigen Situationen die Kraft gab, überhaupt weiterzumachen“. Es waren die einzigen Worte, bei denen seine Stimme stockte. Auf der Galerie verfolgten seine 102-jährige Mutter Elisabeth sowie seine Kinder Felix und Lara die Amtseinführung. Sie müssten jetzt „einen Teil der häuslichen Arbeit übernehmen“. Auch seine neue Partnerin Sabine Dobsch war gekommen. Anschließend führte Morkes durch die Sitzung, als wäre es seine x-te.

Bevor er dem Bürgermeister den Amtseid abnahm, schrieb Kalley ihm mahnende und aufmunternde Worte ins Stammbuch. Als Chef einer Verwaltung mit 1600 Beschäftigten und einem Haushaltsvolumen von mehr als 300 Millionen Euro sei seine Position mit der Geschäftsführung in einem Großbetrieb in der freien Wirtschaft vergleichbar. „Das verlangt ein hohes Maß an Führungsverantwortung und Mitarbeiterorientierung“, sagte Kalley. Er möge die Menschen bei Überlegungen zu wichtigen Entscheidungen mitnehmen. „Ich erwarte von Ihnen einen offenen und ehrlichen

Dialog über Parteigrenzen hinweg sowie eine verstärkte Informationspolitik.“ Dann wünschte er Morkes einen guten Start.

„Zusammenführen statt bevormunden.“

Norbert Morkes, Bürgermeister

Außer dem Bürgermeister wurden auch die 56 Ratsmitglieder verpflichtet. Die CDU verfügt über 17 Sitze, die Grünen über 14, die SPD hat 11, die BfGT 7 die AfD 3 und die FDP 2. UWG und Linke sind jeweils mit einem Ratsmitglied vertreten, haben keinen Fraktionsstatus und damit kein Stimmrecht in Ausschüssen. Jüngstes Ratsmitglied ist mit 18 Jahren die Schülerin Sarah Alawuru (BfGT).

Zu stellvertretenden Bürgermeistern wurden Ingrid Hollenhorst (CDU, 1.), Gitte Trostmann (Bündnis 90/Die Grünen, 2.) und Matthias Trepper (SPD, 3.) in geheimer Abstimmung mit 51 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen und einer Nein-Stimme gewählt. Die Wahl eines dritten Stellvertreters – bisher gab es zwei – trägt laut Beschluss dem Umstand Rechnung, „dass die Stadt Gütersloh inzwischen mit

mehr als 100 000 Einwohnern als Großstadt einzustufen ist“.

Für seine operative Arbeit bildete der Rat Fachausschüsse mit jeweils 16 Mitgliedern und benannte die Vorsitzenden: Digitales, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (Nils Wittenbrink); Jugendhilfe (Carsten Rethage (CDU); Bildung (Klaus Engels, CDU); Sport (Markus Kottmann, CDU); Rechnungsprüfung; (Detlev Kahmen, CDU); Mobilität (Maik Steiner, Grüne); Umwelt und Klima (Wibke Brems, Grüne), Finanzen (Marco Mantovanelli, Grüne); Planung, Bauen und Immobilien (Matthias Trepper, SPD); Soziales Familie und Senioren (Volker Richter); Kultur und Weiterbildung (Jael Rachel Räker, SPD). Den Hauptausschuss führt Bürgermeister Morkes kraft Amtes. In den Ausschüssen stellt die CDU fünf Mitglieder, die Grünen vier, die SPD drei, die BfGT zwei sowie AfD und FDP jeweils einen.

Beschlossen werden sollte außerdem, dass zusätzliche Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzenden der Ausschüsse als Sitzungsgeld gezahlt werden. Ausnahmen bilden der Wahlprüfungs-, der Wahl- und der Hauptausschuss.

Hagedorn

Mitarbeiter bekommen Boarding-House

GÜTERSLOH (WB). Die Unternehmensgruppe Hagedorn hat ein weiteres Bauprojekt begonnen: Auf dem Gelände des ehemaligen Büro-Großhändlers Brüggershemke und Reinkemeier entsteht ein sogenanntes Boarding-House. Die Appartements sollen Hagedorn-Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Es ist das zweite Boarding-House, das Hagedorn in der Stadt errichtet. Ein weiteres wird – wie berichtet – auf dem Gelände von Gleis 13 gebaut.

Hagedorn hat die ehemalige Fläche von Brüggershemke und Reinkemeier 2018 übernommen. Nachdem mit DHL und Burger King bereits zwei Nutzer feststehen, liegt nun auch für das dritte Teilgrundstück ein Nutzungskonzept vor: Auf der insgesamt rund 5500 Quadratmeter großen Fläche am Sandbrink 16 soll auf 970 Quadratmetern ein Boarding-

House entstehen – eine moderne Unterkunft, die privaten Wohnungen ähnelt, aber hotelähnliche Leistungen bietet. „In Zeiten des Wohnungsmangels lehnen Städte oft eine kurzfristige Vermietung ab. Mit dem Boarding-House schaffen wir eine Alternative zum Hotel und bieten unseren Mitarbeitern ein zweites Zuhause“, sagt Rick Mädél, Geschäftsführer von Hagedorn Revital und Prokurist der Thomas-Hagedorn-Holding. Mehr als drei Millionen Euro sind für das Vorhaben eingeplant. „Um Rendite geht es uns bei diesem Projekt nicht“, betont Mädél. Die Mitarbeiterzufriedenheit stehe im Fokus. Mitarbeiter aus ganz Deutschland, die zur Einarbeitung, für Schulungen oder Baustelleneinsätze in der Region seien, würden die Appartements kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für die Umsetzung des Projekts hat Hagedorn nach eigenen Angaben ausschließlich lokal ansässige Baufirmen beauftragt. Gebaut wird ein dreigeschossiges Haus mit 14 möblierten Wohneinheiten nach hohem

Standard. Bis auf zwei Räume mit einer Größe von 37 Quadratmetern sind die Zimmer jeweils 30,5 Quadratmeter groß. Ein Gemeinschaftsraum sowie eine Dachterrasse stehen allen Bewohnern zur Verfü-

gung. Das Gebäude mit zweischaliger Bauweise ist barrierefrei. Es gibt einen Fahrstuhl, einen Reinigungsservice sowie E-Ladestationen für Autos und Fahrräder. In den Appartements gibt es eine Küchenzeile mit einem Ess- und Arbeitsplatz. Die Immobilie am Sandbrink 16 sei klimaneutral konzipiert, betont das Unternehmen. Sie werde aus ökologisch hochwertigen Baumaterialien errichtet. Geheizt werde über eine Wärmepumpentechnik. Den Strom dafür erzeuge eine eigene Photovoltaikanlage. Eine Dachbegrünung schaffe klimafreundliche Vorteile.

Bis Ende 2021 soll der Bau abgeschlossen sein. Mädél sieht das Haus als Pilotprojekt. Läuft es gut an, plant die Gruppe weitere Unterkünfte dieser Art zu errichten – dann sollen auch externe Firmen eine Wohnung mieten können.



Ein Appartement-Haus für die Mitarbeiter: Die Unternehmensgruppe Hagedorn baut am Sandbrink 16 ein sogenanntes Boarding-House. Visualisierung: Hagedorn

Gütersloh

Mutmacher beschenken Lichtmomente



Tageskalender

GÜTERSLOH

Aktuell

Samstag
Wochenmarkt: Sa. 9 bis 15 Uhr, Berliner Platz; 7 bis 13 Uhr, Prekerstraße.

Sonntag

Ewigkeitssonntag: 14.30 Uhr Andacht am Glockenturm, Johannesfriedhof; 15.30 Uhr Andacht am Hochkreuz, Neuer Friedhof.

Gesundheit

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, 116117.

Corona-Bürger-Hotline der Stadt Gütersloh: 05241/822310.

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030/346465100.

NRW-Bürgerinformation zum Corona-Virus: per E-Mail unter corona@nrw.de.

Wichtige Internet-Adressen: www.infektionsschutz.de
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus
www.rki.de

Service

Bereitschaftsdienst: SWG-Strom: 0800/0330010; SWG-Gas/Wasser: 0800/0330020.

Weltladen: Sa. 10 bis 16 Uhr geöffnet, Königstraße 6, 05241/5046293.

Kompostwerk: Sa. 8 bis 12 Uhr, Am Stellbrink 25.

Sperrmüll-/Wertstoffannahme: Sa. 8.30 bis 13 Uhr, Entsorgungspunkt, Carl-Zeiss-Straße 58.

Bäder

Die Welle: geschlossen.
Nordbad: geschlossen.

Kinder

Kindertelefon: 05241/823333.

Frauen

Frauenhaus: 05241/34100.
Gewalt gegen Frauen: Hilfetelefon 08000/116016.

Frauenberatung: 05241/25021.

Beratung
Baby-Fenster Gütersloh und Krisennotruf: Kirchengemeinde Heilige Familie, 05241/7089022.

VHS Gütersloh und Katholische Grundschule Stukenbrock

Von Siegfried Scheffler

GÜTERSLOH (WB). Charlotte, Jule, Emily und Fabian haben sich vor den Mikrofonen des in der Volkshochschule (VHS) Gütersloh aufgebauten Tonstudios postiert und sind bereit, eine herzerwärmende Geschichte zu erzählen. Das Projekt der Katholischen Grundschule Stukenbrock mit dem Titel „Lichtmomente auf Distanz“ ist gestartet. Zu hören gibt es das Ergebnis an vier Terminen im Bürgerfunk von Radio Gütersloh.

Es gehe darum, in der trüben, von vielen Ausfällen geprägten Corona-Zeit Freude in die Herzen zu bringen, erläutert Lehrerin Anja Schormann, die zusammen mit ihrem Kollegen Julius Büscher das Projekt leitet. Ehe es aber konkrete Formen annahm, mussten erst einige Hebel bewegt werden.

Kein gemeinsames Adventssingen in der Aula, ebenso kein gegenseitiges Vorlesen im Kindergarten und auch kein Besuch im Altersheim: Dafür müssen andere Lichtmomente geschaffen werden, war sich der engagierte Kollegenkreis an der Grundschule Stukenbrock einig. Und weil gleichzeitig ein Signal nach Außen gesendet werden sollte, entstand der Plan, eine Radiosendung zu machen. „Womit sich jeder identifizieren und begeistern kann“, so Anja Schormann.

Bei der Volkshochschule Gütersloh fanden die Lehrer gleich ein offenes Ohr. „Das Projekt passt sehr gut in unsere Zielrichtung generationsübergreifender Inhalte“,



Achtung, Aufnahme: (v. l.) Die Stukenbrocker Grundschüler Charlotte (8), Jule (8), Emily (9) und Fabian (9) begannen in der Volkshochschule Gütersloh gestern im Beisein von Lehrern und Unterstützern mit der Produktion der vierteiligen Sendung „Lichtmomente auf Distanz“. Foto: Scheffler

befand die stellvertretende VHS-Leiterin Dr. Mariella Gronenthal. Und es sei von der Corona-Schutzverordnung abgedeckt. Mit Medientrainer Manfred Nöger stand der Profi mit dem pas-

senden Knowhow zur Verfügung. „Wir machen die Sendung für den ganzen Kreis und darüber hinaus“, betont Nöger.

Vier Sendungen von jeweils 52 Minuten sollen pro-

duziert werden. Als roter Faden zieht sich die Geschichte von der einsamen Frau im Altersheim, die nicht versteht, warum sie nicht mehr besucht wird, durch die „Lichtmomente auf Dis-

tanz“. Das hatte Julius Büscher, als er die Geschichte im April dieses Jahres er- sann und daraus ein Lied komponierte, noch nicht auf dem Schirm. Aber jetzt entwickelten er sowie die Kolleginnen Anja Schormann und Magdalena Frielinghaus daraus gemeinsam eine dreiteilige Erzählung fürs Radio. Verschiedene musikalische Beiträge, auch unter Mitwirkung Stukenbrocker Grundschüler, sollen die Reihe abrunden.

Jung und Alt sind aufgefordert, aktiv mitzudenken, Rückmeldungen zu geben und Ideen für weitere Lichtmomente auf Distanz zu entwickeln. Möglich ist das mit einer E-Mail an lichtmomente@kgs-stukenbrock.de.

Nachrichten

Randalierer wird abgeschoben

STEINHAGEN (WB). Der Asylbewerber, der Ende 2018 durch sein enorm aggressives Verhalten in der Gemeindeverwaltung Steinhagen aufgefallen war, ist diese Woche aus der Haft in sein Heimatland Guinea abgeschoben worden. Der damals 26-jährige hatte, wie berichtet, vor zwei Jahren im Rathaus von Steinhagen herumgeschrien, randaliert und gegenüber der Polizei Widerstand geleistet. Zum Schutz der Mitarbeiter ließ die Gemeinde sogar das Rathaus eine

Zeit lang von einem Sicherheitsunternehmen bewachen. Nachdem die Kriminalpolizei acht Strafanzeigen von Mitte Oktober bis Ende November 2018 zusammengetragen hatte, erhob die Staatsanwaltschaft Bielefeld beim Amtsgericht Halle Anklage gegen den Mann. Der hatte Anfang 2019 vergeblich versucht, sich in die Schweiz abzusetzen. Der Asylbewerber wurde damals in der Justizvollzugsanstalt Konstanz in Haft genommen.

Infektionspraxen geöffnet

KREIS GÜTERSLOH (WB). Samstags stehen im Kreis Gütersloh sogenannte Infektionspraxen zur Verfügung. Patienten mit klassischen Infekt-Symptomen wie Husten, Schnupfen, Fieber oder Atemwegsbeschwerden können sich von 9 bis 13 Uhr und nach telefonischer Anmeldung an eine diensthabende Arztpraxis in ihrer Region

wenden. Diese Infektionspraxen sind erreichbar: Praxis Rami Ibrahim, Sundernstraße 127 in Gütersloh, 05241/917000; Gemeinschaftspraxis Horstmeier und Zak, Gütersloher Straße 26 in Harsewinkel, 05247/92030; Praxis Alexander Hirsch, Bahnhofstraße 32 in Steinhagen, 05204/9257200.



Die Arbeitsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten verteilt flächendeckend im Kreis Gütersloh bedruckte Brötchentüten: Inge Trame (Gütersloh), Marina Schomburg (Harsewinkel), Sandra Werner (Halle), Ariane Vaughan (Werther), Ulrike Brunneke (Versmold), Susanne Fischer (Rheda-Wiedenbrück) und Angela Wüllner (Kreis Gütersloh).

Gleichstellungsbeauftragte

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“

KREIS GÜTERSLOH (WB). Auf Gewalt gegen Frauen machen 84 000 Brötchentüten ab Mittwoch, 25. November, aufmerksam. Sie werden in mehr als 92 Bäckerei-Filialen an Kunden im Kreisgebiet ausgegeben. Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh und der Club Soroptimist International Gütersloh sind Organisatoren der Aktion anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen.

Auf der Vorderseite der Tüten ist die Notrufnummer des bundesweiten Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“

gedruckt. Auf der Rückseite befinden sich Namen der Anlaufstellen im. „Wir wollen mit dieser Kampagne die Kunden der Bäckereien für das Thema sensibilisieren und Wege der Hilfe und Unterstützung aufzeigen“, erklärt Inge Trame, Gleichstellungsbeauftragte aus Gütersloh.

Im Jahr 2019 wurden laut Statistik des Bundeskriminalamts 141 792 Personen in Deutschland Opfer von Partnerschaftsgewalt – davon 81 Prozent Frauen. „Für den Kreis Gütersloh zeigt die polizeiliche Kriminalstatistik 2019, dass der Polizei 416 Fälle von häuslicher Gewalt

bekannt wurden“, sagt Angela Wüllner, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Gütersloh.

„Bei den aufgeführten Zahlen ist zu beachten, dass diese nur die Straftaten abbilden, die überhaupt zur Anzeige gebracht wurden. Die Dunkelziffer ist weitaus höher“, ergänzt Ariane Vaughan, Gleichstellungsbeauftragte in Werther. Nach Dunkelfeldstudien ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen.

Das bundesweite Hilfetelefon ist unter 08000/116016 rund um die Uhr und in 16 Sprachen zu erreichen.

Corona-Pandemie

151 Neu-Infektionen und ein weiterer Toter

KREIS GÜTERSLOH (WB). 151 Corona-Neuinfektionen hat es im Kreis Gütersloh von Donnerstag auf Freitag gegeben. Zudem ist ein weiterer Mensch im Zusammenhang mit Covid-19 gestorben: Es handelt sich um einen über 20-jährigen Gütersloher. Zum genauen Alter gibt der Kreis keine Information und verweist auf das Landeszentrum Gesundheit NRW. Das agiert auf seiner Internetseite mit in Zehner-Schritten unterteilten Altersgruppen.

Zum Stand Freitag, 0 Uhr, sind im Kreis Gütersloh 6208 laborbestätigte Corona-Infektionen erfasst. 5206 Personen (Vortag: 5119) gelten als genesen, 966 (903) als infiziert. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 193,2 (183,6). 883 Infizierte sind in häusli-

cher Isolation. Laut Auskunft der vier Krankenhäuser werden 83 Patienten (79) stationär behandelt. Davon müssen 15 Personen (11) intensivmedizinisch versorgt werden, 12 (8) werden beatmet. Seit Beginn der Pandemie sind 36 Menschen (23 Männer und 13 Frauen) im Kreis Gütersloh an oder mit Covid-19 gestorben.

Der Krisenstab appelliert an Besucher von Seniorenheimen, sich streng an die Hygieneregeln zu halten, um die dort lebenden Menschen und Beschäftigten nicht zu gefährden. Bei der Heimaufsicht seien Rückmeldungen eingegangen, wonach sich einige Gäste nicht an die Regeln hielten. „Abstand halten, Hände gründlich waschen, gegebenenfalls desinfizieren, Alltagsmaske tra-

gen plus Lüften und Corona-Warn-App sind die Grundregeln“, heißt es in der Mitteilung. Zudem hätten die Einrichtungen individuelle Hygienekonzepte, die unbedingt zu befolgen seien.

■ Borgholzhausen: 15 aktive Fälle (+1 im Vergleich zum Vortag), 64 Gesunde (+1), 132,7 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 79 gemeldete Infektionen seit März.

■ Gütersloh: 316 aktive Fälle (+31), 1587 Gesunde (+23), 217,8 7-Tage-Inzidenz, 9 Verstorbene (gesamt), insgesamt 1912 Infektionen.

■ Halle: 38 aktive Fälle (+4), 167 Gesunde (+4), 120,1 7-Tage-Inzidenz, 5 Verstorbene, insgesamt 210 Infektionen.

■ Harsewinkel: 45 aktive Fälle (wie am Vortag), 301

Gesunde (+6), 119,8 7-Tage-Inzidenz, 2 Verstorbene (gesamt), insgesamt 348 Infektionen.

■ Herzebrock-Clarholz: 48 aktive Fälle (+1), 251 Gesunde (+4), 239,3 7-Tage-Inzidenz, 5 Verstorbene (gesamt), insgesamt 304 Infektionen.

■ Langenberg: 9 aktive Fälle (-3), 136 Gesunde (+3), 46,2 7-Tage-Inzidenz, 1 Verstorbener (gesamt), insgesamt 146 Infektionen.

■ Rheda-Wiedenbrück: 178 aktive Fälle (+6), 1446 Gesunde (+21), 278,5 7-Tage-Inzidenz, 1 Verstorbener (gesamt), insgesamt 1625 Infektionen.

■ Rietberg: 55 aktive Fälle (+10), 329 Gesunde (+3), 138,9 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 384 Infektionen.

■ Schloß Holte-Stuken-

brock: 57 aktive Fälle (+7), 204 Gesunde (+3), 143,1 7-Tage-Inzidenz, 2 Verstorbene (gesamt), insgesamt 263 Infektionen.

■ Steinhagen: 43 aktive Fälle (+1), 164 Gesunde (+6), 175,0 7-Tage-Inzidenz, 8 Verstorbene (gesamt), insgesamt 215 Infektionen.

■ Verl: 91 aktive Fälle (wie am Vortag), 342 Gesunde (+9), 284,9 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 433 Infektionen.

■ Versmold: 51 aktive Fälle (-1), 144 Gesunde (+4), 178,6 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 195 Infektionen.

■ Werther: 20 aktive Fälle (+6), 71 Gesunde (wie am Vortag), 114,2 7-Tage-Inzidenz, 3 Verstorbene (gesamt), insgesamt 94 Infektionen.

Westfalen-Blatt

Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock, Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung
Herausgeber: Harald Busse
Chefredakteur: Ulrich Windolph
Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreh (Stv.)
Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock: Monika Schönfeld (Leitung)
Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Dünning
Geschäftsführung: Claus Seebeck, Frank Best
Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 0521/585-370
Telefax: 0521/585-0
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH
Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die An-

zeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.
Bezugspreise monatlich 38,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 5% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung.
Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.
Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Gewerbegebiet Helleforthstraße in SHS

Generationswechsel bei der TKG

Youngsters in den Startlöchern

SCHLOß HOLTE-STUKEN-BROCK (WB). 1983 in Bielefeld gegründet und seit 1990 ansässig in Schloß Holte-Stukenbrock, steht bei der TKG GmbH, dem führenden Farbglasgroßhandel in Europa, der Generationswechsel an.

2010 wurde der Betrieb erweitert: in dem Dreieck Helleforthstraße und An der Heller wird seitdem moderner Digitaldruck auf Glas produziert. Das ist eine weitere Nische für die Farbglasprofis. Fast 30 Menschen arbeiten bei der TKG. „Über viele Jahre hatten wir fast Null Fluktuation und es drohte eine Überalterung der Belegschaft“, sagt Marita Witte, Mitbegründerin der TKG. Doch in den vergangenen zwei Jahren habe sich etwas verändert. „Ja, wir bilden seit unserer Gründung konsequent aus“, fügt Geschäftsführer Friedrich Frisch hinzu, „und das hat sich immer bezahlt gemacht.“

Viele Mitarbeiter sind bereits in der Vergangenheit übernommen worden und nun mehr als 25 Jahre mit der Firma verbunden. Frei



Die nächste Generation bei TKG: Alkan Beydemir (vorne von links), Kolja Frisch, Anna Egorow sowie (hinten von links) Jan Funk, Lars Hendrik Saupe, Bedil Özden und Dilara Löwen.

werdende Stellen werden fast ausschließlich aus dem eigenen Nachwuchs rekrutiert. So kann sich Sohn Kolja Frisch (35), der den Betrieb weiterführen möchte,

auf ein junges, dynamisches und hoch motiviertes Team verlassen. Anna Egorow (25) hat bereits während ihrer verkürzten Ausbildung die gesamte Finanz- und Lohn-

buchhaltung übernommen. Alkan Beydemir (29) ist leidenschaftlicher Verkäufer mit Witz und ansteckendem Humor. Nach der Lehre 2017 übernommen, ist er mit al-

len 15.000 Artikel vertraut, bildet bereits selbst aus und fasziniert seine Kunden besonders für den Glasdruck. Lars Hendrik Saupe (27) wurde zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Seit 2020 verstärkt er die Kollegen im Lager, Versand und Produktion. Kolja Frisch, gelernter Logistiker und Betriebswirt sagt: „Es macht einfach Spaß, mit jungen Leuten einen erfolgreichen Betrieb weiterzuführen. In der Mischung von Jung und Alt liegen die Chancen der Zukunft.“

Mit Dilara Löwen (20) und Lina Diekhof (21) im kaufmännischen Bereich, Jan Funk (18) und Bedil Özden (19) als Fachkräfte für Lagerlogistik werden derzeit vier Azubis bei der TKG ausgebildet. Für 2021 gibt es noch freie Lehrstellen für engagierte, freundliche und weltoffene junge Menschen. „Wir können schon bald mit gutem Gewissen in die zweite Reihe wechseln und etwas kürzer treten“, freuen sich Marita Witte (62) und Friedrich Frisch (65), die noch reichlich andere Ideen für die Zukunft haben.

Mareen Wördemann tritt in Vaters Fußstapfen

Frau an der Maurerkelle

SCHLOß HOLTE-STUKEN-BROCK (WB). Nach dreijähriger Ausbildungszeit darf sich Mareen Wördemann Gesellin im Maurerhandwerk nennen. Ein Ziel, das die junge Frau trotz eines hervorragenden Abiturdurchschnittes ganz bewusst ausgewählt hat.

Stolz sind darauf auch ihre Eltern. Schließlich wurde Mareen Wördemann in eine Maurerfamilie hineingeboren. Ihr Vater Markus ist Maurer- und Betonbauermeister, schon Großvater Friedrich war als selbstständiger Maurermeister

tätig. „Mein Wunsch, beruflich diese Richtung einzuschlagen, stand schon lange fest“, sagt Mareen Wördemann. Auch wenn der Anblick von Frauen in Handwerksberufen nicht mehr befremdlich wirkt, bilden sie auch im Zeitalter der Emanzipation noch immer eine Ausnahme.

Ihr Berufsziel ist es, Bauingenieurin zu werden. Deshalb hat die Gesellin ihren beruflichen Werdegang von Beginn an dual eingeschlagen. „Genau genommen ist es ein kooperatives, duales Studium für Bauingenieur-

wesen“, klärt sie auf.

Im zweiten Ausbildungsjahr begann parallel zur Ausbildung das duale Studium an der Fachhochschule für Bauingenieurwesen in Minden. „Von da an war ich nur in den Semesterferien im Betrieb, oder im Wechsel im Handwerksbildungszen-

trum“, sagt sie. Musste sie sich anfangs an die körperlich schwere Arbeit gewöhnen, bleibe ihr inzwischen auch nach ihrer Arbeit noch ausreichend Energie für ihre Hobbys, dem Reiten und Schwimmen.

Begeistert von den handwerklichen Leistungen ist nicht nur ihr Chef und Vater, Markus Wördemann, sondern auch Markus Ortmann vom Handwerksbildungszentrum (HBZ). „Die Not auf dem Arbeitsmarkt ist groß, der Kampf um wirklich gute Auszubildende und motivierte Fachkräfte ist voll im Gange“, sagt der Projektleiter des Handwerksbildungszentrums Brackwede. Es sei erstaunlich und erfreulich, wie gut sich Mareen Wördemann, aber auch die anderen Frauen zwischen all den Männern behaupten würden.



Mareen Wördemann und ihr Vater Markus Wördemann sind beide begeisterte Maurer- und Betonbauer. Foto: WB



Die Autovermietung Oberschelp an der Helleforthstraße ist für alle Transportwünsche gerüstet. Foto: WB

Autovermietung für alle Bedürfnisse

Oberschelp legt noch einen drauf

SCHLOß HOLTE-STUKEN-BROCK (WB). Im Jahre 2001 wurde die Autovermietung Oberschelp am Standort Helleforthstraße 75 gegründet. Anfangs standen sechs Fahrzeuge zur Verfügung. Das Unternehmen ist schnell gewachsen und mittlerweile umfasst der Fuhrpark um die 100 Fahrzeuge – vom kleinen Smart bis hin zum 40-Tonner-Sattelzug. Transporter und Lastwagen in vielen Größen, Neunsitzer-Busse und für besondere Anlässe wie Hochzeiten steht auch eine Mercedes S-Klasse oder ein Luxus-SUV zur Verfügung.

Den Weg vom Kleinvermieter bis hin zum mittelständischen Unternehmen hat die Autovermietung dem außergewöhnlichen Service zu verdanken. „Was würden wir an Stelle unserer Kunden erwarten? Und da dann noch einen drauf legen“ – das ist die Devise von Thorsten Oberschelp. Sein Unternehmen ist ständig und vor allem gesund gewachsen. So wurde Anfang 2019 die Autovermietung Speckmann in Rheda-Wiedenbrück übernommen. ■ Aus dem Ziel, die Wünsche der Kunden zu erfüllen, ist auch ein Chauffeurdienst entstanden. Hierfür stehen mehrere Mitarbeiter bereit, um mit gehobenen Fahrzeugen Geschäftsleute beispielsweise zu Flughäfen zu fahren. Auch Warentransport wird möglich gemacht. ■ Kontakt gibt es über die Internetseite www.autovermietung-oberschelp.de.

VARI-TECH HEIZUNGSBAU

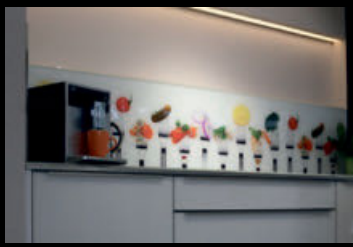
Heizung & Sanitär

- Bäder/Gäste-WC
- Hauswasserversorgung
- Öl-/Gas-Heizgeräte
- Wartung

An der Heller 37 | 33758 Schloß Holte-Stukenbrock | Tel: 05207-8992795
www.variotech-heizungsbau.de | infos@variotech-heizungsbau.de

Wir drucken Ihre Ideen! schnell - preiswert - gut

- Banner
- Aluverbund Platten
- Duschverkleidung
- Küchenrückwände
- Firmenschilder
- Wandbilder
- Werbung



Tel. **05207-91280**
Helleforthstraße 18-20
Schloß Holte-Stukenbrock
mail: tgk@tgk.de

www.tgk.de · www.druckenaufglas.de

AUTOVERMIETUNG Oberschelp

... mit uns kommen Sie immer gut an!

Schloß Holte-St. · Helleforthstr. 75 · Telefon: (0 52 07) 12 13
autovermietung-oberschelp.de

Bauunternehmen M. Wördemann GmbH Meisterbetrieb

Brinkeweg 5 • 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 92 67 49 • Fax 0 52 07 / 92 67 50
E-Mail: info@woerdemann-bau.de • www.woerdemann-bau.de

- Neu-, An- und Umbauten
- Renovieren & Sanieren
- Industriebau
- Bautenschutz

Feuchter Keller, nasse Wände? Wir beraten Sie und führen aus!

Grundstücke in SHS und Umgebung gesucht!

Berenspöhler & Teichmann GmbH
Zimmerei - Holzbau

Individuell und vielseitig seit über 90 Jahren

- Zimmerarbeiten von Neubau bis Altbaurenovierung
- Dachgauben in Neu- und Altbauten
- Dämmmaßnahmen nach EnEV
- Terrassenüberdachung mit Verglasung
- Carporte und Haustürvordächer nach Maß
- Fachwerk-Sanierung
- Lohnabbund

An der Heller 19 b • 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 05207 9130 - 0 • Fax 05207 9130 - 12 • Mobil: 0171 4135997
www.berenspoehler-teichmann.de • post@zimmerei-berenspoehler.de

Zimmerei Berenspöhler & Teichmann arbeitet seit 1929 auf individuellen Kundenwunsch

Sogar Staudamm und Brücke gebaut

SCHLOß HOLTE-STUKEN-BROCK (WB). Die Zimmerei Berenspöhler wird im Dezember 1929 von Josef Berenspöhler in Liemke gegründet. Über einen Zeitraum von 48 Jahren leitet er die Geschicke der weit über die Grenzen von Schloß Holte-Stukenbrock hinaus bekannten Zimmerei.

Im Jahre 1977 übernimmt Sohn und Zimmermeister Dieter Berenspöhler die Ge-

schaftsführung und baut die Zimmerei rasch zu einem mittelständischem Betrieb aus, der heute zehn Mitarbeiter beschäftigt.

Seit Januar 2001 ist der langjährige Mitarbeiter und Zimmermeister Udo Teichmann weiterer Gesellschafter der Zimmerei. Das Unternehmen firmiert jetzt unter dem Namen Berenspöhler & Teichmann. Der Schwerpunkt des

Unternehmens liegt bei der Dachkonstruktion, für deren Berechnung moderne CAD-Systeme eingesetzt werden. Weiterhin gehören Rekonstruktionen und Aufarbeiten von historischen Fachwerkhäusern, Scheunen und Hofanlagen zum Spezialisierungsgebiet der Zimmerei.

Die Zimmerei hat ihre Leistungen in Konstruktion und Bau ausschließlich auf

den individuellen Kundenwunsch abgestimmt. Berenspöhler & Teichmann passt Bauwerke den jeweiligen Verhältnissen optimal an. Beim Bau eines Staudamms im Furlbachtal sowie bei der Konstruktion einer 50 Meter breiten Brücke auf dem Golfplatz Gut Welschhof waren die fundierten Kenntnisse der Zimmermeister gefragt. Auf Ausbildung und Innovation

wird bei der Zimmerei Berenspöhler & Teichmann Wert gelegt. Jungen Menschen wird regelmäßig die Möglichkeit geboten, das Zimmerhandwerk zu erlernen. Neue Arbeitsmethoden finden in Büro und Arbeits-halle Einsatz.

Als einer der ersten Betriebe in Ostwestfalen setzt die Firma auf eine neue Tränkanlage zur Imprägnierung von Bauholz.

Gewerbegebiet Helleforthstraße in SHS

Baustoffmarkt Happe bietet den Kunden digitale Entscheidungshilfe bei der Auswahl

So wirkt die Fliese auf Boden und Wand

Von Monika Schönfeld

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Wie wirkt die Farbe und die Struktur einer Fliese im Raum? Wie als Boden- oder als Wandfliese? Welche Möglichkeiten der Verlegung gibt es? Alles das kann man jetzt im „Kubus“ im Baustoffmarkt Happe, An der Heller 28, erleben.

Die Niederlassung Schloß Holte hat den digital unterstützten Kubus als Pilotprojekt im Fliesenhandelsstützpunkt eingerichtet. Firmenchef Ulrich Helmut Happe hat dafür die Alleinstellung in der Region für fünf Jahre. Die Fliesenfachberater Alina Vorholt, Andre Krukenmeyer und Michael Grimme können den Kunden die Fliese in natura zeigen. Man kann sie anfassen und die Oberfläche fühlen. Allerdings ist es für viele Kunden

Es ist für viele Kunden schwer, sich anhand einer Fliese die Wirkung im Raum vorzustellen. Jetzt wird das möglich.

schwer, sich anhand einer Fliese die Wirkung im Raum vorzustellen. Jetzt ist das möglich. Die Fliese wird im Kubus rechnergesteuert auf den Boden und an die Wand projiziert, die Wirkung im Raum ist auf einem Großbildschirm zu sehen. „Das ist die digitale Unterstützung der Entscheidung“, sagt Ulrich Helmut Happe. „Das ist ein enormer Vorteil bei der Beratung.“ In der Region ist der Baustoffmarkt Happe der einzige Betrieb, der seinen Kunden einen derartigen Service bieten kann. In der Weiterentwicklung sollen auch Zimmertüren in das Programm eingearbeitet werden.

Als Fliesenhandelsstützpunkt hat der Baustoffhandel Happe 500 Paletten auf Lager, so dass auch im großen Stil Ladenlokale im gewerblichen Bereich, aber auch Bauträger oder Privatleute Zugriff haben. Happe importiert Fliesen aus Italien, Portugal, der Türkei und Fernost und hatte auch in der Zeit der Corona-Pandemie keine Probleme, neue

Fliesen zu bekommen. „Wir besuchen die Hersteller zwei bis drei Mal im Jahr persönlich. Für unseren Spediteur öffnen Firmenchefs eigenhändig die Tore“, sagt Ulrich Helmut Happe. Die Fliesenausstellung in Paderborn erstreckt sich über 3000 Quadratmeter, kleine, aber feine Ausstellungsräume gebe es in den Niederlassungen Schloß Holte-Stukenbrock, Delbrück und Ahlen (Westfalen).

In den Niederlassungen des Baustoffhandels Happe arbeiten zurzeit 300 Mitarbeiter, davon 18 Auszubildende. In Schloß Holte-Stukenbrock sind es 37 Mitarbeiter und ein Auszubildender. Das Portfolio reicht „vom Keller bis zum Dach“ über Baustoffe, Türen, Fliesen, Elemente von der Haustür bis zu Industrietoren. Schulter an Schulter arbeitet Happe mit Hörmann aus Steinhagen. Mit der Übernahme des Betriebs Justus Schloß Holte-Stukenbrock sei auch die Montage und technische Abnahmeprüfung möglich.

Die Ursprünge des Baustoffmarkts Happe liegen in Delbrück, wo mit dem Kohlenhandel (Brennstoffe) begonnen wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Baustoffe dazu. „Weil Stukenbrock früher zum Amt Neuhaus gehörte, haben die Stukenbrocker den Weg nach Paderborn gefunden. Mit der Übernahme des Unternehmens Suermann sind wir gut in Schloß Holte-Stukenbrock aufgenommen worden“, sagt Ulrich Helmut Happe. Mit einem Frischschoppen im Pollhanszelt am Sonntag zeigt das Unter-

Während der Corona-Pandemie hat der Baustoffhandel Happe ohne wesentliche Einschränkungen weiter gearbeitet.

nehmen Präsenz und Zugehörigkeit. Das ist dieses Jahr ausgefallen, weil der Pollhansmarkt abgesagt wurde. „Wenn Corona nicht wäre, wären unsere Mitarbeiter bei 20 Laufveranstaltungen



Alina Vorholt und Andre Krukenmeyer zeigen computerunterstützt, wie diese Fliese wirkt – durch die Projektion auf den Boden, an die Wand und die Raumsicht.

dabei gewesen. Das sind immer 20 bis 60 Läufer, die motiviert als Belegschaft dabei sind“, sagt Happe. Das sei nicht nur gut für die eigene körperliche Fitness, sondern auch für den Zusammenhalt. „Und der Werbeeindruck ist enorm, wenn die Belegschaft in den gelben Trikots auftritt. Nicht schlecht ist auch die Durchsage der Turnierleitung, die dann ja alle Zuschauer hören: „Und jetzt kommt auch der Chef noch durchs Ziel!“

Während der Corona-Pandemie hat der Baustoffhandel Happe ohne Einschränkungen weiter gearbeitet. In den Innenräumen sind Mund-Nasen-Bedeckungen Pflicht im Nahbereich, auf Hygiene, Abstand und Kundenlenkung wird geachtet. „Im Baustoffhandel findet der Verkauf häufig im Freien statt. Unsere Mitarbeiter

sind robuste Frischluftarbeiter. Die Kraftfahrer achten auf Abstand.“

Als Bau-Abholmarkt verzeichnet Happe nicht den Boom wie die Baumärkte in der Pandemie. Vielmehr sei

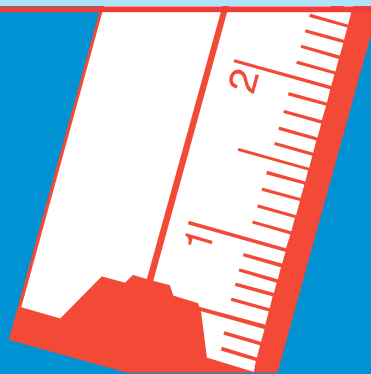
Im Baustoffhandel findet der Verkauf häufig im Freien statt. Mitarbeiter seien robuste Frischluftarbeiter, sagt der Firmenchef.

die Geschäftslage ausgeglichen. Der Hausbau sei nicht beeinträchtigt. „Unser Unternehmen arbeitet in vierter Generation und wir sind unseren Leuten dankbar dafür.“



Der Firmenchef des Baustoffhandels Happe, Ulrich Helmut Happe (rechts), und Niederlassungsleiter Georg Winter präsentieren den Fliesenhandelsstützpunkt.

Fotos: Monika Schönfeld



Baustoffmarkt HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

Sonntags Schautag von 10.00–17.00 Uhr in unseren Ausstellungszentren in Paderborn und Delbrück!
(Keine Beratung, kein Verkauf!)

Lipplinger Straße 10
33129 Delbrück
Tel. 05250 9849-0
Fax 05250 9849-180

Otto-Stadler-Straße 3
33100 Paderborn
Tel. 05251 1582-0
Fax 05251 1582-280

Savignystraße 34b
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 4063
Fax 05252 4064

An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Tel. 05207 9503-0
Fax 05207 9503-40

www.happe-baustoffmarkt.de

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt. Rund ein Drit-

tel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auch auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der ange-

gebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Sticker-Pflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man jedoch einen schlecht ge-launten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur

Unterboden- und Motorwäsche rät der Tüv Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabriosfans damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Ver-

rühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirls können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und vorsichtig mit einem scharfen Messer die Rinde entfernen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen. „Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen. ► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja.



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

„Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin. Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und seine Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, sagt Gordienko. ► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzie-

ren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt. ► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsdauer um circa ein halbes Jahr. Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal

so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht. ► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt. ► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit

einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen. „Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen hilft,

auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel eines seriösen Online-Magazins verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild

bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten. Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am Anfang geht

es Betrügern oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben. Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sport-



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

routine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben. Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wo-

chentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration. Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Aus-

dauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern noch offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenchaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Bielefeld

Guten Morgen

Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit, so heißt es schon in der Bibel (Prediger 3, 1-11). In der Tat scheint es, als ob gerade die dunklen Monate zu ritualisiertem Freizeitverhalten inspirieren. Es ist die Zeit des Gedenkens und der Friedhofsbesuche. Es ist aber auch die Zeit des Plätzchen-Backens und der geselligen Spieleabende (vor Corona), die Zeit der gemütlichen Fernsehabeude, des Im-Bett-Faulenzens und des Le-

sens von endlos dicken Schmökern. In diesen Tagen werden Kränze gebunden, Weihnachtskarten geschrieben, und ja, es ist Zeit für die Steuererklärung. Für sie ist es vor allen Dingen die Zeit der schlechten Frisuren. Denn egal wie viel Mühe und Geschick sie morgens vor dem Spiegel aufwendet: Nach dem Abnehmen der Mütze sehen die Haare aus wie ein Wischmopp.

Kerstin Sewöster

Nachrichten

Maskenkontrolle: Mann im Krankenhaus

BIELEFELD (WB/abe). Bei einer Maskenkontrolle in der Hauptstraße in Brackwede ist am Donnerstag um 12 Uhr ein Mitarbeiter des Bielefelder Ordnungsamtes angegriffen worden.

Der Vorfall ereignete sich, als ein Passant von zwei städtischen Ordnungskräften angesprochen wurde, weil er seine Mund-Nase-Bedeckung in einem maskenpflichtigen Bereich unterhalb der Nase trug. Der Betroffene ignorierte zunächst die Ordnungsamtsmitarbeiter. Auf erneute Ansprache reagierte er sofort aggressiv, indem er den Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Seite schubste, um auf die

andere Straßenseite zu wechseln.

Umgehend wurde die Polizei zur Verstärkung hinzugezogen. Bis zum Eintreffen der Beamten Polizei wechselte der Betroffene mehrfach die Straßenseite und weigerte sich, seine Personalien anzugeben. Er schlug dann mehrfach auf den Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein und trat zu.

Die Bielefelder Polizei stellte die Personalien des Betroffenen fest. Es wurde Anzeige erstattet. Der Mitarbeiter des Ordnungsamtes musste zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Polizei nimmt Drogendealer (21) fest

BIELEFELD (WB/abe). Die Polizei hat einen Drogendealer auf dem Kesselbrink festgenommen.

Bei dem polizeibekannten 21-Jährigen mit guineischer Staatsbürgerschaft fanden die Ermittler am Mittwoch gegen 14.15 Uhr eine hohe zweistellige Anzahl verkaufsfertiger Druckverschluss-tütchen mit Drogen. Noch vor Ort räumte er ein, mit Drogen zu handeln und

sie auch selbst zu konsumieren. Er durfte sich nicht auf dem Kesselbrink aufhalten. Ein Aufenthaltssverbot war ihm aufgrund illegalen Handels mit Betäubungsmitteln bereits erteilt worden.

Da der Tatverdächtige keinen festen Wohnsitz hat, wurde er festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld beantragte einen Untersuchungshaftbefehl.

Einer geht durch die Stadt

... und stolpert fast buchstäblich über den Müll, der in der Innenstadt aus einem öffentlichen Abfall-eimer gefallen ist. Überall sieht er in diesen Tagen die überquellenden Müllgefäße. Okay, die Menschen dürften nicht mehr in Restaurants, wollen sich aber dennoch mit Kaffee, Pizza, Fischbrötchen oder

Pommes stärken. Schlimm genug, dass es dieses neu-deutsch To-Go-Angebot nur in Einmalverpackungen gibt. Aber muss deshalb die Stadt so vermüllt werden? Es ist doch zumutbar, Pappbecher und Umverpackung bei sich zu behalten, bis ein leerer Abfalleimer gefunden ist, ärgert sich

EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Jahnplatz	Heinz Stelte	0521/585-256
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld	Peter Bollig	0521/585-596
Telefon 0521/585-502, -503	Jens Heinze	0521/585-253
Fax 0521/585-70503	Uta Jostwerner	0521/585-250
Anzeigenannahme	Bernhard Pierel	0521/585-560
Telefon 0521/585-8	Markus Poch	0521/585-251
Fax 0521/585-480	Michael Schläger	0521/585-246
Gewerbliche Anzeigen	Sabine Schulze	0521/585-442
Telefon 0521/585-395	Kerstin Sewöster	0521/585-257
Abonnentenservice	Hendrik Uffmann	0521/585-252
Telefon 0521/585-100	Arndt Wienböker	0521/585-243
Fax 0521/585-371	Sekretariat	
Lokalredaktion am Jahnplatz	Beate Willer	0521/585-247
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld	Fax	0521/585-498
André Best 0521/585-556	bielefeld@westfalen-blatt.de	
Michael Delker 0521/585-436	www.westfalen-blatt.de	

Ein Insider erhebt schwere Vorwürfe gegen Stadt und Baufirma Strabag – Moss schließt Anzeige nicht aus

Der Krimi um das Jahnplatz-Pflaster

Von Michael Schläger

BIELEFELD (WB). Bei der Auftragsvergabe für die Pflastersteine auf dem neuen Jahnplatz soll es zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein, sagt ein Insider (Name der Redaktion bekannt). Die Stadt und die ausführende Baufirma Strabag weisen die Vorwürfe zurück. Planungsdezernent Gregor Moss erwägt sogar eine Anzeige gegen Unbekannt.

Der Informant verfügt über detailliertes Wissen. Er sagt, bei der Ausschreibung seien bewusst alle Unterlagen falsch vorgelegt worden, um den Auftrag zu erhalten. Er gibt an, bei den für den Jahnplatz gelieferten Steinen passten die übergebenen Prüfzeugnisse nicht zu den Materialien, die gelieferten Materialien nicht zu den Mustersteinen, diese wiederum nicht zu den ausgelegten Musterflächen. Deklarierte Herkunftsländer passten nicht zu den tatsächlichen Herkunftsländern, garantierte technische Werte würden nicht eingehalten.

„Nach den bisherigen technischen Prüfergebnissen wird vertragskonform geliefert und verbaut“, betont dagegen Dirk Vahrson, stellvertretender Leiter des städtischen Amtes für Verkehr. Sollten sich Abweichungen ergeben, würden diese vertraglich geregelt. Wenn wider Erwarten mindere Qualitäten geliefert worden seien, würden diese nachgebessert. Es könne auch zu einer Minderung oder Verlängerung der Gewährleistungszeit kommen.

Allerdings: In einem Fall bestätigt jetzt auch die Stadt, dass der Lieferant nicht geliefert hat, was bestellt war. Bei der so genannten Steinvarietät IV handelt es sich nicht um Granit aus Portugal oder Spanien, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen. Das hätten Tests ergeben. Der Lieferant sei um eine schriftliche Erklärung gebeten worden, so Vahrson. Er betont aber auch, dass die



375.000 Pflastersteine in vier unterschiedlichen Ausführungen sollen auf dem Jahnplatz verlegt werden. Eine Variante kommt nicht wie bestellt aus Portugal und Spanien, sondern aus Norwegen.

technischen Werte des Steins noch über den Anforderungen der Stadt lägen.

Beim Streit um die Steine geht es um viel Geld. Im April hatte die Firma Strabag zwei Hauptangebote für den Jahnplatz-Umbau abgegeben: eines über 15 Millionen Euro mit einem teureren Stein-Lieferanten und eines über 13 Millionen mit einem günstigeren Stein-Anbieter. Die Wahl fiel auf das niedrigere Angebot für die 10.000 Quadratmeter große Fläche.

Steinproben und Prüfzeugnisse hätten den Anforderungen entsprochen. Aktuell laufen weitere Tests. Dass es wegen Qualitätsmängeln zwischenzeitlich zu einem Baustopp gekommen sei, weist Vahrson zurück. Der

Grund für die Verzögerung seien Stadtwerke-Arbeiten und die Anpassung von verlegten Leitungen gewesen. Auch der Zeitplan für den Jahnplatz-Umbau – 2022 muss alles fertig sein – gerate nicht in Gefahr. Die Stadt sei wegen des engen Zeitplans auch nicht erpressbar. „Die Stadt lässt sich weder erpressen noch nötigen, sondern gestaltet den Gesamt Ablauf eigenständig so, dass der Endtermin gehalten wird“, betont Vahrson. Ende Dezember sollen nun die Ergebnisse von Langzeitversuchen vorliegen. Dabei geht es um einen 56-fachen Frost- und Tauwechsel. Außerdem wird die mineralische Zusammensetzung der Steine weiter untersucht.

Auch auf der Karl-Eilers-Straße hatte die Stadt schon einmal Pflaster-Ärger. Dort mussten die Steine wegen Qualitätsmängeln wieder aufgenommen werden.

Das Jahnplatz-Pflaster – die Zeittafel

November 2019: Auf dem Bauhof am Wiehagen werden zwei Musterfelder ausgelegt: in changierenden Grau- und Beigetönen. Die Politik will Beige.

März 2020: Der Auftrag zur Lieferung von Granitsteinen in vier Beige-Tönen wird ausgeschrieben.

April 2020: Die Firma Strabag gibt zwei Hauptangebote ab. Eines für 15, eines für 13 Millionen Euro mit entsprechend günstigeren Steinen. Die Proben der günstigeren Steine erfüllen die Anforderungen.

Juli 2020: Anhand von weiteren Proben wird an der Steinvarietät I (Hellgrau) ein zu hoher Wasseraufnahmewert festgestellt, ein einzelner Stein der Varietät III (Beige) zerspringt beim Einbau und ein Stein der Varietät IV (Braun) zeigt Auffälligkeiten in der mineralischen Zusammensetzung.

September 2020: Aus den zur Baustelle gelieferten Steinen werden wegen dieser Auffälligkeiten nochmals Proben genommen, zwei Labore mit der Prü-

fung beauftragt.

Oktober 2020: Aufgrund der nach gutachterlicher Aussage sehr hohen Wahrscheinlichkeit der Frost-Taubeständigkeit wird kein Baustopp angeordnet.

November 2020: Es kommt heraus, dass es sich bei den braunen Steinen nicht um einen Granit, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen handelt. Vermutlich wegen Engpässen in Portugal ist der Lieferant auf dieses Produkt gewechselt hat. Er muss sich nun erklären.

Tatverdächtiger Brandstifter ermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Die Kriminalpolizei hat am Donnerstag die Wohnung eines 55-jährigen Bielefelders durchsucht. Der Mann steht im Verdacht, am 10. Oktober ein vor der Stadthalle geparktes Fahrzeug angezündet zu haben.

Es war an einem frühen Samstag, als das Firmenfahrzeug eines 42-jährigen Rietbergers am Willy-Brandt-Platz angezündet wurde. Durch die Hitzeentwicklung war auch die Stadthalle beschädigt worden. Nach Angaben der Poli-

zei ist ein Sachschaden von 70.000 Euro entstanden.

Im Zuge der Ermittlungen geriet der polizeibekannte Bielefelder ins Visier der Kripo. Daraufhin wurde einem Antrag auf Wohnungsdurchsuchung des Mannes durch die Staatsan-

waltschaft stattgegeben.

Der dringend Tatverdächtige wurde in seiner Wohnung angetroffen. In den Räumlichkeiten konnten mehrere Indizien gefunden werden, die den Bielefelder mit der Tat am 10. Oktober in Verbindung bringen.

Panne in Bielefeld bei Meldung der Coronazahlen

Todesfälle wurden nicht übermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Bei den fünf verstorbenen Menschen in Zusammenhang mit Corona handelt es sich um drei Frauen im Alter von 73 Jahren, 78 Jahren und 80 Jahren sowie zwei Männer, 89 und 83 Jahre alt. Damit steigt die Zahl der in Verbindung mit Corona verstorbenen Bielefelder/innen nun auf 22. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle war am Freitag so hoch, weil die Stadt sie nicht an die Behörden übermittelt hatte.

Die 78-jährige Frau ist in dieser Woche verstorben. Die Todesfälle der vier weiteren Frauen und Männer liegen schon länger zurück. Im Bielefelder Gesundheitsamt wurde jetzt festgestellt, dass diese zwar registriert, aber dann nicht an das Lan-

deszentrum Gesundheit NRW (LZG) gemeldet wurden – das wurde jetzt nach Angaben der Stadt nachgeholt. Die 73-jährige Frau verstarb laut Stadt in der Kalenderwoche 19, also bereits Anfang Mai. Der 89-jährige

Mann verstarb Ende Oktober, die 80-jährige Frau und ein 83-jähriger Mann in der Kalenderwoche 45, also eine Woche später.

Am Freitag sind 103 Neuinfektionen gemeldet worden. Damit steigt die Zahl

der positiv auf das Coronavirus getesteten Bielefelder und Bielefelderinnen auf 3548. Aktuell infektiös sind 1006 Menschen und damit zwölf mehr als am Vortag. Die Zahl der Reiserückkehrer, die positiv getestet worden sind, steigt um eins auf 277.

2520 Menschen sind mittlerweile wieder genesen (+86). 102 Menschen werden aktuell im Krankenhaus behandelt, 36 davon werden intensivmedizinisch betreut und 27 auch beatmet. In Quarantäne befinden sich aktuell 2209 (+126) Bielefelder.

Die Neuinfektionsrate in den vergangenen sieben Tagen sinkt (-1,8) auf 162,8 pro 100.000 Einwohner, das entspricht 544 Neuinfizierten.



Bei der Meldung der Coronazahlen gab es in Bielefeld eine Panne. Todesfälle wurden der zuständigen Behörde nicht übermittelt. Foto: dpa

Geänderte Verkehrsführung

BIELEFELD (WB). Der Einmündungsbereich der Straße „Altstädter Kirchplatz“ auf den Niederwall wird umgebaut und erhält einen Fußgängerüberweg. Ab Montag, 23. November, wird die Straße zwischen Niederwall und Renteistraße in Richtung Renteistraße zur Einbahnstraße. Aus der Renteistraße kommend kann der Autoverkehr dann nur noch nach rechts in Richtung Altstadt und nicht mehr nach links in Richtung Rathaus fahren. Der neue Fußgängerüberweg soll hier für mehr Sicherheit sorgen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich am Freitag, 18. Dezember, abgeschlossen sein.

– Anzeige –

„Planung und Durchführung haben uns total überzeugt! Wir freuen uns über ein zeitlos, schönes Bad!“

Fam. Schlüter, Paderborn

Kidgalerie Bielefeld GmbH
Münsterstraße 20
33103 Paderborn
05231 924-144
info@kidgalerie.de
www.kidgalerie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa - So 10 - 17 Uhr

Sonntags-Strauß
11 - 17 Uhr
nach Bedarf von neu
bestellen

Sehen auch nach
Übernachtung

Auseinandersetzung endet blutig – Angreifer verletzt ins Krankenhaus gebracht

Nachbarn mit Waffe bedroht

Von Christian Müller

BIELEFELD (WB). Nachdem am Donnerstagabend in der Straße Hohes Feld in Bielefeld-Schildesche ein Nachbarschaftsstreit eskaliert ist, ermittelt die Polizei derzeit den genauen Tathergang. Polizeisprecher Michael Kötter bestätigte am Freitagnachmittag auf Anfrage, dass im Laufe der Durchsuchung eine Schusswaffe gefunden wurde. Lautstark randalierte der polizeibekannte Rico M. (Name geändert) am Abend im Hausflur des Neun-Parteien-Hauses. Tanja A. (Name geändert), eine 49-jährige Bewohnerin des Hauses, teilte dem WESTFALEN-BLATT mit, dass Rico M. (48) seinen Kellerschlüssel ausgehändigt haben wollte. In Abstimmung mit ihm habe sie Mobiliar und ein Fahrrad in seinem Kellerraum abgestellt. Ängstlich rief Tanja A. einen Nachbarn eines gegenüberliegenden Hauses um Hilfe.

Als die beiden Männer im Hausflur vor der Wohnungstür von Tanja A. aufeinandertrafen, kam es zum handfesten Streit, in dessen Verlauf der angetrunkene Rico M. mit einem Faustschlag im Gesicht verletzt wurde. Laut Tanja A. soll der Randalierer ihren Nachbarn zuvor mit einer Schusswaffe bedroht haben. Sie flüchteten in die Wohnung von Tanja A. und Augenzeugen riefen die Polizei.

Polizeisprecher Michael



Bei dem Polizeieinsatz an der Straße Hohes Feld in Schildesche wurde eine Schreckschusswaffe gefunden. Die Beamten brachten die Situation schnell unter Kontrolle. Foto: Christian Müller

Kötter: „Beim Eintreffen der Beamten stimmte der Randalierer den polizeilichen Maßnahmen zu und leistete kaum Widerstand. Nach notärztlicher Versorgung wurde er mit einer Kopfverletzung in ein Krankenhaus gebracht und stationär aufgenommen. Im Zuge unserer Durchsuchungen wurde beim Angreifer eine Schreckschusswaffe gefunden, die wir zu weiteren Er-

mittlungen sicherstellten.“ Kötter teilte weiter mit, dass dem Randalierer (48) ein Verfahren drohe. „Wir werten die Straftat als Bedrohung mit Schusswaffe. Im weiteren Verlauf der Ermittlungen werden Zeugen des Vorfalls befragt. Ob es zu einem Ermittlungsverfahren kommt, muss die Staatsanwaltschaft bewerten.“

Tanja A. und ihr zur Hilfe

geleiteter Nachbar blieben unverletzt. Am Tag nach den heftigen Auseinandersetzungen war die große Aufregung vom Abend verflogen. Dennoch bleibe ein mulmiges Gefühl, vor allem beim Verlassen ihrer Wohnung in den nächsten Tagen. „Ich hatte immer versucht, ihn in seinem Alltag zu unterstützen. Ob ich das weiterhin tue, kann ich noch nicht sagen“, meint Tanja A.

Bielefelder Optik

Die Kasernen allein reichen nicht

Von Michael Schläger



„Wir haben ja die Kasernen“, war über Jahre das Mantra von Verwaltung und vielen Politikern, wenn es um neue Flächen für den Wohnungsbau in Bielefeld ging. Nun haben Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) eine Absichtserklärung unterschrieben, dass diese Kasernen möglichst schnell einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden sollen. Doch diese Absichtserklärung zeigt vor allem: Möglichst schnell geht hier in Wahrheit wenig. Zwar werden die Rochdale Barracks vom Bund wohl nicht gebraucht, und das zwölf Fuß-

ballfelder große Areal könnte tatsächlich umgenutzt werden. Aber auf den weit aus größeren Catterick Barracks hält der Bund weiter den Daumen. Daraus einen Vorwurf zu konstruieren, ist unfair. Er macht erst einmal das, was jeder Immobilienbesitzer macht. Bevor er etwas abgibt, schaut er, ob er es nicht selbst nutzen kann. Der Bund hat Bedarf für die Bundespolizei, den Zoll und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das BAMF zum Beispiel hat in der Stadt viele Flächen gemietet. Unnötig, wenn einem selbst etwas gehört. Die jüngste Entwicklung

zeigt vor allem eines: Die Stadt hat es über Jahre versäumt, selbst neues Bauland auszuweisen. Ehrgeizige Ideen wie eine städtebauliche Entwicklung hinter dem Uni-Campus wurden im Keim erstickt. Und was ist eigentlich mit fertigen Lösungen wie dem Bebauungsplan Brake-West? Auch die neue Baulandstrategie verfängt noch nicht. Nach der will die Stadt als Grundstückszwischenhändler auftreten und die Preise drücken. Aber wer verkauft, wenn er erstmal weniger bekommen soll? Feststeht nur eines: „Wir haben ja die Kasernen“, das allein reicht schon lange nicht mehr.

BISS kritisiert Vereinbarung zwischen Stadt und BImA zu Kasernen

„Nicht mit dem Rat abgestimmt“

BIELEFELD (WB). Die BISS, die Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung, empfindet es „als einen demokratisch höchst fragwürdigen Prozess“, dass die Absichtserklärung zwischen Stadt und Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Nutzung der Briten-Kasernen nicht im Vorhinein mit den politischen Gremien des Rats abgestimmt wurden. Gelegen-

heit dazu habe es gegeben, schließlich habe kurz vor der Unterzeichnung eine Ratssitzung stattgefunden. Die Aussagen in der Absichtserklärung zur Catterick-Kaserne sowie die zur Rochdale-Kaserne („Sofern die Bundesbedarfe am Standort der Catterick-Kaserne nicht bedient werden können, ist die Rochdale-Kaserne kein automatischer Ausweichstandort“) seien in

höchstem Maße unbestimmt und ohne jede den Bund bindende Wirkung, heißt es in einem offenen Brief der BISS an die Ratsparteien. „Ein noch schwächeres Ergebnis ist kaum vorstellbar und dient dem vom OB erklärten Ziel, Klarheit zu kriegen, in keiner Weise.“ Die Stadt habe in der Frage der Kasernennutzung „eine starke Rechtsposition“ und solle diese nutzen.

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

zum Preis*
* teilweise bis zu 50 % reduziert

40%
20%
10%

30%

50%
20%
40%
30%

40%
gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²

11.99

einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

50%
gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²

19.99

einschließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat
DEPOT



Bielefeld
Herforder Str. 158 • Tel: 0521-4481030



Paderborn
Frankfurter Weg 27d • Tel: 05251-1845726



Porta Westfalica
Erbeweg 3 • Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x • auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal



Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

Schüler der Musik- und Kunstschule illustrieren neues Kinderbuch von Marc Schwarzer mit eigenen Bildern

Text und Bild gehen Hand in Hand

Von Nadine Niehenker

BIELEFELD (WB). Nachdem 2017 sein erster Kinderbuchroman „Tamaras Welt steht Kopf“ erschien, hatte Kai Marc Schwarzer für sein zweites Buch eine ganz besondere Idee: Die Bilder zu seinem Roman sollten von Kindern gestaltet werden.

Schwarzer arbeitet seit fast 20 Jahren als Erzieher und wird im Zuge seiner Tätigkeit häufig mit dem Vorlesen konfrontiert. Auch privat denkt der Erzieher sich seit seiner Kindheit gerne Geschichten aus und bringt diese aufs Papier. Im ersten Teil der Kinderbuchreihe erlebt die achtjährige Tamara, die mit ihren Eltern in einem roten Haus in der Obstsalatsiedlung lebt, so einige Abenteuer, die mit viel Humor und Feinfühligkeit erzählt werden. Doch Tamara wird noch so einige andere Abenteuer erleben, verspricht Schwarzer.

Neben dem zweiten Roman „Tamaras Theater mit der Romantik“, der im November in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Bielefeld erschienen ist, seien noch weitere Kinderbuchprojekte aus der Obstsalatsiedlung geplant. Auch, wenn es die Obstsalatsiedlung nicht wirklich gibt, spielt Tamaras Geschichte in Bielefeld, weshalb einem der ein oder andere beschriebene Ort durchaus bekannt vorkommen wird.

Schwarzer legt viel Wert auf Wortspiele. So heißt der Stoffhase ihrer Freundin Anna „Pumperkarnickel“ und auch Tamara selbst verwendet viele Redewendungen, die sie abwandelt und verdreht.

Um der Fantasie der Kinder freien Lauf zu lassen, ist in jedem Buch nach jedem Kapitel eine leere Seite zu finden. Diese kann bemalt werden, sodass jedes Kind die Kapitel frei reflektieren kann und die unterschiedlichsten Motive dabei herumkommen.

Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunsthochschule im Alter von zehn bis 14 Jahren haben unter der Leitung von Andrea Karle in einem einjährigen Projekt genau diese Seiten bemalt und dem Buch damit ein visuelles Highlight verpasst.

„Es ist wirklich schön, wenn man die Bilder sieht und dann das Alter darunter steht. Die Kinder entwickeln

»„Mir liegt der Kontakt zu Kindern und das Schreiben am Herzen.“«

Marc Schwarzer

ganz kreative Ideen und Vorstellungen“, freut sich der Autor. Für ihn sei das Ganze ein Herzensprojekt. Weder bei den Materialien noch bei der Maltechnik habe Schwarzer den Kindern irgendwelche Vorgaben gemacht. Wichtig war ihm, dass die Kinder frei entscheiden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Es gehe ihm nicht um Einnahmen, sondern darum, die Kinder mit seinen Büchern zu erreichen und mitzuerleben, wie sie auf die Geschichten reagieren und vor allem: wie sie sie sehen.

„Mir liegt der Kontakt zu Kindern und das Schreiben am Herzen, nicht der Profit.“ Im Nachhinein habe er sogar die eine oder andere Text-

passage verändert, damit diese besser zu dem Bild passte.

Mit seinen Büchern möchte er etwas bewirken, Kinder erreichen, sie stärken, Themen ansprechen, die lustig angeschnitten werden und zwar auf einer Ebene, die familiäntauglich ist: „Mir geht es um eine alltagsnahe Erzählung, gespickt mit einem Humor, den auch Erwachsene verstehen“, erklärt Schwarzer.

Andrea Karle, Kursleiterin der MuKu, beschreibt den Roman als Leseerlebnis für Kinder und Erwachsene: „Es spielt ja in Bielefeld und wenn man Orte und Umgebungen erkennt, ist das schon schön. Außerdem ist es von der Sprache her so feinsinnig, wenn man zwischen den Zeilen liest. Das Spielen mit der Sprache ist auch schön für Erwachsene.“

Coronabedingt fallen die geplanten Lesungen für den Roman aus und auch das Café der MuKu ist geschlossen, obwohl die Bilder ursprünglich dort ausgestellt werden sollten. Damit trotzdem viele Menschen die Möglichkeit haben, die Arbeit der Kinder wertzuschätzen, können die gemalten Bilder derzeit in der Buchhandlung „Buch Tipp“ bestaunt werden und auch „Tamaras Theater mit der Romantik“ ist dort käuflich zu erwerben. „Wenn die MuKu coronabedingt zu hat und die Menschen nicht zu den Bildern kommen können, dann kommen die Bilder eben zu den Menschen“, betrachtet Andrea Karle die Situation optimistisch. Sobald das Café wieder öffnet, werden die Bilder dort nachträglich ausgestellt.



Kinderbuchautor Kai Marc Schwarzer und Andrea Karle, Kursleiterin und Kunsttherapeutin, präsentieren die gemalten Bilder zum Buch „Tamaras Theater mit der Romantik“.

Foto: Nadine Niehenker

Das Kunstschaufenster

BIELEFELD (WB). Das Künstlerinnenforum in der Stapenhorststraße 73 beleuchtet seine Geschäftsstelle durchgehend mit warmen und hellen Farben im blaugrauen Dunkel des Herbstabends. Die Künstlerinnen laden ein, die aktuelle Ausstellung „Un.Bestimmt“ allen Corona-Regeln entsprechend von der

Straße aus im Rahmen des großen erleuchteten Schaufensters zu betrachten. „Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass künstlerische Impulse in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden können und auch die Künstlerinnen selbst eine Wertschätzung erfahren“, erklärt die Vorsitzende

Leonore Franckenstein die unkonventionelle Maßnahme. Alle ausgestellten Bilder sind in dem hellen Raum gut zu erkennen. Auf unbestimmte Zeit verschoben ist der Dialog mit den Künstlerinnen: Karin Eberling-Lichtenberger, Xenia Gorzny und Maria Stüker.

Musik in den Gottesdiensten der Zionskirche

Volltöniger Ariensänger

BIELEFELD (WB/uj). Konzerte in den Kirchen sind momentan nicht möglich, aber Musikerinnen und Musiker können einzeln oder mit Begleitung eines Tasteninstrumentes bei Gottesdiensten mitwirken. Die Zionsgemeinde hat sich daher entschlossen, bis Weihnachten in den meisten Gottesdiensten sonntags und bei den Musikandachten dienstags freiberuflich tätige Musikerinnen und Musiker zu en-

gagieren, um sie so in der aktuellen Situation zu unterstützen.

Finanziell gefördert wird diese Initiative vom Förderkreis Kirchenmusik im Pfarrbezirk Bethel, weitere Unterstützung ist nötig und möglich über das Spendenkonto der Zionsgemeinde: DE52 4805 0161 0006 4519 83, Sparkasse Bielefeld, Verwendungszweck: Musik im Gottesdienst 2020.

Den Auftakt macht im

Gottesdienst an diesem Ewigkeitssonntag, 10 Uhr, der Tenor Götz Phillip Körner mit Musik von Johann Sebastian Bach und anderen. Im Konzertfach hat sich Körner ein breites Repertoire angeeignet, welches nahezu alle gängigen, sowie auch einige exotische Oratorien umfasst. Immer wieder wird seine stimmliche Flexibilität gelobt: Der jeweiligen Stilistik entsprechend, gestaltet er mit leichter Stimmgebung die erzählenden Evangelistenpartien bei Bach, überzeugt aber ebenso als volltöniger romantischer Ariensänger bei Mendelssohn.

In der Musikandacht am Dienstag, 24. November, 19 Uhr, spielt Pavel Efremov Akkordeon. Den Gottesdienst am Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr gestaltet musikalisch die Mezzosopranistin Jenni Reineke. Am Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr, geht es mit Jacobo Díaz Robledillo, Viola, weiter. Eventuelle Änderungen werden auf www.zionsgemeinde-bethel.de bekanntgegeben.



Der Tenor Götz Phillip Körner singt an diesem Sonntag im Gottesdienst der Zionskirche Werke von Johann Sebastian Bach. Foto: WB

Sieben Künstler auf einen Streich

BIELEFELD (WB). Die Produzentengalerie in der Rohrteichstraße 36 zeigt noch bis zum 8. Dezember im Rahmen einer Herbstausstellung Arbeiten von sieben Künstlerinnen und Künstlern: Andrea Ridder, Malerei, Theodor Rotermond, Malerei, Mona Schäfer, Zeichnungen, Uwe Scherer, Malerei, Gottfried Strathmeier, Holzskulpturen und Objekte, Monika Vesting, Fotografie und Installation, sowie Eva Volkhardt, Steinskulpturen.

Die Öffnungszeiten sind dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 12 bis 14 Uhr. Aufgrund der jetzigen Beschränkungen dürfen zwei Besucher gleichzeitig die Räume besuchen, aber auch durch das Schaufenster sind viele Arbeiten gut zu sehen. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, nach einem schönen Geschenk zu suchen, oder für sich selbst ein schönes Bild oder eine ansprechende Skulptur zu erwerben. Die Möglichkeit zum Erwerb von Exponaten aus dieser Ausstellung ist die Grundlage für eine Öffnung der Galerie zu Corona-Zeiten. Würde die Ausstellung lediglich den Betrachtungsaspekt beinhalten, wäre sie nach der zur Zeit gültigen Corona-Schutzverordnung unzulässig, so die Auskunft des Ordnungsamts Bielefeld.

Die Produzentengalerie ist ein Zusammenschluss von 13 Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Sparten der Bildenden Kunst, die seit 2003 eine eigene Galerie betreiben. Die Organisationsform ist basis-demokratisch mit einfacher Mehrheit.

– Anzeige –

Superschnelles Internet! Jetzt auch in Dornberg

Weitere rund 3.500 Haushalte profitieren vom Ausbau

Gute Nachrichten für alle, die schnell im Netz unterwegs sein wollen: Die Telekom schaltet in Bielefeld weitere rund 3.500 Dornberger Haushalte in ihr Highspeed-Netz.

Daten mit höchstem Tempo

Im Ortsnetzbereich 0521 der Stadt Bielefeld hat die Telekom auf einer Strecke von ca. 5 km Tiefbauarbeiten durchgeführt und rund 12 km Glasfaser verlegt. Darüber kommen die Daten jetzt in Lichtgeschwindigkeit über 15 neue Multifunktionsgehäuse ganz nah an die Nutzer. Ohne Umbauarbeiten am hausinternen Leitungsnetz können die Kunden die schnellen Internetanschlüsse ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen. Gegebenenfalls wird ein neuer Router erforderlich, hier hilft der örtliche Fachhandel ebenso gerne weiter wie die Vertriebe der Deutschen Telekom.

Der Vorteil: Das Tempo beträgt bis zu 250 Mbit/s. Damit haben die Kunden einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet: HD-TV, Video-Streaming, Gaming oder das gerade jetzt so wichtige Arbeiten von zu Hause. Geeignet aber auch für diverse Technologien, wie Vernetzung von Firmen, Telemedizin und Verlagerung von IT-Systemen in die Cloud.

MagentaTV: Fernsehen von der Telekom

MagentaTV von der Telekom bündelt Fernsehen, Streamingdienste und exklusive Inhalte auf einer Plattform. MagentaTV beinhaltet rund 300 TV-Sender und mehr als 100 HD-Kanäle und bietet damit eins der größten HD-Angebote



in Deutschland. Mit Funktionen wie z.B. Restart, können Sie auch bereits laufende Sendungen von Anfang an schauen. Mit 7-Tage-Replay kann man Sendungen bis zu einer Woche später anschauen. Mehr Informationen unter: www.magentatv.de

MagentaZuhause: Die Highlights

Die MagentaZuhause Anschlüsse verfügen über einen Telefonanschluss mit 3 Rufnummern, HD-Voice ist dabei Qualitätsstandard. Unbegrenztes Telefonieren in das deutsche Festnetz ist inklusive. Buchen Sie zu Ihrem Festnetz-Tarif kostenlos WLAN TO GO dazu, dann nutzen Sie kostenfreien Zugang zu vielen Millionen WLAN Hotspots weltweit.

Wichtig: Für bereits bestehende Anschlüsse erfolgt keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit. Die Kunden müssen aktiv werden. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Telekom Shop, Hauptstr. 103, 33647 Bielefeld Brackwede
- Telekom Shop, Bahnhofstr. 8, 33602 Bielefeld
- Telekom Shop, Niedernstr. 41, 33602 Bielefeld
- Mobilpunkt GmbH, Telekom Partnersop, Obernstr. 44, 33602 Bielefeld

- preteam, Telekom Partnershop, Detmolder Str. 391, 33605 Bielefeld
- Terra Mobil, Telekom Partnershop, Elbeallee 59, 33689 Bielefeld
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Ilse und Sabine Uffmann restaurieren Torbogen

„Engel haben es mir angetan“

Von Daniela Dembert

BIELEFELD/ENGER (WB). Unzählige Stunden haben Sabine Uffmann und Ilse Uffmann schon an ihrem gemeinsamen Projekt gearbeitet. Dass die beiden Frauen den gleichen Nachnamen tragen, obwohl sie weder verwandt noch verschwägert sind, ist ein ebenso großer Zufall wie der Umstand, dass beide zusammen den Torbogen eines Fachwerkhäuses aus dem Jahr 1844 restaurieren. Schaut man sich die Schnitzereien, die die Frauen von Hand aufarbeiten, genau an, drängt sich der Gedanke an eine himmlische Fügung förmlich auf.

Die Westerengeranerin Sabine Uffmann und die in Bielefeld-Schildesche wohnende Ilse Uffmann arbeiten am Torbogen eines Engelshofes, eine Besonderheit des Ravensberger Hügellandes. Gut 110 von einst 200 Engelshöfen, die zwischen 1789 und 1910 in der Region Bielefeld und dem Kreis Herford errichtet wurden, sind noch erhalten.

Seit sie vor einigen Jahren auf die bäuerlichen Anwesen mit dem besonderen Eingangsschmuck aufmerksam wurde, ist Ilse Uffmann fasziniert von den Torbögen. „Die Engel haben es mir irgendwie angetan“, sagt sie. „Wenn man die einmal bewusst irgendwo wahrgenommen hat, entdeckt man sie immer wieder.“

Bereits zum achten Mal



Ilse (links) und Sabine Uffmann restaurieren mit Fön und Skalpell in Westerenger gemeinsam den Torbogen eines Engelshofes. Foto: Daniela Dembert

hat die Hobbyfotografin einen Wandkalender mit Bildern von Engelshöfen gestaltet, in dem sie auch Erläuterungen zu deren Historie gibt. Die zumeist mit Blasinstrumenten ausgerüsteten kleinen Beschützer sind in die Kopfbänder unterhalb der Torbalken eingeschnitzt. Dazu finden sich Sprüche, die den Schutz des Hauses und all seiner Bewohner erbitten. Auch folgende Generationen werden in den Versen bedacht.

Der Torbalken, der in der Uffmannschen Werkstatt bearbeitet wird, gehört zu einem Bauernhaus, das Sabine Uffmanns Sohn Manuel gekauft hat. Von mehreren Farbschichten bedeckt,

waren die filigranen Schnitzereien und aufwendigen Verzierungen der Versalien nicht mehr zu erkennen. Erst durch das Freilegen mit Heißluftfön und Skalpell konnten die kunstvollen Details wieder sichtbar gemacht werden.

„Bei der Internetrecherche nach Engelshöfen stößt man unweigerlich auf den Namen Ilse Uffmann“, erzählt Sabine Uffmann. Daher habe ihr Sohn schon bei der ersten Begegnung gewusst, mit wem er es zu tun habe. Der Kontakt entwickelte sich und als die Bielefelderin erfuhr, dass Sabine Uffmann den Torbogen restauriert, „habe ich einfach meine Hilfe anbieten müssen“,

sagt sie.

Jeden Dienstag kommt die Schildskerin nach Westerenger, um das Eichenholz von Farbresten zu befreien. Es bereite ihr sehr großen Spaß, den Engelsbogen wieder aufzuhübschen. Vielleicht ein weiteres Fotomotiv!

Der nunmehr achte Engelskalender, der für das Jahr 2021 gestaltet worden ist, beinhaltet Bilder und Informationen zu drei Engerener Höfen: dem Hof Sielmann, dem Hof Pühmeyer und dem Hof Koring.

Erhältlich ist er bei Weine und Accessoires in Enger, der Jürmkre Bücherstube in Jöllenbeck und dem Biohof Meierarend in Diebrock.

Was, wann, wo am Wochenende

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle am Jahnplatz, derzeit geschlossen, bei Fragen Tel. 0521/585-0.

bis 13 Uhr.
Markt Sennestadt, Reichowplatz, 7 bis 13 Uhr.
Stiftskirchenplatz, 7 bis 13 Uhr

Franziskus-Hospital Telefon 05 21/5 89 - 21 21.
Ev. Klinikum Bethel Haus Gilead I, Telefon 05 21/7 72-7 00
Ev. Klinikum Bethel Johannestift, Telefon 05 21/7 72-7 02
Baby-Hotline, Mo. bis So. von 16-18 Uhr, Telefon 01 75/7751715
Schloß Holte-Stukenbrock: Zentrale Notfallnummer 01 80/5 04 41 00, privatärztlicher Notfalldienst: 08 00/6 64 63 96.

CORONA-HILFE

Solidarische Hilfe Bielefeld, 0521/299770.
Deutsches Rotes Kreuz, 0521/5299833.
Arbeitskreis niedergelassener Psychologischer Psychotherapeutinnen Bielefeld e.V., Mo-Sa: 16 bis 18.30 Uhr, Telefon 0521/8972752.
Gesundheitsamt, Telefon 0521/51-2000.

APOTHEKEN

Samstag
Martin-Apotheke, Apfelstraße 8, Bielefeld, Telefon 0521/98914310, 9 bis 9 Uhr.
Apotheke am Markt, Elbeallee 79, Bielefeld, Telefon 05205/91060, 9 bis 9 Uhr.
Sonntag
Bären-Apotheke, Stresemannstr. 3, Bielefeld, Telefon 0521/65426, 9 bis 9 Uhr.
Stifts-Apotheke, An der Reeg 25, Bielefeld, Telefon 0521/81918, 9 bis 9 Uhr.
Schwanen-Apotheke, Buschkampstr. 165, Bielefeld, Telefon 0521/40918, 9 bis 9 Uhr.

ZAHNÄRZTE

Bielefeld und Derlinghausen: Notfall-Telefonnummer 01805/98 67 00.

BIBLIOTHEKEN

Stadtbibliothek, Neumarkt, 11 bis 14 Uhr.
Stadtteilbibliothek Baumheide, Rabenhof 76, Telefon 0521/513982, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstraße 17, Telefon 0521/ 515238, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Dornberg, Wertherstraße 436, Telefon 0521/ 513071, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Heepen, Heeper Straße 442, Telefon 0521/ 512456, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, Amtsstraße 13, Telefon 0521/ 516615, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Sennestadt, Elbeallee 70, Telefon 0521/515584, 10 bis 13 Uhr.

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 11 61 17.
Notfallpraxis am Städtischen Klinikum Bielefeld Mitte, Teutoburger Straße 50, Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr; für Erwachsene Telefon 11 61 17.
Kinderärztliche Notfalldienstpraxis, Ev. Krankenhaus Bethel, Haus Gilead 1, Burgsteig 13, Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr; Telefon 77277994.
Chest Pain Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 05 21/5 81 34 44 (rund um die Uhr)
Notfallambulanzen: Städt. Kliniken Mitte, Telefon 05 21/5 81-22 22; Telefon 05 21/9 43 50

TIERÄRZTE

Dr. Hettling, Gotenstraße 84, Bielefeld, Notfallsprechstunde Sa.: 10 bis 11.30 Uhr, Telefon 05 21/44 12 00, 01 71/4 33 70 61
Tierklinik Vorbohle, Lange Straße 5, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. 0 52 07/55 00 (24 Std.).
Dr. Martin Schilling, Ziegelstraße 29, Bielefeld, Sprechstunde Sa: 10 bis 12 Uhr, Telefon 05 21/32 32 34. (ab sofort kein Notdienst mehr). Beratung und Hilfe.

BERATUNG UND HILFE

Telefonseelsorge, 08 00/1 11 01 11
Frauenhaus, Tel. 05 21/17 73 76
Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.
Tierheim Bielefeld, Telefon 05205/9 84 30, Sa. 15-18 Uhr.



Zertifiziertes Fachgeschäft

AGR

Aktion Gesunder Rücken e.V.

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag
9.00h - 13.00h
15.00h - 18.30h
- Samstag
9.00h - 14.00h

Hier finden Sie uns:

Waldbadstr. 9-13
33803 Steinhagen
Tel: 05204/3863

2 Min von der Autobahn A33 Abfahrt Steinhagen !!!

Steinhagener Betten- und Matratzen-Service

Marc Wartenberg e.K.

Wir helfen Ihnen, dass es nicht soweit kommt!!!



Lassen Sie sich, speziell auf **Ihre** Bedürfnisse abgestimmt, von unseren zertifizierten Schlafberatern beraten. Wir verhelfen Ihnen zum **richtigen** Bett!

www.steinhagener-matratzen.de

MEHR FÜRS GELD

IHR PLUS IM FACHHANDEL

Brinkmann strebt Tempowechsel an

Fußball: Regionalligist SC Wiedenbrück muss in Straelen ohne Twyrdy besser verteidigen

Rheda-Wiedenbrück. Derart eindeutig unterlegen, wie manche Berichterstatter sah Daniel Brinkmann den SC Wiedenbrück am Mittwoch nicht. Dennoch sprach der Trainer des Fußball-Regionalligisten nach dem 0:2 beim SV Rödinghausen erstmals in dieser Saison von einer „verdienten Niederlage“. Schon drei Tage später kann seine Mannschaft es besser machen: An diesem Samstag tritt der Tabellenelfte (16 Punkte) beim nieder-rheinischen Mitaufsteiger SV Straelen an, der mit zwei Spielen weniger auf 13 Punkte kommt und Rang 14 belegt.

In Rödinghausen verfestigte sich die Tendenz, dass der durchaus furios in die Saison gestartete SCW die Gegner nicht mehr mit seinem Offensivkonzept überraschen kann, das auf Pressing, Balleroberung und direkten Zuspätspielen auf die schnellen Außenstürmer Beckhoff und Szeleschus basiert. Schon bei den vorangegangenen Heimspielen gegen Schalke (2:2) und Bergisch Gladbach (4:1) waren die Wiedenbrücker anders zu Toren und Punkten gekommen. Daniel Brinkmann stimmt dieser Einschätzung teilweise zu: „Wir können nicht 90 Minuten lang pressen, sondern müssen uns auch mal in die Verteidigung zurückziehen und über Konter nach vorne stoßen.“ Ziel sei es, auch mal Tempowechsel einzulegen. „Das ist aber eine Entwicklung, wir arbeiten daran.“

Dass seine Jungs in Rödinghausen nicht zum Zuge kamen, schiebt er aber auch dem Gegner zu, der seine vielleicht beste Saisonleistung zeigte. Insbesondere gelang es dem amtierenden Meister immer wieder, auf den Flügeln Bälle hinter die Wiedenbrücker Abwehrkette zu legen. Hier wieder mehr defensive Stabilität herzustellen, ist eine der Aufgaben für das bevorstehende Match. Der an der niederländischen Grenze beheimatete SV Straelen bringt allerdings nicht unbe-

dingt die gleiche Offensiv-Qualität auf den Rasen wie der SV Rödinghausen. In elf Partien erzielte das von Benedict Weeks trainierte Team lediglich 12 Tore. Die Mannschaft hatte am Mittwoch übrigens spielfrei: Nach zwei positiven Corona-Tests war die Partie beim Wuppertaler SV abgesetzt worden. Trainieren durfte das Team ab Dienstag dennoch wieder; die obligatorischen Schnelltests vom Donnerstag ergaben keinen positiven Befund.

»Für mich was das ein Witz«

Der SC Wiedenbrück muss weiter auf Kapitän Marcel Hölscher verzichten; der mehrfach negativ getestete Torhüter muss seine Quarantäne absitzen, nachdem er im familiären Umfeld indirekten Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatte. Außerdem fehlt mit Robin Twyrdy eine weitere Leitfigur; der 29-jährige Innenverteidiger hatte in Rödinghausen Gelbrot gesehen und ist automatisch für ein Spiel gesperrt. „Für mich war das ein Witz“, kritisierte Daniel Brinkmann den von Schiedsrichterin Vanessa Arlt ausgesprochenen Platzverweis. Für Twyrdy könnte entweder Tim Geller in die Abwehrkette rücken, oder Oliver Zech rutscht von der Sechserposition aus nach hinten. In dem Fall dürften sich Bjørne Pudel und Hendrik Lohmar Hoffnung auf eine Nominierung für die Anfangself machen. Für Brinkmann wäre das kein Problem: „Die Jungs, die zuletzt nicht in der Stammformation waren, sind nah dran.“

Die Breite des Kaders wird demnächst ohnehin benötigt. Seit Mittwoch droht gleich vier Wiedenbrückern eine Gelbsperre: Daniel Latkowski, Oliver Zech, Phil Beckhoff und Saban Kapitan haben bereits vier Verwarnungen auf dem Konto.



Offensivflaute: Torjäger Phil Beckhoff kam in Rödinghausen gegen Angelo Langer und Daniel Flottmann nicht zum Zuge und sah zudem seine vierte Gelbe Karte. FOTO: DANIEL BREMEHR

Keine Hallensaison

Leichtathletik: Westfälischer Verband sagt sämtliche Titelkämpfe wegen Corona ab

Gütersloh. Der Terminkalender der westfälischen Leichtathleten wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben. Der Verband sagte wegen der Corona-Pandemie sämtliche Hallenmeisterschaften ab. Den Beschluss fasste die Wettkampfkommision des FLVW am Donnerstagabend im Rahmen einer Video-Konferenz. „Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont Wettkampf-

wartin Melanie Neitzel. Und Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen den Sport, sondern für den Sport.“

Da die Ansteckungsgefahr im Freien längst nicht so groß ist wie in der Halle, ist der FLVW gewillt, die zunächst für diesen Herbst geplanten Crosslauf-Meisterschaften im Frühjahr 2021 nachzuholen. Falls es die Infektionszahlen zulassen, würden diese Titelkämpfe in Breckerfeld ausgetragen werden.



Gegensätze: Während der Duisburger Abwehrspieler Arne Sicker geknickt dasteht, feiert der Verler Stürmer Kasim Rabihić seinen ersten Treffer in der 3. Liga. Später setzte der 27-Jährige auch noch den Schlusspunkt zum 4:0-Triumph. FOTOS: JENS DÜNHÖLTER

Spielkunst aus dem kleinen Städtchen

Fußball: Drittligist SC Verl erteilt der verunsicherten Mannschaft des MSV Duisburg eine kleine Lehrstunde. Kasim Rabihić erzielt seine ersten Tore, aber auch die Sturmpartner treffen

Von Wolfgang Temme

Verl. Der SC Verl hat mit einem Paukenschlag auf den Dämpfer der 1:2-Heimniederlage von Montag gegen den VfB Lübeck reagiert. Die Drittliga-Fußballer von Trainer Rino Capretti erteilten dem Traditionsklub MSV Duisburg am Freitagabend eine Lehrstunde und triumphierten mit 4:0. Während die Zebras im Abstiegskampf stecken bleiben, kletterte der Aufsteiger in der Tabelle zumindest über Nacht auf Rang vier – und das mit zwei Nachholspielen in der Hinterhand. „Früher musste man den Diercke-Weltatlas zur Hand nehmen – jetzt weiß man, wo das kleine Städtchen zwischen Gütersloh, Paderborn und Bielefeld liegt und dass sie dort Fußball spielen können“, schwärmte Stefan Fuckert, Live-Kommentator bei Magenta-TV, vom Auftritt der Verler.

Tatsächlich brachten die Schwarz-Weißen in der Schauinsland-Reisen-Arena eine spielerische Reife und eine taktische Abgeklärtheit auf den Platz, als wären sie nicht erst seit ein paar Wochen, sondern schon seit Jahren im Profifußball unterwegs. Vom Anpfiff

an übernahm die gegenüber Montag nur auf einer Position veränderte Elf (Yildirim für Taz) das Kommando und lief Angriffe im Minutentakt auf das Duisburger Tor. Die 1:0-Führung durch Kasim Rabihić nach 15 Minuten war bereits hochverdient. Der 27-Jährige, vor Saisonbeginn von Türkgücü München gekommen, leitete den Treffer selbst ein, indem er eine Ecke kurz auf Aygün Yildirim spielte, den Ball zurückerhielt und ihn dann mit links elegant ins lange Eck schlenzte. „Endlich, endlich“, freute sich Rabihić in seinem achten Drittligaspiel über sein erstes Tor für die Verler.

Trotz klarer Vorteile in puncto Ballsicherheit, Passgenauigkeit, Zweikampfführung, Laufstärke und Offensivfreude reichte es für die Gäste in der 1. Halbzeit noch nicht zu weiteren Treffern. Ohne zwei starke Aktionen von Torhüter Robin Brüseke gegen Lukas Scepānik (32.) und Moritz Stoppelkamp (43.) hätte es zur Pause sogar 1:1 stehen können.

Wer damit gerechnet hatte, dass den Verlern in der 2. Halbzeit die Kräfte und damit vielleicht auch der Angriffsmut abhanden kommen würde, sah

sich komplett getäuscht. Es gab nur eine einzige Situation, in der die Duisburger den Sportclub in Bedrängnis brachten: Wieder war es Brüseke, der in der 62. Minute bei Schüssen von Orhan Ademi und Vincent Vernej mit zwei Glanzparaden ein Gegen-tor verhinderte.

Zu diesem Zeitpunkt führte der SCV allerdings schon mit 2:0. Zlatko Janjic hatte in der 59. Minute nach einem Sander-Pass zum sechsten Mal in dieser Saison seine Torjägerqualitäten ausgespielt, sich gegen Scepānik und Schmidt durchgesetzt und MSV-Keeper Leo Weinkauf überwunden. Die fußballerische Klasse und der nicht nachlassende Fleiß wurden in der 76. Minute mit dem 0:3 belohnt, das Aygün Yildirim auf Zuspätspiel von Rabihić erzielte. Der Linksaußen war von Barne Pernot auf die Reise geschickt worden. Rabihić selbst krönte seine Performance mit dem 0:4 (80.), zu dem ihm Janjic auflegte. „Man sollte nicht so sehr auf uns drei schauen“, sagte der Ex-Duisburger zur Fokussierung auf das Sturmtrio: „Es war von allen, die heute auf dem Platz standen, eine überragende Leistung.“



Torjäger: Zlatko Janjic lässt sich von Lukas Scepānik nicht von seinem Treffer zur Verler 2:0-Führung abhalten.



Wirbelwind: Aygün Yildirim krönte seine starke Leistung mit diesem Tor zum 0:3 – sein sechster Saisontreffer.

Kurz notiert

Ellguth operiert

Nachdem er sich bereits im Oktober verletzt und sich im linken Kniegelenk unter anderem einen Anriss des vorderen Kreuzbandes zugezogen hatte, wurde Yannick Ellguth, Torhüter des Fußball-Bereichs SV Avenwedde, am Donnerstag operiert. Bei dem Eingriff wurde ein Teil des Außenmeniskus entfernt. Durchgeführt wurde die Operation in der Viktoria-Klinik in Bochum von Patrick Ilgenfinger, dem Mannschaftsarzt des FC Schalke 04.

Früher gegen Gladbach

Fußball-Regionalligist SC Wiedenbrück hat sich mit Borussia Mönchengladbach auf einen früheren Anstoßzeitpunkt für das Heimspiel gegen die U23 am 2. Dezember geeinigt. Die Partie im Jahnstadion beginnt nun bereits um 18.30 Uhr.

MSV Duisburg SC Verl

04

MSV Duisburg: Weinkauf – Schmidt, Volkmer, Fleckstein, Sicker – Kamavuaka, Krempicki – Engin (57. Budimbu), Stoppelkamp (63. Vernej), Scepānik (71. Hettwer) – Ademi.

Aufgebot: Karweina, Jansen, Bretschneider, Brendeck (Tw).

SC Verl: Brüseke – Lang (70. Korb), Mikic, Stöckner, Ritzka – Kurt – Sander, Schwermann (67. Pernot) – Yildirim (81. Haeder), Janjic, Rabihić.

Im Aufgebot: Eilers, Lannert, Taz, Brinkmann (Tw).

Zuschauer: keine

Schiedsrichter: Robert Kampka (Mainz); der letztjährige Bundesliga-Referee hatte keine Probleme mit der Partie.

Gelbe Karten: Kamavuaka (4), Volkmer (2), Ademi (1), Fleckstein (1) – Rabihić (1).

Ecken: 6:8 (3:6)
Chancen: 3:9 (2:5)

Tore:
0:1 (15.) Kasim Rabihić
0:2 (55.) Zlatko Janjic
0:3 (76.) Aygün Yildirim
0:4 (80.) Kasim Rabihić

Platz fünf in Westdeutschland

Tichtennis: 24-jähriger Herzebrocker Dennis Korsmeier beteiligte sich mit Erfolg am Andro-Cup. Leider fällt das Finale der Turnierserie aus

Herzebrock-Clarholz (kl). Mit einem großartigen Erfolg für den Herzebrocker Dennis Korsmeier endeten die Tischtennisturniere um den Andro-Cup. Der 24-Jährige erreichte bei insgesamt 1.328 Teilnehmern den 5. Platz und qualifizierte sich hierdurch als bisher erster Tischtennisspieler dem heimischen Kreisverband für das Finale. Der Andro-Cup ist die die größte Turnierserie innerhalb des westdeutschen Verbandes.

Dennis Korsmeier nahm an 54 Turnieren teil und kam bei 20 davon auf Platz eins. Dreizehn zweite und acht dritte Plätze runden seine Bilanz ab. Besonders erfolgreich war er in Marl-Hüls, wo er sich gleich neunmal den Turniersieg sicherte. Die weiteren Erfolge gelangen bei DJK Bielefeld (3),



Vielspieler: Dennis Korsmeier bestritt 54 Cup-Turniere.

TTV Lübbecke (3), TuS Bexterhagen (2), ESV Troisdorf (2) und TV Langenberg (1). Der Herzebrocker sammelte insgesamt 333 Punkte. Nur Tim Kowalke (DSC Wanne-Ei-

ckel), Nils Wernerus (Fortuna Aachen), Dominik Rautert (TTV Preußen Lünen) und Enrico Israel (Wermelskirchener TV) waren noch erfolgreicher.

Die Turniere um den Andro-Cup sollte eigentlich bis zum Jahresende laufen, doch der WTTV stoppte den Spielbetrieb am 26. Oktober. Hierdurch konnte auch das für November geplante Finale der Top-16 nicht stattfinden. Es soll im Frühjahr 2021 nachgeholt werden.

Dennis Korsmeier freut sich schon auf die neue Turnierserie und bereitet sich bestmöglich darauf vor: „Ich fahre derzeit vermehrt mit dem Fahrrad und bin häufig als Jogger unterwegs, damit ich nach dem Teil-Lockdown sofort wieder topfit bin.“

Kein Neujahrsempfang

Der Kreissportbund Gütersloh hat den für den 10. Januar 2021 geplanten Neujahrsempfang abgesagt. Es wäre das 32. Treffen von Vertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung gewesen. „Die persönliche Begegnung und der Austausch untereinander steht traditionell im Mittelpunkt. Eine digitale Alternative macht das keinen Sinn“, erklärte der KSB-Vorsitzende Hans Feuß.

Schon 800 Meldungen

Obwohl er nur virtuell stattfindet, wird der 28. Christkindlauf der LG Burg Wiedenbrück zum Renner. Inzwischen haben sich bereits 800 Teilnehmer angemeldet. Auch Bürgermeister Theo Mettenborg ist mit einem Team der Stadtverwaltung dabei. Weitere Meldungen sind noch bis Sonntag möglich.

Ein Morgen ohne Zeitung ist möglich, aber sinnlos!

Für uns gehört die gedruckte Zeitung zum Frühstück einfach dazu. Morgen für Morgen gibt es viel zu erfahren über die Region, in der wir leben. Egal ob Politik, Wirtschaft, Sport oder Vereinsleben – mit Ihrer morgendlichen Tageszeitung sind Sie immer top informiert.

Bestellen Sie jetzt Ihr tägliches Print-Abonnement für monatlich **38,50 €** und genießen Sie viele Vorteile:

- Preisvorteil gegenüber Einzelverkauf
- bequeme Lieferung direkt in Ihren Briefkasten
- interessante Beilagen und Servicemagazine sowie das Fernsehmagazin PRISMA
- attraktive Prämie

Lassen Sie sich überzeugen!



Einfach unter www.westfalen-blatt.de/print
per E-Mail unter abo@westfalen-blatt.de
oder telefonisch unter **0521/585-100** bestellen!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

WESTFALEN
www.westfalen-blatt.de Zeitung für Bielefeld und Umgebung

KOMMENTAR
Corona

Die große Kunst kleiner Schritte

Die Kontaktsperre bleibt, eine Lockerung der strengen Verhaltensregeln wird es bis Anfang Mai nur in kleinen Schritten geben. Nach langer Debatte geben Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Länder eindeutig der Eindämmung des Corona-Virus den Vorzug. Große Teile der Wirtschaft müssen sich hingegen weiter gedulden. Es gehe darum, den „zerbrechlichen Zwischenerfolg nicht zu gefährden, denn die Richtung ist gut, aber wir haben nicht viel Spielraum“, sagt die Bundeskanzlerin. Heißt im Klartext: mehr Söder und weniger Laschet. Gut so!

Es ist richtig, den positiven Trend zu verstärken und die beeindruckende Disziplin der Deutschen im positiven Sinne auszunutzen. Das gilt umso mehr, da Umfragen zufolge nach wie vor eine klare Mehrheit der Menschen dafür ist, an den bestehenden Einschränkungen festzuhalten. Die Sprecher aller großen Parteien sprechen sich ab und ein gemeinsames Statement zu veröffentlichen. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Bevölkerung zu beruhigen und die Maßnahmen zu unterstützen. Es ist ein Zeichen für die Verantwortung der Regierung, die Maßnahmen zu erklären und die Bevölkerung zu informieren. Es ist ein Zeichen für die Verantwortung der Regierung, die Maßnahmen zu erklären und die Bevölkerung zu informieren.

Kontaktverbote bleiben



TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde,
legte er seine Arme um sie
und sagte: Komm heim.



Elfriede Justus
geb. Lükemann
* 29. 9. 1924 † 16. 11. 2020

Wir sind dankbar
für die vielen gemeinsamen Jahre.

Anne und Brigitte
und alle, die sie lieb haben

33803 Steinhagen, Eickhof 33

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier
mit anschließender Beisetzung im engsten Kreis statt.
Statt freundlich zugedachter Kränze und Blumen
bitten wir um eine Spende für die Diakonie Steinhagen
und den Palliativpflegedienst im Kirchenkreis Halle.
Spendensonderkonto: H. Gehle, Volksbank Gütersloh e.G.,
IBAN: DE26 4786 0125 4400 1064 03,
Kennwort: Elfriede Justus.

Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.
Novalis

Margarete Backe
geb. Flott
* 27. 1. 1932 † 17. 11. 2020
Wansen/Schlesien Bielefeld

Dankbar für all deine Liebe und Fürsorge:

Angelika und Wolfgang Trösken
mit Niklas, Lennart, Jonas und Johanna
Carola und Werner Engels
mit Barbara und Patrick mit Lotta
Matthias und Christian
Dr. Dorothea Backe-Neuwald und
Michael Neuwald mit Johannes, Felix,
Benedikt und Leo
und Angehörige

Trauerhaus Backe, Bestattungen Wißmann
33689 Bielefeld (Sennestadt), Netzeweg 40

Die Beerdigung findet aus aktuellem
Anlass im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof statt.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selber gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse



Reinhold Wiethüchter
* 15. März 1936 † 16. November 2020

Nach einem erfüllten Leben durfte er gehen.

In stiller Trauer:

Deine Rosi
und Familie

Aufgrund der derzeitigen Situation
findet die Trauerfeier im engeren Kreis statt.

Traueranschrift: Bestattungen Hellmann,
Stallbusch 12/14, 33649 Bielefeld

Nachruf

Wir trauern um

Elfriede Justus

Am 16. November 2020 ist unser liebes und geschätztes
AWO-Mitglied Friedchen Justus verstorben.
Sie war seit 1976 in unserem Steinhagener Ortsverein
eines unserer Urgesteine.
Ihr langjähriger und engagierter Einsatz im Orts-
vereinsvorstand und in unseren Gruppen hat viele Spu-
ren hinterlassen. Jahrzehntelang war sie 2. Vor-
sitzende, später dann im Vorstand Beisitzerin bis ins
Jahr 2020 hinein. Als Gruppenleiterin wirkte sie über
viele Jahre u.a. in den Bereichen Handarbeit und
Seniorenachmittag.
Sie war eine starke Frau; immer offen für Neuerungen.
Ihre Persönlichkeit, ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihr
Lachen werden uns sehr fehlen.
Friedchen, wir werden dich vermissen.

AWO Ortsverein Steinhagen e.V.



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen
Lande als flöge sie nach
Haus.
Joseph von Eichendorff

Helmut Zimball
* 6. 10. 1925 † 13. 11. 2020

Du wolltest so gerne noch bei uns sein.

In Liebe:

Hanna Kämpermann
Inge Dieckmann
Thomas Zimball
Hans-Helmut Zimball
Enkel und Urenkel

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Zimball
Vemmer-Bestattungen, Sauerlandstraße 12, 33647 Bielefeld

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Mami, Betty und Omi

Elisabeth Maria Schürfeld
* 29. Dezember 1934 † 10. November 2020

Carina und Eckhard Rahaus
mit Helena und Eliza
Dr. Angela und Carsten Ullrich
mit Frederik, Carlotta, Johann und Matilde

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Schürfeld,
Werning Bestattungen, Lipper Hellweg 295a, 33065 Bielefeld

Die Beerdigung findet, aufgrund der besonderen Umstände,
im engsten Familienkreis statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Günter Neuhaus
* 16. 9. 1932 † 7. 11. 2020

Wir werden Dich sehr vermissen und nicht vergessen.

Deine Hannelore
Heidrun und Uli
Frank und Sandra
Danny Christian und Melanie
mit Jan Davie
Nadine und Daniel
mit Nick und Sam

33803 Steinhagen, Alte Brennerei 13

Die Trauerfeier fand auf Grund der aktuellen
Situation im engsten Kreis statt.

„Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.“



Gisela Dümmer
geborene Pokall
* 06.04.1942 † 15.09.2020

Wir danken von Herzen
für die Zuneigung, Freundschaft
und Wertschätzung,
die Ihr Gisela im Leben geschenkt habt,
für alle persönlichen Worte und Briefe,
für die Begleitung zum Grab,
für Eure große Anteilnahme,
für die letzte Ehre,
die Ihr Gisela erwiesen habt.

Im Namen aller Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder

Eckart Dümmer

Halle Westfalen im November 2020

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff



Klaus Heibrock
* 30. 8. 1937 † 13. 11. 2020

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

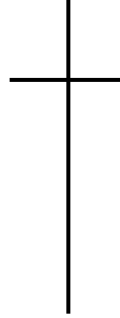
Gudrun
Simone und Dirk
Oliver und Natascha mit Joleen
und alle, die ihn gern hatten

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungen Spruch, Vogteistraße 50, 33719 Bielefeld

Statt Karten

Du warst im Leben so bescheiden,
schlicht und einfach lebstest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
hab Dank und schlafe in aller Ruh'.



Irmgard Klaß
geb. Wörmann
* 25. 1. 1932 † 11. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied.

Die Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der
aktuellen Situation im engsten Kreis statt.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Klaß
Bestattungen Elke Althoff, Dormberger Straße 521, 33619 Bielefeld



DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN
KANN, STEHT IN DEN HERZEN SEINER MITMENSCHEN.
ALBERT SCHWEITZER



Engel

Ein erleuchtender Wink.
Eine bewahrende Hand.
Ein ermunterndes Lied.

Unerwartet.
Plötzlich da.
Irgendwoher.

Gesandt aus einer
anderen Welt.
Licht und stark und warm,
ganz nah.

Reinhard Ellsel

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

"Und wenn ich geh', lass ich mein Herz bei Euch...
damit Ihr spürt, was ich für Euch fühl'...
damit Ihr wisst und nie vergesst,
dass meine Liebe zu Euch unsterblich ist."

Dieter Prieze

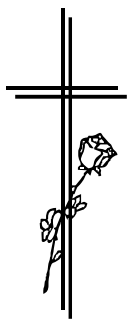
* 15. April 1934 † 15. November 2020

Wir vermissen Dich jetzt schon unfassbar

**Deine Monika mit Katrin
Claudia und Thomas**
Lisa, Dominic, Marina und Eike
Sandra und Pascal
Dana, Fabio und Malou
Daniel und Denise
Marie

Aufgrund der besonderen Umstände
wird der Termin der Trauerfeier zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Wir laden dazu ein, das digitale Gedenkportal auf
www.bestattungen-roechter.de zu besuchen.

Unser besonderer Dank an das onkologische Team des Evangelischen
Klinikums Bethel (EvKB) – Johannesstift und Frau Dr. Sauerland.



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Käthe Obermann

geb. Möller
* 4. Juni 1927 † 9. November 2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

**Karola Meier
Thea Meyer
Ursula und Johannes Kroker
mit ihren Familien**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Team im Lutherstift
für die gute Pflege unserer Schwester Käthe.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Deppe,
Familie Obermann, Oelmühlenstraße 9, 33604 Bielefeld

Ein Lebenskreis voller Herzlichkeit und Fürsorge hat sich geschlossen.

Helga Anneliese Mundt

geb. Liedl

* 25. November 1930 † 7. November 2020

**Karin Müller-Rostin
mit Annika und Magdalena
Astrid Mundt**

Traueranschrift:
Astrid Mundt, Voltmannstraße 10, 33615 Bielefeld

In kleinem Kreis haben wir dankbar Abschied genommen.

Conrad Schormann Bestattungen · Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld

Weitere Familien-Nachrichten finden Sie im lokalen Teil!

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500

Deine Blumen

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft;
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,
die Gott so schön geschaffen hat.
Sie wollen uns als Zeichen grünen,
dass Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen
zu dem, bei dem wir neu erblühen.
Von Gott sind wir im Tod umfungen;
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,
in dem dich Gott ganz neu erschafft;
siehst Gärten über Gärten grünen,
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

Reinhold Ellsel



Amtl. Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Hausbesitzer und Hausverwalter bitte beachten:

Mit Beginn der kalten Jahreszeit machen die Stadtwerke Bielefeld GmbH darauf aufmerksam, dass Frost empfindliche Schäden an Wasserhausschlüssen und Wasserzählern verursachen kann. Kosten, die dem Wasserversorgungsunternehmen durch Frostschäden an den Hausanschlüssen und Zählern entstehen, müssen vom Kunden getragen werden. Die Stadtwerke Bielefeld empfehlen deshalb, rechtzeitig folgende Vorkehrungen gegen Schäden an den Wasserleitungen und -zählern zu treffen:

1. Bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt sollten in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern Türen und Fenster geschlossen werden. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Kellertüren sollten rechtzeitig instand gesetzt werden.
2. Wasserzähler und freiliegende Wasserleitungen in nicht frostfreien Räumen sollten mit Isolierstoffen umhüllt werden.
3. Wasserzählerschächte im Freien sollten mit Isoliermaterial dicht abgedeckt werden. Die leichte Bedienung der Absperrhähne und Wasserzähler darf hierdurch jedoch nicht behindert werden.
4. Bei stärkerem Frost sind die geschlossenen Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern zusätzlich frost-sicher abzudichten.
5. Wird über einen längeren Zeitraum, beispielsweise des nachts, kein Wasser benötigt, sollten bei stärkerem Frost die Hauptabsperrhähne geschlossen und die Wasserinnenleitungen entleert werden. Zum Entleeren der Steigstränge sollten alle Entnahmestellen kurz geöffnet und nach Entleerung wieder geschlossen werden. Auch im Kellergeschoss sind die Leitungen möglichst bis zum Hauptabsperrhahn zu entleeren.
6. Bei Wiederinbetriebnahme der Wasserinnenleitungen sollten Absperrarmaturen, beginnend am Hauptabsperrhahn, zunächst nur wenig geöffnet werden. Um Druckstöße und Schäden zu vermeiden, sind dann die Leitungen durch langsames Öffnen der einzelnen Entnahmestellen – beginnend bei der höchstgelegenen – vorsichtig zu entlüften. Danach können die Absperrhähne voll geöffnet und die Leitungen für kurze Zeit gespült werden. Alle Entnahmestellen sollten durch eine Sichtkontrolle auf Dichtheit überprüft werden.
7. Nur wenn Hausinnenleitungen aus technischen Gründen nicht völlig abgesperrt werden können, empfiehlt es sich, ständig einen dünnen Wasserstrahl fließen zu lassen, um einen dauernden Wasserdurchlauf herzustellen. Um kein kostbares Trinkwasser zu vergeuden, sollte diese Maßnahme nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden.
8. Eingefrorene Innenleitungen sollten nicht mit einer Lötlampe oder offenem Feuer aufgetaut werden, damit der Schaden nicht noch größer wird. Diese Arbeiten sollten einem Fachmann überlassen werden, der das Auftauen mit geeigneten Mitteln an der richtigen Stelle durchführen wird. Anschriften der für diese Arbeiten zugelassenen Handwerksbetriebe können bei dem Wasserversorgungsunternehmen erfragt werden.
9. Bei evtl. Frostschäden an Hausanschlussleitungen oder Wasserzählern bitte sofort die Störungsstelle der Stadtwerke Bielefeld (Telefon 05 21/51-42 50) informieren, damit die Schäden behoben werden können.

Bielefeld, November 2020

Stadtwerke Bielefeld GmbH

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 – 130
www.gedenkspende.de



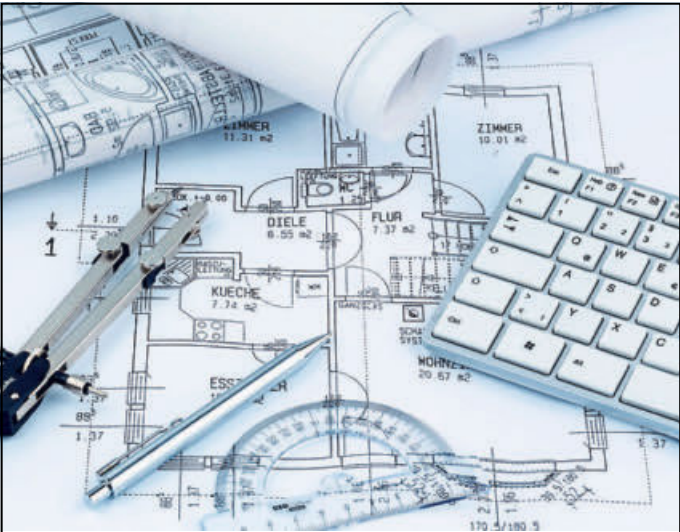
MÉDECINS SANS FRONTIÈRES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Unser Trauerportal.

Ein Ort des Gedenkens,
der von überall
erreichbar ist.



wb-trauer.de



Ob Anleger, Mietinteressent,
Häuslebauer oder Verkäufer –
auf WB-Immo finden Sie alles,
was Sie suchen.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

www.westfalen-blatt.de

Sie suchen ein Geschenk mit hohem Informationsgehalt und Unterhaltungswert?

Verschenken Sie doch mal ein Zeitungsabo!

Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu einem anderen Anlass. Mit einem Geschenk-Abonnement des WESTFALEN-BLATTES wählen Sie ein Präsent, das mehr als 300 Mal im Jahr Freude bereitet und immer gut informiert.

Die Laufzeit des Abos bestimmen Sie selbst. Egal ob ein Monat, ein Jahr oder unbefristet.



Einfach unter **www.westfalen-blatt.de/geschenkabo**
per E-Mail unter **abo@westfalen-blatt.de**
oder telefonisch unter **0521/585-100**
bestellen und Freude verschenken!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



- Ihr Experte für Öfen & Zubehör
- über 160 Öfen auf 5 Ebenen
- Top in Preis und Leistung
- Tulikivi Innovationszentrum

**DAS
OFENZENTRUM**



**JETZT
ZUHAUSE-
SCHÖNMACH-
ANGEBOTE
NUTZEN!**

**Psst... Die
Zeit ist reif für
Gemütlichkeit!**

**Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-
Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!**

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

**direkt an
der A2**

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkflaschen aus Plastik und Getränkedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betrugen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.



Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus. Archivfoto: Oliver Schwabe



Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden. Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahme genehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an

den Landtag hervorgeht.

Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der



Clemens Tönnies Foto: David Inderlied/dpa

neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten der ins Stocken geratene Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzauflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Hohe Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe das an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren.

Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere einstellige Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandeln nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügten Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenerstattung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenerstattung gebe, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Pro-

zent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Privatleute, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauherren.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarzrote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens

eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen. „Baumärkte, Lebensmittel-

läden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig

schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker eine Quote von 95,6 Prozent er-

mittelt. In größeren Haushalten ab 120 Quadratmeter Wohnfläche findet sich zu 94,6 Prozent auch ein Geschirrspüler. In Wohnungen unter 80 Quadratmeter ist das nur bei etwa der Hälfte der Haushalte der Fall. Einen Heimtrainer fanden die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages

Peter Gödde, zum Jahresende in den Ruhestand tretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, hat den Aufsichtsratsvorsitz der Verbundvolksbank OWL übernommen. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (72) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. Gödde ist auch Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerwind Westfalen. Neuer



Peter Gödde

stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

Blickpunkt: Kapitalmarkt

Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Die Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe von Unternehmen produktivitätssteigernd umorganisiert werden. Dies könnte zusammen mit der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen. Insbesondere viele (Klein-)Unternehmen sind in ihrer Existenz bedroht.

Im internationalen Zusammenhang dürfte ein Aufleben des USA-China-Handelskonflikts ausgemacht sein. Dennoch wird die weltweite Wirtschaftsleistung unseres Erachtens 2021 deutlich zunehmen. Hierzu trägt auch das deutliche Aufholpotenzial bei, weshalb die Wachstumsraten wohl weiter hoch ausfallen werden. Ein posi-

tiver Wachstumsbeitrag für 2021 dürfte vor allem von der gefestigten Konjunkturerholung in China ausgehen. Auch in den USA dürfte es mithilfe eines neuen Fiskalpakets weiter aufwärtsgehen, ebenso in Deutschland. Der Euroraum wird aufgrund stark unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsländern über die Nachzüglerrolle vermutlich nicht hinauskommen.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturmilieu dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisentwicklung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürften Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweiter explodierender (Staats-) Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-) Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögenspreise und die Aktienmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen. Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.



Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Bankhaus Lampe

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klößner verärgert Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Agarministerin Julia Klößner (beide CDU) beschwert. Klößner hatte am Mittwoch gesagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen akzeptieren müssten, um nicht „ausgelistet“ zu werden. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brennstoffhandel hat für Ostwestfalen-Lippe diese Heizöl-Durchschnittspreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

950 - 1500 l	48,50 - 49,30 Euro
1501 - 2500 l	45,95 - 47,00 Euro
2501 - 3500 l	44,80 - 46,15 Euro
3501 - 4500 l	43,85 - 45,25 Euro
4501 - 5500 l	43,60 - 44,65 Euro
5501 - 7500 l	42,70 - 44,10 Euro

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday“

DÜSSELDORF (dpa). Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufssträßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder soweit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten könnte der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplane Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen:

Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday“.

Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsen-

tiert schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden

ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell

machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Handelsexpertin Nina Scharwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wanderten Menschen zunehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größte Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bielefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölkerungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

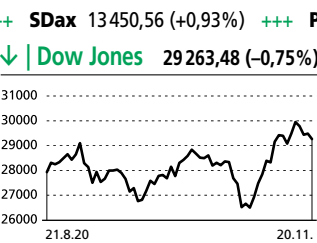
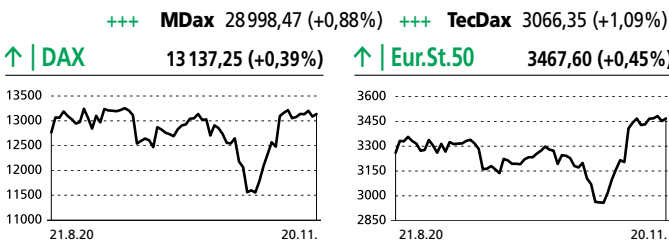
Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Prozent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

Unterdessen hat die Corona-Pandemie nach Einschätzung des Forschungsinstituts Prognos tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen. In einer Langfristprognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland einiger Metropolen gute Wirtschaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkreise im Osten. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Langfristprognose bis 2030.

– Anzeige –

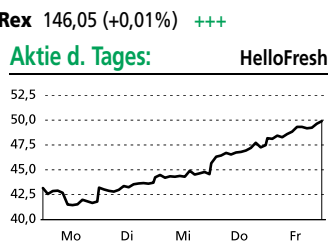
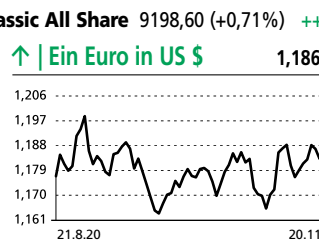
VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de



Tops / Flops aus Dax und MDax

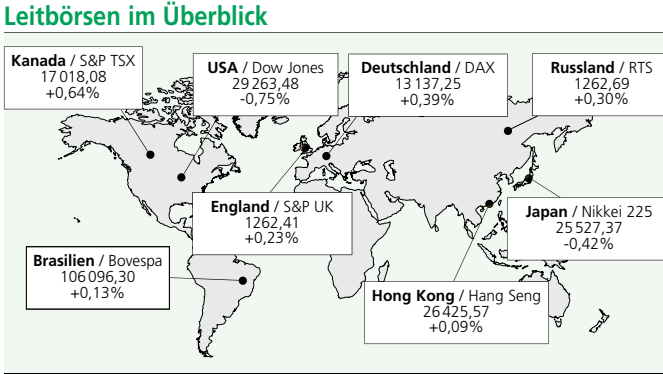
	20.11.	+/-	in %		20.11.	+/-	in %
HelloFresh	49,90	+5,10		Hochtief	76,00	-1,11	
thyssenkrupp	4,94	+4,33		Airbus	88,60	-0,91	
CTS Eventim	51,05	+4,01		Covestro	45,78	-0,89	
Siltronic NA	97,40	+3,88		Vonovia NA	57,50	-0,79	
Rational	746,00	+3,47		Dürr	27,80	-0,79	
Bayer NA	47,90	+3,23		Scout24 NA	64,25	-0,70	



Dax							
	Dividende	20.11.	+/-	Vortrag in %	52W.-Hoch / Tief	KGW	
Adidas NA /e	-	280,50		-0,53	317,45	162,20	75,81
Allianz vNA /e	9,60	195,40	+0,29		232,60	117,10	12,45
BASF NA /e	3,30	57,65		-0,22	70,48	37,36	26,81
Bayer NA /e	2,80	47,90	+3,23		78,34	39,91	10,19
Biersdorf	0,70	97,10	+0,00		108,05	77,62	31,84
BMW St /e	2,50	74,15	+0,20		77,06	36,60	18,09
Continental	3,00	110,50	+0,00		124,10	51,45	61,39
Covestro	1,20	45,78		-0,89	48,82	23,54	-
Daimler NA /e	0,90	55,52	+0,82		55,96	21,02	74,03
Delivery Hero	-	101,10	+1,61		116,65	44,85	-
Deutsche Bank NA	-	8,96		-0,34	10,37	4,45	-
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50		-0,22	170,15	92,92	21,35
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	+1,99		43,50	19,10	22,53
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	+0,10		16,75	10,41	14,87
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33		46,97	27,66	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55		11,56	7,60	20,22
Fresenius	0,84	37,85	+0,56		51,54	24,25	11,47
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06		81,10	53,50	16,62
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31		70,02	29,00	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11		96,90	62,24	21,02
Infinion NA	0,27	27,41	+1,29		28,33	10,13	45,68
Linde PLC /e	0,96v	213,60	+0,95		226,40	130,45	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21		140,35	76,22	31,71
MTU Aero Engines	0,04	194,65		-0,69	289,30	97,76	49,91
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80		-0,55	284,20	141,10	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76		35,30	20,05	21,88
SAP /e	1,58	98,80		-0,62	143,32	82,13	23,52
Siemens NA /e	3,69	109,58		-0,20	119,30	55,59	21,07
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14		-0,25	187,74	79,38	12,78
Vonovia NA /e	1,57	57,50		-0,79	62,74	36,71	14,74

Geconomy St.	-	4,24	+1,29	
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88	
Crestate Capital	2,50	16,88	+0,78	
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09	
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20	
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90	
Deutz	-	5,21	-0,38	
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17	
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24	
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96	
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43	
Dt. EuroShop NA	-	18,15	+1,62	
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	-0,13	
Nordex	1,67	33,26	+0,29	
DWS Group	0,43	42,52	+2,46	
Eckert & Ziegler	0,26	62,45	-0,08	
Fiellmann	-	62,45	-0,08	
Global Fashion Grp.	-	7,30	+1,42	
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,97	
Hamburger Hafen	0,70	18,15	+1,01	
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,47	
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34	
Hypoport SE	-	444,00	+1,72	
Indus Holding	0,80	31,15	+2,64	
Instone Real	-	21,35	+1,18	
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77	
Josef Werke	-	39,00	+0,78	
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24	
Klönker & Co. NA	-	6,39	+0,07	
Koenig & Bauer	-	23,70	+2,78	
Krones	0,75	59,30	+1,72	
KWS Saat	0,70v	63,50	+1,44	
Leoni NA	-	6,69	+0,22	
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34	
Medios	-	30,10	+1,69	
New Work	2,59	243,50	+1,46	
MLP	0,21	5,35	+4,49	
Norma Group NA	0,04	33,20	-0,60	
Patrizia	0,29	24,30	+0,38	
Pleffer Vacuum	1,25	157,80	-0,83	
RTL Group	0,25	38,54	-0,77	
S&T	0,16	18,99	-0,37	
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06	
Salzgitter	-	14,99	+3,10	
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91	
Secunet	1,56	255,00	+2,00	
Sixt St.	-	91,60	-0,43	
SMA Solar Techn.	-	48,22	+2,33	
SNP	-	56,00	+5,46	
Stabius	1,10	15,10	-1,31	
Strattec	0,84	113,80	+1,61	
Südzucker	0,20	13,18	+1,38	
Takkt	-	10,00	+0,50	
Talcan NA	1,50	30,94	+2,90	
Telle Columbus NA	1,00	21,01	-0,90	
Triton	-	37,10	+0,27	
Vossloh	-	37,10	+0,27	
Wacker Neuson NA	-	43,05	+0,45	
Washtec	-	43,05	+0,45	
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47	
Zeal Network	0,80	40,50	+0,00	
zooplus	-	166,40	-0,12	

Andere deutsche Aktien	Dividende	20.11.+/-	in %
Adler Real Estate	-v	12,88	-0,62
Ahlers NA	-	1,29	+1,57
Aumann	-	13,50	+5,14
Berentzen Group	0,28	5,48	+5,79
Biotech Vz.	0,04	25,70	-1,53
Ceconomy Vz.	-	4,46	+0,00
Centrotec	-	15,10	-1,31
Delignit	-	6,45	+7,50
Elmos Semiconductor	0,52	24,80	+0,81
ElringKlinger NA	-	11,68	-0,85
Euroimtron NA	-	24,40	-2,47
Fiwi	-v	20,20	+1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00	-3,23
Gerry Weber Intern.	-	13,30	+1,53



+++ Weitere aktuelle Kurse auf westfalen-blatt.de +++

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten.

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexkite)	Dividende	20.11.+/-	in %
AB Inbev	0,50	64,75	-1,03
Adyen	-	1599,00	-0,19
Air Liquide	0,50	23,53	+0,38
Amadeus IT	0,56	58,58	-1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Banco Santander	0,10	2,34	+1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,19	33,26	-1,71
Danone	0,21	52,42	-1,47
Enel	0,18v	8,21	+1,95
Engie	0,75	12,01	-1,44
Essilor-Luxottica	0,12	8,18	+0,94
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,24	7,70	+0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	+0,34
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LVMH	2,00v	493,65	+0,76
Nokia	2,05	114,95	-0,61
Permobil Ricard	4,50	615,00	-0,19
Philips Elec.	0,85	43,53	+0,01
Prosus	0,11	91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17

Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	+0,72
Total	0,66v	34,59	+1,21
Unilever	0,41	30,00	+0,62
Vinci	1,25	85,50	-1,66
Viavendi	0,60	25,49	-0,00

Andere Auslandsaktien

Dividende		20.11.+/-	in %
ABB NA (CH)	0,80	24,25	-1,18
Akzo Nobel (NL)	0,43	87,96	+1,24
Alphabet Inc. A (US)	-	1490,00	+0,92
Amazon (US)	-	2634,00	+0,15
American Express (US)	0,43	95,18	-0,52
Apple Inc. (US)	0,21	99,77	+0,24
ArceomMittal (LU)	-	13,94	+1,41
AT&T (US)	0,52	33,23	-0,43
Barrick Gold (CA)	0,09v	20,47	+0,34
BB Biotech NA (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	2,06	171,40	-0,13
BP (UK)	0,05	2,74	-0,36
Brit. Am. Tobacco (UK)	0,53v	31,14	-0,92
Canon (JP)	40,00v	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	-3,18
Caterpillar (US)	1,03	145,94	+0,90
China Mobile (HK)	1,53	5,15	+0,02
Cisco Systems (US)	0,36	34,68	+0,04
Citigroup (US)	0,51	43,70	-0,85
Coca Cola (US)	0,41v	44,55	+0,25
Colgate-Palmolive (US)	0,44	71,52	-0,61
Credit Suisse NA (CH)	0,14v	11,16	+0,02
Disco Nordix (US)	0,88	11,38	-0,59
Dynalco (US)	0,13	18,99	-0,57
DuPont de Nem. (US)	0,30v	52,12	-0,33
Exxon Mobil (US)	0,87	31,11	-0,88
Facebook (US)	-	229,50	-0,11
FedEx (US)	0,65	13,01	+0,11
Ford Motor (US)	0,15	7,39	-0,88
Fujitsu (JP)	100,00v	107,40	-0,20
General Electric (US)	0,01	18,17	-0,01
Glaxo Wellky (UK)	0,10	5,85	+0,02
Greyhound (US)	0,16	8,67	-1,07
Harley-Davidson (US)	0,02v	30,30	+2,31
Hennes&Mauritz (SE)	4,85	16,89	-0,01
Home Inc. (US)	0,18	17,33	+0,50
IBM (US)	0,90	98,80	+0,01
Intel (US)	0,33	38,41	+0,04
ITT (US)	0,17v	60,00	+1,61
JP Morgan Chase (US)	0,90	96,53	+0,04
Kaiser Aluminum (US)	0,10	10,88	-0,01
McDonald's (US)	1,29v	180,88	+0,28
Michelin (FR)	2,00	106,75	+0,21
Microsoft (US)	0,56	179,00	+0,01
Monsanto (CH)	0,26	103,68	+0,01
Oracle (US)	0,24	47,36	+0,07
Orange (FR)	0,40v	101,23	+0,01
Pepsico (US)	1,02	124,46	+0,30
Peugeot (FR)	0,78	19,41	+0,81
Pfizer (US)	0,31	31,00	+0,01
Procter & Gamble (US)	0,79	117,84	+0,08
Renault (FR)	3,55	30,85	+1,04
Resport YPF (ES)	0,33	7,88	+1,11
Rockwell (US)	0,30	307,22	+0,01
Royal Dutch Shell (UK)	0,17	14,15	+1,59
Samsung GDDR (KR)	7,98	1100,00	+0,00
Soc. Générale (FR)	7,22	18,23	+0,03
Strabag (AT)	0,90v	26,30	+0,30
Swiss Re NA (CH)	0,50	81,86	+0,04
Telefonica (ES)	1,19	3,43	-1,11
Toshiba (JP)	30,00v	23,30	+0,69
Unilever (UK)	0,36v	36,79	+0,01
UBS Group (CH)	0,37v	13,07	+0,07
Unit Credit (IT)	0,27	8,55	+2,52
Vodafone (UK)	0,28	1,40	+0,33
Waldhof (DE)	0,54v	75,96	+0,01
WFD Unibail-Rod. (FR)	5,40	55,74	-1,61
Whirlpool (US)	1,25	160,52	+0,07

Ganz schön kurzfristig

Handball-Halle wird Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am

Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich etwa die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages

24

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Ame-

rikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet

Samstag
10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga
Sonntag
10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkusen
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale

Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprassenden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden. Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total

begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich. Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren.

Foto: imago



Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden.

Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Immerhin ein Armine konnte sich trotz der unschönen Gesamtlage zuletzt Selbstvertrauen holen und soll dies am besten im Bundesligaspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Bayer Leverkusen auch auf seine Mitspieler übertragen. Amos Pieper hat sich, ebenso wie Arne Maier, mit der deutschen U21 für die Europameisterschaft 2021 qualifiziert. Doch während Maier wie berichtet aus privaten Gründen fehlt, wird Pieper gegen Leverkusen sicher in der Startformation der Gastgeber stehen.

„Ein Riesending“ sei die EM-Qualifikation gewesen, und entsprechend gut war dann laut Pieper auch die Stimmung bei den DFB-Junioren am Dienstagabend nach dem Sieg gegen Wales. Aber, so versicherte der Innenverteidiger am Donnerstag, auch bei seiner Rückkehr nach Bielefeld sei die

Stimmung bei seinen DSC-Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetroffen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stimmungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, berichtete der 22-Jährige.

„Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Arminia nicht geben. Fünf Niederlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause

markierte die 0:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Vergleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vorne müssen wir Gefahr entwickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir haben zuletzt die Basics vermissen lassen.“

Für diese Basics, also die

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke absolviert der DSC sechs Ligaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorge-

ben, fängt die Mannschaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neuhaus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnachten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maximum herauszuholen.“

Grundtugenden wie kämpfen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innenverteidiger in einer Viererkette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim 0:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensive Fünferkette mit drei Innenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspieler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs machen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fokussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich versuche, meinen Teil beizutragen“, sagte Pieper.

Klar ist, dass mit Leverkusen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (3:1 Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müssen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es irgendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfang, bei Bayer Leverkusen Fußball zu spielen. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23-Jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bielefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vorfreude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine andere Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozente größer“, sagte er im Arminia-Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Pressekonferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex-Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine besonders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus darauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Motivation draufzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neuhaus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundordnung – man kann ja fast sagen wieder – herzustellen“. Beim 0:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen
Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kunze, Prietl - Hartel - Doan, Klos, Soukoku
Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baumgartlinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby



Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr).

Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner

Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der Arena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Qua-

rantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sagte mir, er fühlt sich wohl



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Leverkusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag. Foto: dpa

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaut, das ist beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Fußball

Bundesliga		
Bayern München - Werder Bremen	Sa. 15.30	
Bor. M'gladbach - FC Augsburg		
Hoffenheim - VfB Stuttgart		
FC Schalke - VfL Wolfsburg		
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen		
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa. 18.30	
Hertha BSC - Bor. Dortmund	Sa. 20.30	
SC Freiburg - FSV Mainz	Sa. 15.30	
1. FC Köln - Union Berlin	Sa. 18.00	
1. Bayern München	7 6 0 1	27:11 18
2. RB Leipzig	7 5 1 1	15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 5 2 2	15:5 15
4. Bayer Leverkusen	7 4 3 0	14:8 15
5. Union Berlin	7 3 3 1	16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0	7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 3 2 2	12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 4	13:9 10
9. Werder Bremen	7 4 1 1	9:9 10
10. FC Augsburg	7 3 3 1	9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 2 4 1	10:12 10
12. Hertha BSC	7 2 1 4	13:13 7
13. Hoffenheim	7 2 1 4	11:12 7
14. SC Freiburg	7 1 3 3	8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 1 1 5	4:15 4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4	7:12 3
17. FC Schalke	7 0 3 4	5:22 3
18. FSV Mainz	7 0 1 6	7:20 1

2. Bundesliga		
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa. 13.00	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim		
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC		
SC Paderborn - FC St. Pauli		
Hamburger SV - VfL Bochum	Sa. 13.30	
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98		
Greuther Fürth - Jahn Regensburg		
Würzburger Kickers - Hannover 96		
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30	
1. Hamburger SV	7 5 2 0	16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 3 4 1	11:7 13
3. Greuther Fürth	7 3 3 1	13:7 12
4. Holstein Kiel	7 3 3 1	8:6 12
5. SC Paderborn	7 3 2 2	12:7 11
6. VfL Bochum	7 3 2 2	9:8 11
7. Hannover 96	7 3 1 3	11:8 10
8. Jahn Regensburg	7 2 3 2	10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7 2 3 2	7:8 9
10. Darmstadt 98	7 2 3 2	12:15 9
11. 1. FC Heidenheim	7 2 2 3	10:9 8
12. SV Sandhausen	7 2 2 3	8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7 2 2 3	7:10 8
14. Eintr. Braunschweig	7 2 2 3	8:14 8
15. Karlsruher SC	7 2 2 4	9:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 1 4 2	10:11 7
17. FC St. Pauli	7 1 4 2	12:14 7
18. Würzburger Kickers	7 0 1 6	6:18 1

3. Liga		
MSV Duisburg - SC Verl	0:4	
1. 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2	19:9 22
2. 1860 München	10 5 2 3	21:12 17
3. FC Ingolstadt	10 5 2 3	14:12 17
4. SC Verl	9 5 1 3	18:10 16
5. FC Hansa Rostock	9 4 4 1	15:9 16
6. TSG Hoffenheim	9 4 4 1	17:14 16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4	11:10 16
8. Viktoria Köln	10 5 1 4	14:16 16
9. SVW Wiesbaden	10 4 3 3	16:13 15
10. KFC Uerdingen	10 4 2 4	10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9 3 4 2	19:15 13
12. Bayern München II	9 3 3 3	15:13 12
13. VfB Lübeck	10 3 2 5	13:16 11
14. Hallescher FC	9 3 2 4	11:18 11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5	11:13 10
16. FC Kaiserslautern	10 1 6 3	9:13 9
17. Unterachling	8 3 0 5	7:11 9
18. TSV Darmstadt	11 2 3 6	10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10 2 2 6	10:18 8
20. SV Meppen	8 2 0 6	9:17 6

Frauen Bundesliga		
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0	
1. Bayern München	9 9 0 0	30:1 27
2. VfL Wolfsburg	10 8 1 1	32:8 25
3. Turbine Potsdam	9 6 1 2	17:13 19
4. 1899 Hoffenheim	9 5 4 1	3:17 14
5. Eintracht Frankfurt	10 4 2 4	19:12 14
6. Bayer Leverkusen	9 4 2 3	14:14 14
7. SC Freiburg	9 3 3 3	8:8 12
8. SGS Essen	9 3 2 4	10:14 11
9. Werder Bremen	9 3 0 6	12:24 9
10. SC Sand	9 2 0 7	5:25 6
11. MSV Duisburg	9 0 2 7	7:22 2
12. SV Meppen	9 0 2 7	4:20 2

Handball

Männer 2. Bundesliga		
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32	
1. Dessau-Roßlau	8 6 0 2	212:205 124
2. VfL Gummersbach	9 5 0 1	175:155 102
3. ASV Hamm	7 5 0 2	179:168 104
4. HSV Hamburg	5 4 0 1	147:134 82
5. VfL Lüneburg-Schwarau	6 4 0 2	155:142 84
6. TuS N-Lübbecke	5 3 1 1	140:127 73
7. TSV Dormagen	5 3 1 1	137:129 73
8. TuS Ferndorf	4 3 0 1	110:101 62
9. EHV Aue	4 3 0 1	110:106 62
10. Rimpark Wölfe	6 3 0 3	148:137 66
11. Wilhelmshaven	6 3 0 3	163:164 66
12. THSV Eisenach	7 3 0 4	181:196 69
13. HC Dresden	6 2 1 3	171:166 57
14. TV Großwallstadt	6 2 0 4	168:173 48
15. TV Hüttenberg	8 1 1 6	211:232 313
16. SG BBM Bietigheim	3 1 0 2	74:74 24
17. HSG Konstanz	6 1 0 5	153:179 210
18. TV Emsdetten	7 1 0 6	166:184 212
19. TuS Fürstenfeldbruck	7 1 0 6	190:218 212



Foto: Wilfried Hiegemann

Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft.

Erst ein wenig Glück, dann überragende Leistungen: Paderborner Eigengewächs hat einen Stammsplatz erkämpft

Schallenberg lebt seinen Traum

Von Peter Klute

PADERBORN (WB). Dass Uwe Hünemeier mit 34 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt, damit war so nicht zu rechnen. Dass der schon aussortierte und gelernte Offensive Johannes Dörfler hinten rechts zur Stammkraft wird, hatte auch kaum einer auf dem Schirm. Die größte positive Überraschung im Kader des SC Paderborn nach sieben Spieltagen aber trägt einen anderen Namen: Ron Schallenberg. Das Eigengewächs ist ein großer Gewinner dieser Saison und auch im Heimspiel am Samstag gegen den FC St. Pauli (13 Uhr, Sky) als Sechser gesetzt.

Seine ersten Zweitligaminuten absolvierte der 22-Jährige am 2. Spieltag gegen den Hamburger SV, fünf Tage später feierte er beim o: o in Heidenheim sein Startelfdebüt und ist seitdem erste Wahl. „Das war kein Weltspiel, aber wir haben uns mit einem Punkt belohnt. Seitdem spielen wir uns immer besser ein und die Ergebnisse stimmen“, sagt er.

Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thahammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt: „Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“

Dass er so schnell auflau-

fen durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thahammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des „Kicker“ verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, wohin mit meiner Freude“,

beschreibt er seine Gefühle.

Schallenbergs Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorenfußball aber war die Verler Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer. Ich bin als Oberligaspieler gekommen und als einer gegangen, der eine reale Chance hat, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daran hat

Vasiliadis rückt in den Kader

Mit einer Veränderung im Kader geht der SC Paderborn die Partie gegen den FC St. Pauli an. Der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis kehrt nach mehrwöchiger Verletzungspause ins Aufgebot zurück, Aristote Nkaka muss weichen. Ersatzkeeper bleibt Michele Cordi. In der Startelf, so kündigte Trainer Steffen

Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigierias Nationalspieler Jamilu Collins war negativ.

So könnte der SCP spielen
Zingerle - Dörfler, Hünemeier, Schonlau, Dörfler - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbeny, Antwi-Adjei

Trotz Corona- und Motivationsorgen

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

MOSKAU (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander

Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. „Man muss die ganze Zeit die Maske aufhaben“, erklärt Dörffel. „Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen.“ Nach Spaß klingt das alles nicht. „Nee“, bestätigt die 20-Jährige.

Corona sorgt für Verzerrungen. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland, obwohl sich noch je ein Mann und eine Frau hätten qualifizieren können. „Das ist dann kein fairer Wettkampf“, meint Alma

Bestvater.

Die Weimarerin, die inzwischen in München lebt, ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater (24) bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können.

»Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.«

Afra Hönig

nen. Die Verschiebung eröffnete ihr doch die Chance. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum „klar im Hinterkopf“.

Die größte Herausforderung war für alle Kletterinnen die Motivation in dem sich immer länger ziehenden Jahr. „Ich glaube, dass

hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr wichtigen Spieler für uns entwickelt.“

Klar, dass der Manager den auslaufenden Vertrag mit Schallenberg lieber heute als morgen verlängern würde. Ein erstes Gespräch gab es bereits und geht es nach dem Spieler, stehen die Chancen nicht schlecht: „Ich habe mich damit noch nicht wirklich beschäftigt, kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, hierzubleiben.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühle sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung“, unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztafeln in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungsspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in



Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter.

Foto: dpa

einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierter ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahl-nominierung bescheiden

um“, meinte der Ausnahme- werfer der LG Offenburg. Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding

zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie alle anderen Top-sportler hat auch Vetter Ein-

nahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten“, ergänzt er allerdings.

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an“

LEVI (dpa). Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpine-Sportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche,

die Erwartungen tief zu halten“, meinte Shiffrin.

Die US-Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs und im Oktober in Sölden wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. „Ich werde probieren, mein ski-

fahrerisches Level hochzuhalten. Es fühlt sich gut an, wieder Ski zu fahren.“

Eine Prognose wollte die 25-Jährige, die im finnischen Lapland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen hatte und zwei zusätzliche Male das Podest erreichte, nicht abgeben. „Ich weiß, dass ich gute Schwünge fahren kann, das habe ich zuletzt im Training gesehen“, sagte sie. Shiffrin trainierte bis vorige Woche in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado, am Montag flog sie nach Europa.

Unterdessen fragt sich Lindsey Vonn eineinhalb Jahre nach ihrem Karriereende noch immer, was in ihrer Laufbahn ohne Verletzungen möglich gewesen wäre. „Aber so ist es halt. Jetzt bin ich mir sicher, dass Mikaela Shiffrin schon sehr bald alle Rekorde brechen wird.“ Vonn kommt in ihrer Laufbahn auf 82 Siege im Weltcup, Shiffrin bereits auf 66 Siege.



An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste. Foto: dpa

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen

Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film ma-

chen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine



Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht. Foto: dpa

In Kürze

Totti geht es besser
Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriiert.

Starker Eisenbichler
Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze“, kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen.“ Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft
Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch Minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton
Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.

Das Fernsehprogramm für Samstag, 21. November

ARD Das Erste

ZDF

WDR

RTL

Sat.1

Pro7

VOX

NDR

10.40 Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irwege der Medizin? Von Moden und Trends **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfindet Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla (PL) **17.50** Tagesschau Mit Wetter **18.00** Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Mod.: Jessy Wellmer **19.57** Lotto am Samstag **20.00** Tagesschau



20.15 Uhr. Klein gegen Groß – Das unglaubliche ... Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziger zum Duell heraus.

10.05 Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart. Drahtzieher **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** **FILM** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45** **FILM** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007, mit Sophie Wepper **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle! Magazin **16.00** Bares für Rares Magazin **17.00** heute Xpress **17.05** Länderspiegel Magazin **17.35** plan b Hinsen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern **18.05** SOKO Wien Krimiserie Der Finger am Abzug **19.00** heute Mod.: B. Hahlweg **19.20** Wetter **19.25** Der Bergdoktor



20.15 Uhr. Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen. Robert (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas Wahres ist.

09.45 Aktuelle Stunde **10.30** Lokalzeit **11.00** Quarks **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Wilder Westen **13.30** 5 Fallen – 2 Experten. Magazin **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **Rekorde – Das Beste im Westen** (1+2/4) **14.45** **Rekorde – Das Beste im Westen** (1+2/4) **16.15** Land und lecker im Advent (1) Dokureihe **Beste Heimathäppchen** **17.00** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag Magazin **17.15** **Kochen mit Martina und Moritz** Muscheln – Pfiffige Rezepte mit den beliebtesten Meeresfrüchten **17.45** **Kochen mit Martina und Moritz** Muscheln – Pfiffige Rezepte mit den beliebtesten Meeresfrüchten **18.15** Westart Magazin **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit Magazin **20.00** Tagesschau



20.15 Uhr. 1LIVE Krone 2020. Auch im Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 wird die „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.

05.30 Verdachtsfälle **07.25** Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel / Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an **09.25** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands, 2. Halbfinale **15.40** Undercover Boss Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. **17.45** Best of ...! Show **18.45** RTL aktuell **19.03** Wetter **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten



20.15 Uhr. Das Supertalent. Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschlickerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.

05.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG **05.20** Auf Streife – Berlin **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. **16.59** So gesehen Magazin Gedanken zur Zeit Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Uhr. BFG – Big Friendly Giant. Sophie (Ruby Barnhill, l.) freundet sich mit einem gemächlichen, alten Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuleben.

05.55 The Middle **06.00** Two and a Half Men **07.20** The Big Bang Theory **08.45** How to Live with Your Parents **09.35** Eine schrecklich nette Familie **10.39** MOTZmobil **10.40** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville. Sci-Fi-Serie, USA 2019. Ein fröhlicher Refrain **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie **15.40** Two and a Half Men **17.00** Last Man Standing Sitcom, USA 2019. Karten auf den Tisch / Das junge Glück, mit Tim Allen **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **Galileo** Magazin. Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden **19.05**



20.15 Uhr. Schlag den Star. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, aber auch um Köpfchen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show.

23.30 Tagesthemen **23.50** Das Wort zum Sonntag Ansprache. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert **23.55** **FILM** Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005, mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund **01.25** Tagesschau **01.30** The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010, mit Denzel Washington Regie: Albert Hughes, Allen Hughes **03.20** Tagesschau **03.25** Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005 **04.55** Tagesschau

21.45 Der Kriminalist Krimiserie, D 2019. Crash Extreme, mit C. Berkel **22.45** heute-journal **23.00** Das aktuelle Sportstudio U.a.: Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen **heute Xpress** **00.25** heute-show **00.30** Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991, mit Michael J. Fox Regie: John Badham **02.45** Falscher Ort, falsche Zeit Thriller, AUS 2011, mit Jason Clarke, Emma Booth, David Lyons Regie: Craig Lahiff **04.05** Das Schneeparadies Romanze, D 2001, mit Tanja Wedhorn

21.45 Mitternachtsspitzen Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Moderation: Jürgen Becker. Neben seinem Stammteam empfängt Jürgen Becker mit Christoph Sieber und Helene Bockhorst zwei Vertreter der satirischen Zunft, denen man ein hohes Maß an Meinungsfreiheit attestieren kann. **22.45** Sträter Show. Mit Ilka Bessin, Pierre M. Krause, Torsten Sträter **23.30** Die Carolin Kebekus Show Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissensschaffsjournalistin), Katrin Göring-Eckardt (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) **00.15** 1LIVE Krone 2020 Show

23.00 Mario Barth & Friends Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielewender, Maria Clara Groppier. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt wieder vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. Dabei präsentieren seine Gäste nicht nur ihre besten Nummern, sondern plaudern mit Mario auch über Gott und die Welt. **00.10** Temptation Island VIP (6) Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben **01.15** Das Supertalent Show **03.15** Mario Barth & Friends **04.15** Schmitz & Family Show **04.45** Der Blaulicht-Report

22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. **00.45** Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CAN 2007, mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means Regie: Marcus Nispel **02.25** Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey **04.00** Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CAN 2007

00.20 Schlag den Star Show **02.15** The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004, mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen. **03.50** Starbuck Komödie, CAN 2011, mit Patrick Huard, Julie LeBreton Einst hatte David unter dem Pseudonym »Starbuck« seinen Samen gespendet. Nun sieht er sich einer Klage von dem daraus entstandenen Nachwuchs um die Preisgabe seiner Identität konfrontiert.

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 22. November

ARD Das Erste

ZDF

WDR

RTL

Sat.1

Pro7

VOX

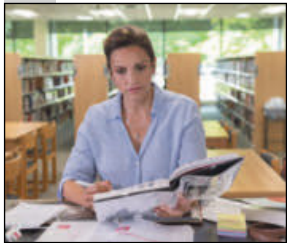
NDR

10.00 Tagesschau **10.03** **FILM** Allerlei rauh. Märchenfilm, D 2012 **11.00** **FILM** Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018, mit Jonas Lauenstein **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub. Diskussion **12.45** Europamagazin. Bericht aus Brüssel **13.15** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuschscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla (PL) **17.59** Dt. Fernsehlotterie **18.00** Tagesschau Mit Wetter **18.05** Bericht aus Berlin **18.30** Sportschau **19.20** Weltpiegel Magazin **20.00** Tagesschau



20.15 Uhr. Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Kaum im Ferienort angekommen, wird Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.

10.15 **FILM** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke. Magazin **14.00** Mach was draus Show **14.40** heute Xpress **14.45** Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann **16.30** planet e. Dokureihe **17.00** heute **17.10** Sportreportage **17.55** ZDF-reportage **18.25** Terra Xpress Magazin **18.55** Aktion Mensch Gewinner Magazin **19.00** heute **19.10** Berlin direkt Magazin **19.30** Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit



20.15 Uhr. Katie Fforde: Für immer Mama. Helen (Rebecca Immanuel) will ihr Studium wieder aufnehmen, das sie abbrechen musste, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn schießt quer.

08.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **08.50** Kochen mit Martina und Moritz **09.20** Westart **09.50** Kölner Treff **11.20** Unser Land in den 60ern. Dokureihe **12.05** Wunderschön! Reportagerihe **12.35** Verrückt nach Zug. Dokureihe. Mission Borkküche / BBQ am Bahnsteig **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnercorps Krimiserie, D 2018. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation **18.00** Tiere suchen ein Zuhause Magazin **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol Magazin. Politik in Nordrhein-Westfalen **20.00** Tagesschau



20.15 Uhr. Wunderschön! Seit über 200 Jahren lockt Nordemey Kurgäste mit gesundem Klima, 15 km Sandstrand und heilsamen Kureinrichtungen. Andrea Griesmann erkundet das Seebad zur Winterszeit.

05.30 Familien im Brennpunkt **07.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **10.25** Ehrlich Brothers live! (1) **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School (2) **12.55** Das Supertalent. Show **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten Moderation: Annika Begbie. In dem Magazin mit Annika Begbie werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. **16.45** Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn **17.45** Exklusiv – Weekend **18.45** RTL aktuell **19.03** Wetter **19.05** Die Versicherungsdektive Doku-Soap



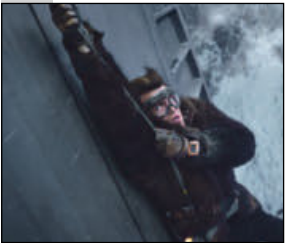
20.15 Uhr. Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. Doch ihr Glück findet unvermittelt ein Ende.

05.30 Watch Me – das Kinomagazin **05.40** Auf Streife **07.00** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch **07.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** **FILM** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016, mit Mark Rylance **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007, mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemort's Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung. **17.25** Das große Backen **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Uhr. The Voice of Germany. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder schicken sie nach Hause.

05.40 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2011. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer **06.55** Eine schrecklich nette Familie. Studio!uft / Bringt mir das Geld von Al Bundy **07.55** Galileo **11.10** Uncovered **13.15** Big Stories **14.20** The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **17.00** Newstime **18.00** Die Simpsons Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächzt **Galileo Spezial** Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? **19.05**



20.15 Uhr. Solo: A Star Wars Story. Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookiee Chewbacca an.

21.45 **FILM** Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe, NZ 2016, mit Neill Rea Regie: Mike Smith **23.15** Tagesthemen **23.35** tit – titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm »Morgen gehört uns« / Paris und der Terror – Hilmar Klutes Roman »Oberkampf« Mod.: Max Moor **00.05** Druckfrisch Magazin U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) **00.35** Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen **00.50** Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama, GB/USA/F 2013, mit Judi Dench **02.23** Tagesschau

21.45 heute-journal **22.15** **FILM** Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert. **23.45** ZDF-History Dokureihe Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen **00.30** Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin **00.45** heute Xpress **00.50** Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag **02.20** Terra X Dokureihe **03.50** ZDF-History Dokureihe

21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer. Im Mittelpunkt des 20-minütigen Magazins stehen die Sonntagsspiele der Fußball-Bundesliga zusammengefasst. **22.15** Nicht dein Ernst! Show Mahlzeit! Gast: Nelson Müller (Sternekoch) Mod.: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **23.30** Rentnercorps Krimiserie **01.05** Rockpalast Konzert Back Home / Queens of the Stone Age **04.05** Die Sache mit der Wahrheit Drama, D 2014

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergrund, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet. **23.45** **FILM** Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018, mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson Regie: James Foley **01.50** Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 **03.05** Der Blaulicht-Report Doku-Soap **04.20** Exklusiv – Weekend

23.00 Luke! Die Greatnight-show Luke vs. Köln Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmshorst, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth **01.35** Die Martina-Hill-Show Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen. **02.30** 33 völlig verrückte Clips Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show. **03.15** Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei über die Schulter.

23.00 **FILM** The Amazing Spider-Man Actionfilm, USA 2012, mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte. **01.30** **FILM** Immortal – Die Rückkehr der Götter Mysterythriller, F/GB 2004, mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal. Die Mutantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Unsterblichkeit bewahrt. **03.20** **FILM** The Philosophers – Die Bestimmung Drama, USA/INO 2013, mit James D'Arcy

15.00 Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 1 und 2 Aus Coventry (GB) **18.00** Darts: Grand Slam of Darts Höhepunkte aus Coventry (GB) **19.30** Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 8. Spieltag **20.45** Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4 **23.45** Motorsport – Porsche GT Magazin **00.15** Sport-Clips Show

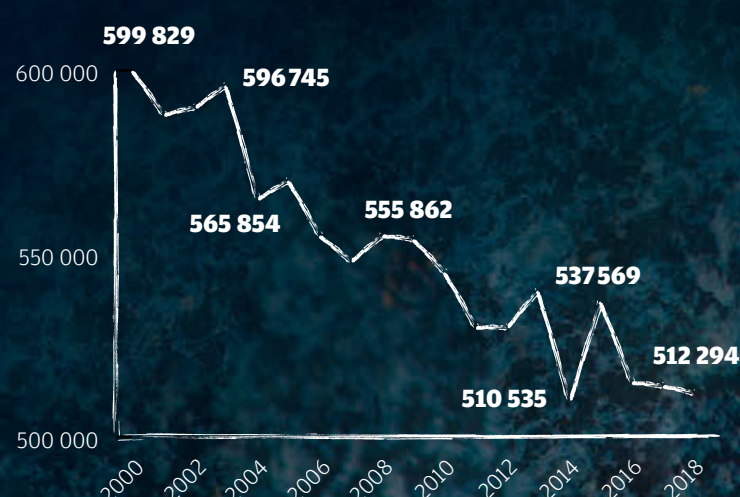
Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

14.45 Mirette ermittelt **15.05** Horseland Trickserie **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere Dokureihe **17.00** 1, 2 oder 3 Show **17.25** The Garfield Show **18.00** Die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus Magazin **18.50** Sandmännchen Reihe **19.00** Yakari Trickserie **19.25** pur+ Magazin **19.50** logo! Die Welt & ich

Gedenken in Zahlen

Die Kultur des Trauerns

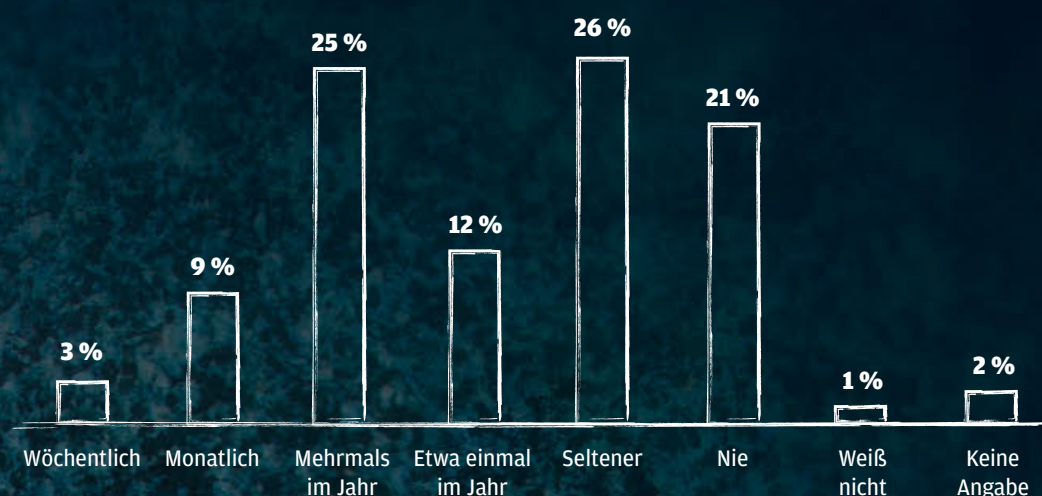
Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)



939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

23

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als **touristische Orte.**

Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington – nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York – der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

73

Prozent der Bestattungen waren
2018 **Feuerbestattungen**,
1997 lag ihr Anteil bundesweit
noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken
Verstorbener keinen bestimmten Ort.



Ich brauche einen festen Ort,
es muss aber nicht der Friedhof sein



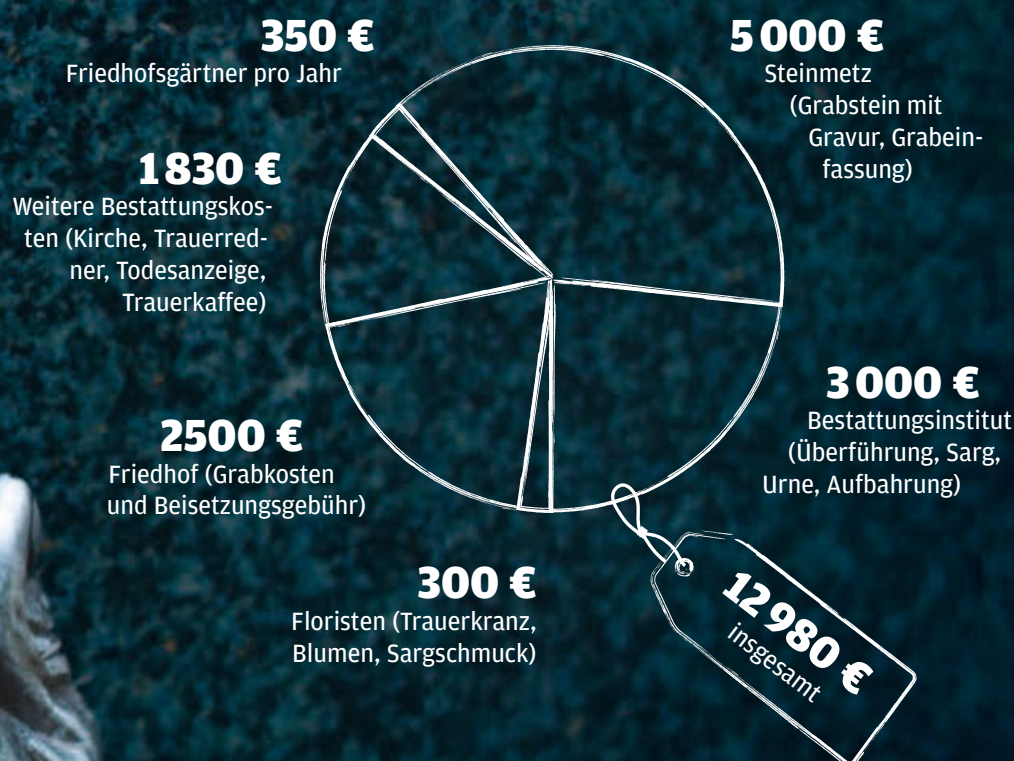
Ich brauche zum Gedenken
ein Grab auf einem Friedhof



Weiß nicht/keine Angabe



Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der weltweit größte Friedhof

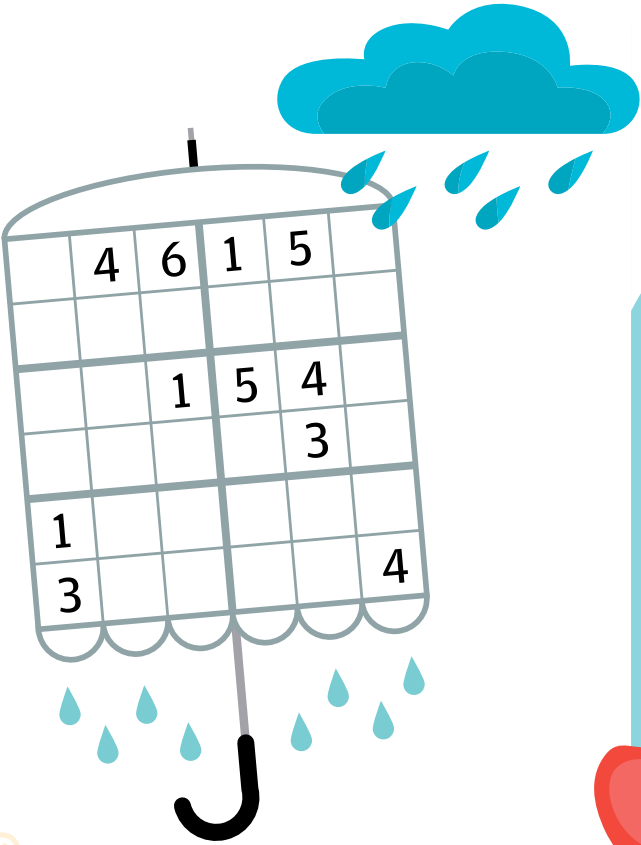
ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben. Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: **der Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.



Rätselspaß für Groß und Klein



Was ist das?



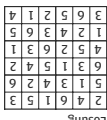




Was sagt das Alpenmurmeltier?
Denke dir etwas Lustiges aus.



Ausmalbild



Lösung



Lösung

Aufösungen:
Bilderkreuz: Schaf-
herde von oben

Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann - natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an redaktion@westfalen-blatt.de

Beep: Wie schnell ist Robbi unterwegs?

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

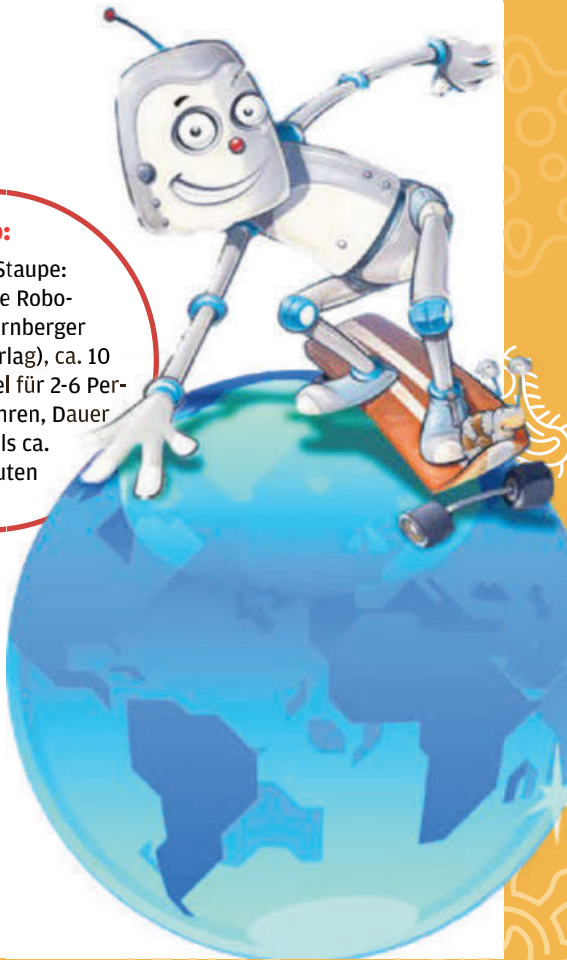
Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

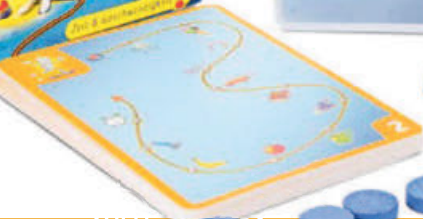
Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.

Info:
Reinhard Staube:
Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberg Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten





2020
KINDERSPIEL DES JAHRES
2. Preis auf der Nominierung

Viel Spaß beim Spielen
wünscht die
Yango-Kids-Redaktion

Rätsel: dpa, colourbox; Text: dpa;
Fotos: dpa, imagomages; Cover/Illustrationen: NSV;
Text/Auswahl: Doerthe Rayen; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

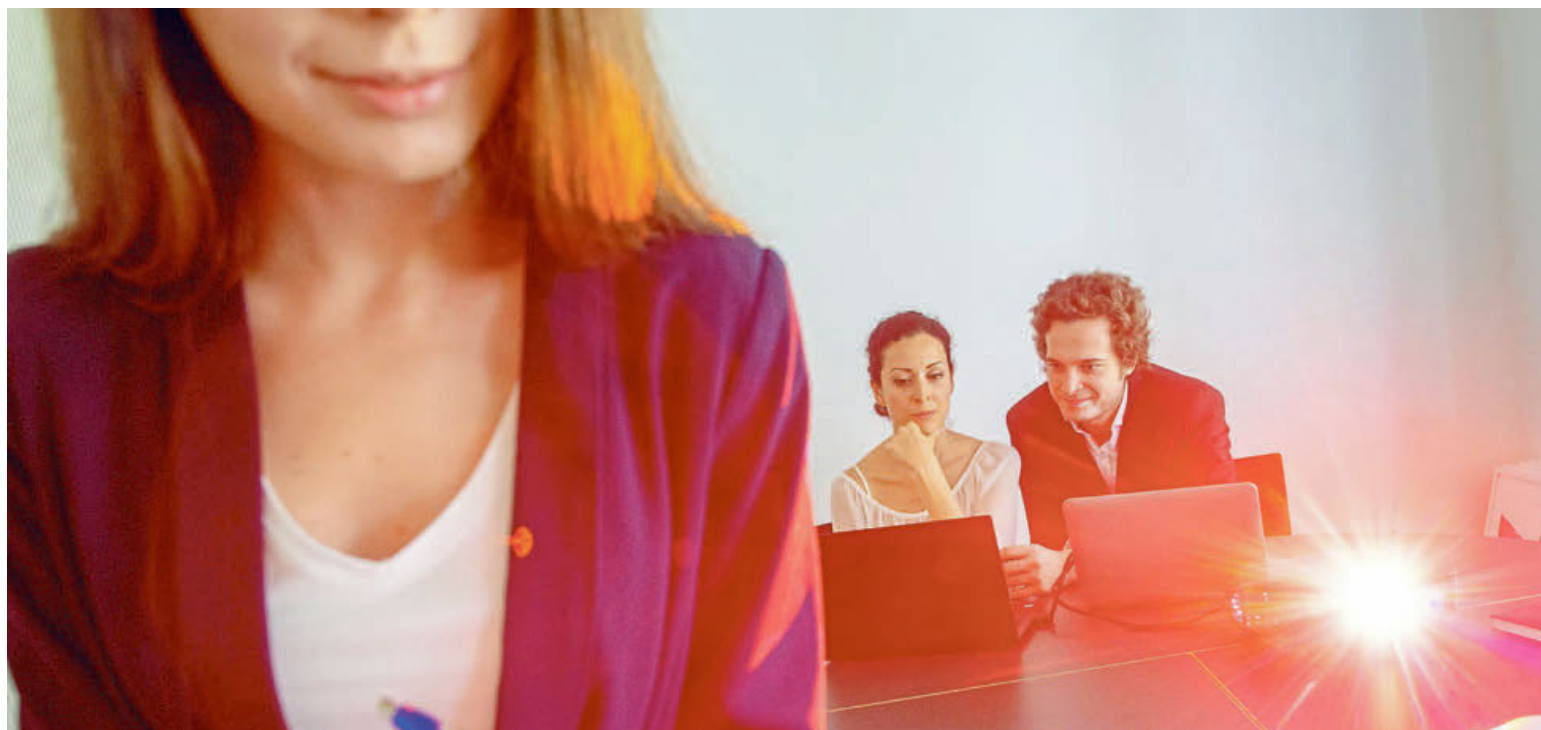
Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis. Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten“, ist sich Kohl sicher. Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht



Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken.

Foto: dpa

nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich? „Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experi-

mente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus. (dpa)

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen



Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.verl.de in der Rubrik Stellenangebote. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei
- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.



Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht

- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als Minijob auf 450 €-Basis wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung bis zum 05.12.2020 die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.



Schönen Sonntag!
OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijobbasis für die Zustellung unserer **OWL am Sonntag** in **Herzebrock-Clarholz Rheda Wiedenbrück**

Bewerben Sie sich jetzt.

Wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle

Telefon: 05 21 / 585-564

E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Berufe mit Zukunft – wir bringen Sie in Arbeit

Lassen Sie sich bei uns ausbilden.



LKW- oder Busfahrer (m/w)

Unsere Ausbildung wird in Modulen individuell auf Sie abgestimmt und umfasst z.B.

- ▶ Führerschein C/CE bzw. D/DE
- ▶ Beschleunigte Grundqualifikation
- ▶ Perfektionstraining
- ▶ Gabelstaplerschein (auch einzeln buchbar)
- ▶ ADR-Gefahrgut (auch einzeln buchbar)

ZOLLNER

Bewerbungen ab sofort telefonisch
Fahrerschule und Bildungszentrum Zollner
www.bildungszentrum-zollner.de

BIELEFELD: Apfelstraße 245, Tel. 05 21 / 520 520 50
DETMOLD: Lemgoer Str. 141, Tel. 052 31 / 30 80 680
LEMGO: Lagesche Str. 66, Tel. 0 52 61 / 16 16 1



Der Knaller zum Jahresende: dein neuer Job!

Werde Lagermitarbeiter (m/w/d) in Oelde.

Du bekommst einen Stundenlohn von mind. **11,82€** (brutto)

Jetzt bewerben – ganz ohne Lebenslauf:
jobs-amazon.de





Steuererklärung?

Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Nele Rothenberger, 32825 Blomberg
☎ 05235 5024705, nele.rothenberger@vlh.de

Michael Linse, 33098 Paderborn
☎ 05251 1428388, michael.linse@vlh.de



www.vlh.de/karriere



Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

Wir suchen zu sofort für unseren Wareneingang

Mitarbeiter

sowie für den Versandbereich

Kommissionierer

[m|w|x]

Bad Apotheke - apotal.de -
Nordel 1 | 49176 Hilter | 05424 - 2164-0 | Frau Gersching
bewerbung@bad-apotheke.com

Schönen Sonntag!

OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijobbasis

für die Zustellung unserer **OWL am Sonntag** in

Sieker
Stieghorst
Hillegossen
Heepen
Oldentrup
Gadderbaum
Brackwede
Quelle
Ummeln
Senne
Sennestadt
Dalbke
Schloß Holte-Stukenbrock

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld



ZEB®

Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelsoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinsteigern mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung. Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: personal@zeb-online.de

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: **Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG**
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn



GemeindeWERKE Steinhagen

...mehr als Energie

Wir suchen zum 01.02.2021
für den Fachbereich Netzbetrieb

eine/n Netzmonteur/in im Bereich der Stromversorgung

Sind Sie interessiert?

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://www.gs-werke.de/unternehmen/karriere>



MODERSOHN®

Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bauingenieur im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de



Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegrevestraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.



WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung

STELLENMARKT

Warum arbeiten Sie nicht für uns?

MFA (m/w/d) in VZ/TZ ab sofort gesucht.



- ♥ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ♥ Überbrückende Bezahlung
- ♥ Betriebliche Altersvorsorge
- ♥ 13. Monatsgehalt

♥-lichkeit ist unsere Profession.
Wir freuen uns auf Sie!

Praxis Thelemann & Boyen
Praxisthelemann@t-online.de

So viele gute Jobs so nah!

Auszug aus unserem Online-Stellenportal:

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Steuerfachangestellten (m/w/d)	Neuhäuser und Kollegen Steuerberater	Borgholzhausen	103273400
Regionalleitung (m/w/d)	Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.	Gütersloh	103273397
Mitarbeiter (m/w/d) Debtorenbuchhaltung	T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	Halle	103271101
Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/)	Hautärzte Brudinski & Stirn & Krause	Paderborn	103270464
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) oder einen Monteur in der Wasserversorgung (m/w/d)	Stadtwerke Lichtenau GmbH	Lichtenau	103273398
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (w/m/d) Stabstelle „Presse, Kommunikation und Marketing“	Universität Paderborn	Paderborn	103275338
Mitarbeiter Labor (m/w/d)	CEMEX Admixtures GmbH	Salzkotten	103273724
Bauleitung (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Hochbau	Stadt Lichtenau	Lichtenau	103273723
Raumpfleger/in (m/w/d)	Gebäudereinigung D. Weber	Bünde, Kirchlengern	103275532



Die kompletten Anzeigen finden Sie auf wb-jobs.de unter Eingabe der Job-ID.



wb-jobs.de
In Kooperation mit stellenanzeigen.de
so sucht man heute.



Karriere starten.

Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt

(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt

(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen

(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich

(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit

(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst

(BesGr. A 11 LBesG)

 karriere.bielefeld.de



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Industriemechaniker

für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungserkennung und -behebung an Anlagenteilen
- Wartung und Instandhaltung unser Produktionsanlagen
- Überwachung der Gebäudetechnik

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse in Pneumatik und Hydraulik
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung



Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de





Wir sind eine der größten deutschen Versandapotheken und suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unseren **Versandbereich** in Hilter (Raum Osnabrück) in Voll- oder Teilzeit:

PTA|PKA

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit vielfältigen Aufgabenbereichen in einem netten Team, sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung - gerne per E-Mail:

Bad Apotheke · Frau Gersching
Nordel 1 · 49176 Hilter · 05424 - 2164-0
bewerbung@bad-apotheke.com

Nachunternehmer
Elektro/Heizung-Sanitär
dauerhaft - auch NRW-weit - **gesucht!**
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP
Hansestraße 4 - 59590 Geske
☎ 02942 - 98800 - karriere@deu-bau.de

Einfach telefonisch oder direkt vor Ort
informieren! Besuchen Sie uns (8 - 17 Uhr)!

Schädlingsbekämpfer gesucht!
Raum Ostwestfalen/Münsterland.
Job- und Servicekunden, Bonus u.
KFZ frei. **Preventa SB GmbH,**
preventa-nrw.de, Tel.: **0234/**
58670090, Herr Ruge



Die Deutsche Industriebau Group ist eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Modul- & Stahlsystembau. Wir suchen zu sofort **motivierte & engagierte Mitarbeiter (m/w/d)**:

2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteuer NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lesen Sie bitte unsere ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: www.deu-bau.de/unternehmen/karriere

40+ DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP ☎ 02942-98800 · karriere@deu-bau.de

Stellengesuche

Anstellung im Kreis Herford gesucht!

Industriekaufmann im Ruhestand

mit Abschluss der Ausbildereignungs-Verordnung erledigt für Sie alle vorbereitenden Arbeiten, die Ihr Steuerberater für die monatliche bzw. vierteljährliche Buchführung benötigt.

Angebote unter Chiffre: ☒ A 27-156176 Z

Maler und Lackierermeister (52)

in ungek. Stellung, mit langj. Bau-/Industriereefernung und Personalführung, sucht neue Herausforderung für das Jahr 2021 im Raum Paderborn, gern als Ausbilder, aber auch als Hausmeister oder Auslieferungsfahrer.

☒ A 27-156166 Z

Steuerfachangestellter

48 Jahre alt, 3,5 Jahre Berufserfahrung, sucht ab sofort einen neuen Wirkungskreis, gerne auch als Buchhalter.

Stellengesuch2020@aol.com

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle Anstellung.

E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

- Kundendienstmonteur m/w/d
- Monteur m/w/d Heizung/Sanitär

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung im SHK Bereich
- selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- sicheres und freundliches Auftreten
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- einen zukunftssicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- übertarifliche Bezahlung
- ein eigenes Firmenfahrzeug/Arbeitskleidung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

OVERBECK GmbH & Co. KG
Bahndamm 15 A · 33803 Steinhagen · Tel. 05204 - 800 180
Mail: info@overbeck-haustechnik.de



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker
für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in
(m/w/d)
EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen



Stadt Borgholzhausen
...das Herz des Teutoburger Waldes

Wir suchen Sie

Bei der Stadt Borgholzhausen, Kreis Gütersloh, rd. 9.000 Einwohner, sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** an der **Violenbachschule Borgholzhausen, Städtischer Grundschulverbund**, folgende unbefristete Stellen (m/w/d) zu besetzen:

a) **Hausmeister/-in**
(46,75 Wo-Std., davon 31,25 Wo-Std. in Vollzeit und 15,5 Wo-Std. Bereitschaftszeit)

b) **Schulsekretär/-in** (17,5 Wo-Std.).

Unter www.borgholzhausen.de finden Sie detaillierte Informationen und die jeweiligen Anforderungsprofile der zu besetzenden Stellen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Udo Pirog telefonisch (Tel.: 05425-80714) oder per Email: udo.pirog@borgholzhausen.de, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020 per E-Mail** als ein zusammenhängendes PDF-Dokument an: bewerbungen@borgholzhausen.de

Freuen würden wir uns, wenn Sie durch ihr ehrenamtliches Engagement zukünftig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen unterstützen könnten.

Schönen Sonntag!
OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) ab 16 Jahren

auf Minijobbasis für die Zustellung unserer

OWL am Sonntag am Wochenende in

Halle Werther Vermold Steinhagen

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld

...weil Sie mehr verdienen!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

STELLENMARKT

Haus & Wohnung

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“ Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, an-



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

Foto: dpa

dere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen

Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann. Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

(dpa)

Mietangebote



Penthouse-Wohnung im Neubau in Kirchborchen
Wunderschöne Penthouse-Wohnung mit 115m² mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Gäste-WC mit exklusiver Ausstattung zu vermieten. 30m²-Südbalkon, Holzofen in der Wohnung, mit Aufzug und separatem Zugang, PKW-Stellplatz und Keller.

Kaltmiete 1.150 EUR
Paderborn Tel.: 05254-66146

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG
www.vb-elsen-wewer-borchen.de
wb-immo.de



Maisonette am Padersee
Schöne Wohnung auf 2 Etagen mit ca. 100 m² Wohn-/Nutzfläche, 3ZKB, Südbalkon, ab sofort zu vermieten, Energieausweis V, 70,25 kWh, Gas, BJ 2004

Kaltmiete 800 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn

ENGEL & VÖLKERS
wb-immo.de: W-02KC42



Behindertengerechte und wertige Neubauwohnung mit Traumausblick
Besonders Wohnent! Entstanden sind individuelle Wohnungen mit wertigen Anspruch und lichtdurchfluteten Räumen.

Alle Infos zu den noch freien Wohnungen unter:
www.immobiliën-korte.com

Immobilien Korte
wb-immo.de: PB-WE-AH-11-WHg

Neuanfang

Dank des Immobilianteils unserer Lokalzeitung.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

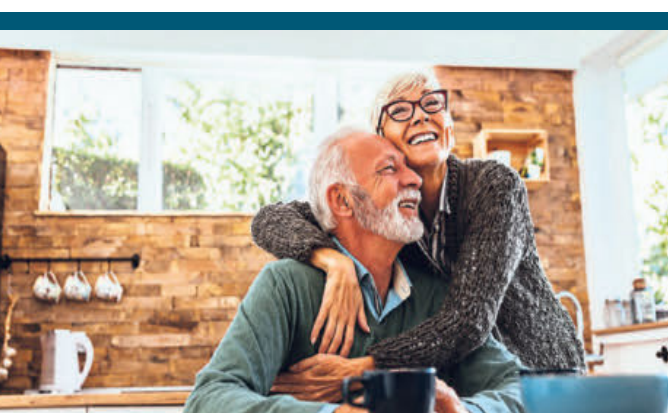


Ein Klassiker in Stadtnähe
Gepflegte Altbauwohnung mit ca. 103 m² Wohnfläche im 1. OG ab 01.01.2021 zu vermieten, inklusive EBK, Energieausweis: V, 173,1 kWh, Gas, BJ 1925, Klasse F

Kaltmiete 850 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn

ENGEL & VÖLKERS
wb-immo.de: W-02KC42

Halle f. WoMo, Boote etc. zu verm.
www.mietbox.de



Das Angebot? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!**
Und wir? **Überglücklich!**

wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

3 – 3 1/2-Zi.-Whg.



Exklusive Maisonette-Wohnung in Heepen
3 Zimmer, 70m², Hillegasser Straße, DG, Balkon, PKW-Stellplatz, Gaszentralheizung, inkl. Kabel-TV, Innen-, Außenreinigung und Winterdienst, 562,00€ KM zzgl. 243,50€ NK, Baujahr 1999, End-Energieverbrauch 72kWh/(m²a), B, 3.100,00€ Genossenschaftsanteil, bis zu 4% Dividende, Ratenzahlung möglich. Rufen Sie uns an: Montag ab 9 Uhr Baugenossenschaft Freie Scholle eG

0521/9888-123
www.freie-scholle.de
wb-immo.de: 1-HP01.001.0000

PB-Südstadt, WG im EG, 3 ZKB, Terrasse, 95m², 890,- € zzgl. NK, ☎ 01 70/3 38 81 73

Zentrumsnahe, helle DG-Whg. mit Charme im 6-FH in Gütersloh, Altbau in ruhiger Lage, nur an berufstätige, keine Wohngem., 3,5 Zi., ca. 71m², Küche, Bad, Keller, Garterr., Stellplatz, KM 497 € + NK 142 €, Kautions 31mKv, ☎ wohnungsvermittlung@gmail.com, mit kurzer Selbstauflösung, Tel. 0170/4455478

Einladung zur Hausbesichtigung

Besuchen Sie uns am Sonntag* 29.11.2020



Das schöne Walmdach gibt dem Bungalow seinen Charakter. Der Bungalow 110 ist ein perfekter Ort für Menschen, die die gegenseitige Nähe lieben und zugleich ihren individuellen Platz schätzen.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerhard Schüring HausBau GmbH, Weizenkamp 1, 32107 Bad Salzuffen
info@gschausbau.de, Tel.: 05222 36 33 40, www.TownCountry-OWL.de

Haustyp "Bungalow 110" in Bielefeld - Ubedissen

von 12:00 - 15:00 Uhr

Ihr Kontakt zur Hauskaufberaterin
L. Kniesburgs: 0151 539 488 78
Unsere Corona Regeln:

- Sie stimmen bitte vorher einen Termin ab
- Ihre Besichtigungszeit wird begrenzt
- Sie kommen mit max. 2 Personen je Haushalt
- Bei Fragen halten wir gemeinsam die Abstandsregel ein
- Für ein Beratungsgespräch wird ein Termin abgestimmt
- *Sonntags keine Beratung / kein Verkauf

4 u. mehr Zi.-Whg.



Penthouse, exklusive Ausstattung, Klima, unbebauter Blick, Aufzug, 95² Wohnfläche 4 Zimmer + 50² Balkon

Nettokaltmiete 1.200 EUR

Reinhold Radtke

Paderborn Tel.: 01725616665

wb-immo.de: 10

Mietgesuche

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 47 31

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen. 2 gesicherte Einkommen: Öffentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 77/7 11 06 29

Suche frostfreien, möglichst beheizbaren Abstellraum bis 15m² im Raum Jöllenbeck zum Mieten. ☎ 0 52 06/9 98 28 44

1 – 1 1/2-Zi.-Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho. Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/ 3 46 88 89

2 – 2 1/2-Zi.-Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 – 3 1/2-Zi.-Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.-Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Der Schlüssel zum Erfolg.
Immobilienanzeigen im
WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

Architektenhaus in Lübbecke

Privatverkauf, exklusive Lage, Unikart. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com

Immobilien allgemein

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schreibergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72

Bauherren aufgepasst!
www.sehrbrock-bauberatung.de



Modernes Wohnen in Paderborn-Stadtheide
Neubau-Eigentumswohnung mit Balkon im Obergeschoss, Wohnfl. 109 m², Bad m. Wanne + Dusche, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Aufzug vorhanden, nur 6 Wohneinheiten, Kfz-55 Effizienzhaus, Kellerraum vorhanden, Carport-Stellplatz € 15.000,- extra, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf: 14,0 kWh/(m²a), Effizienzkl. A+ Kaufpreis inkl. Bodenbeläge und Materialarbeiten. Fertigstellung Frühjahr 2021. Courtagefrei!

Kaufpreis 396.000 EUR
Tel.: 05251 294-243

OWL Immobilien GmbH
Eine Tochter der VerbundVolksbank OWL eG
wb-immo.de: 0-31005624

Grundstücksangebote



Baugrundstück Gebäude zum Abriss
Jordanstraße 4, Bad Lippspringe

Grundstück ca. 1.515 m²

Kaufpreis 569.900,- € Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-0
web: www.ti-pb.de/5526

thater | paderborn IMMOBILIEN
www.wb-immo.de

Einfamilienhäuser

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikart. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com



Bad Oeynh. /Südstadtlage

Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl./Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen. Fahrstuhl. 2 Weinkeller, etc. etc. Fußbodenheizg./Erwärmung / Solar. BJ 2010. Bed.Ausw. 18 kWh (m²a) Eff. Kl. A+. 4,64 % K-Prov.

Kaufpreis 3.375.000 EUR
Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien
wb-immo.de: 4238



Erfolgreich verkaufen?
Mit unserer Hilfe verkaufen Eigentümer schneller und besser! Zum Beispiel bei dieser Immobilie:

216 Interessenten
2 Besichtigungstermine
61 Tage Verkaufszeit

Wir helfen Verkäufern!
05251 / 288-690-0
www.thater-immobilien.de

thater | paderborn IMMOBILIEN

Doppelhaushälften



Doppelhaushälfte Schlangen - Baubeginn erfolgt!

Nur noch 1 Hälfte frei, ca. 125m² Wfl., 268m² Grdst., nur 15 Autominuten von PB City, EEB 20,0 kWh/(m²a), EEK A+, Wärmepumpe, Fußbodenheizg., elektr. Rollläden, provisionsfrei

Kaufpreis 346.000 EUR

Grund-Invest GmbH & Co. KG
Tel.: 05251-2020560
planung@grund-invest.de

GRUND INVEST
Baureifer Immobilien-Wohnungsgesellschaft
wb-immo.de: 8

Eigentumswohnungen



ERSTBESICHTIGUNG
27.11.20 | mit Online-Anmeldung
Aldegreverstr. 32, Paderborn

Maisonettewohnung, 2 Zimmer
ca. 97 m², Garage, Keller, Bj. 1981
Energieverbrauchskenrw: 143 kWh | Gas | E

Kaufpreis 224.900,- €
Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-3
web: www.ti-pb.de/5562

thater | paderborn
IMMOBILIEN
www.wb-immo.net:5562

Wohnimmob. Gesuche

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler. ☎ 01 56 78/74 60 35

Älteres Haus oder Resthaus im Großraum Paderborn zu kaufen gesucht. ☎ 0 52 55/9 32 92 15

Junge Familie sucht EFH, DHH oder Grundstück von privat in Paderborn. ☎ 01 59/03 78 71 57

Einfamilienhäuser

Junger Mann sucht v. Privat im Raum SHS/Verl abgelegenes 1-Fam.-Haus, bis 650.000,- €, ☎ 01 60/94 87 91 59

Familie sucht Haus mit Charme. Wir suchen kein Hochglanz-Musterhaus sondern ein gemütliches Heim zum Erinnerungen schaffen. Wir suchen in Herford und naher Umgebung, gerne in gewachsener Nachbarschaft. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! ☎ 0 52 21/ 9 94 95 00

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld ☎ 05 21/ 44 81 47 62

Gewerbeimmobilien



businesspark Lippe-Ems
Erfolg braucht ein Zuhause
GEWERBEFLÄCHEN
IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE

Büroflächen im Businesspark
50 - 500m², ab 4,95 €/m², renoviert
Design Loft Büro, Praxis
200 - 500m², ab 3,95 €/m²
Archivräume, extrem sicher
25 - 200m², ab 3,00 €/m²
Top Lager-/Hallenfläche
1.000m², ab 0,95 €/m²
LKW-/Fuhrpark-/Flotten-Unterstände
1.000m², ab 0,95 €/m²
Freifläche, befestigt
1.000 - 10.000m², ab 0,40 €/m²

☎ 02941 - 9765 - 206
www.businesspark-lippe-ems.de

Stellenangebote

Allrounder (m/w/d)
Kleines Familienunternehmen sucht Allrounder (m/w/d) für Telefondienst, Auftragsabwicklung und Produktion in Voll- oder Teilzeit, abwechselnd 20 Std. Sie verfügen über gute PC-Kenntnisse (MS-Office, Corel) und sind sicher in der deutschen Sprache? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung: Siebdruck Paul Wilke GmbH Dunlopstr. 46, 33689 Bielefeld.

Wir suchen für halbe Tage einen **Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Lohnbuchhaltung.** Sie übernehmen selbstständig alle klassischen Aufgaben der Lohnbuchhaltung sowie der Zeiterfassung (Software: SAGE Personalwirtschaft, SP Data). Weitere Infos finden Sie unter: www.jore-werkzeugbau.de
JoRe Werkzeugbau GmbH, Chromstr. 86-88, 33415 Verl
☎ 0 52 46 / 9 28 60

Vertriebstätigkeit
mit sehr gutem Einkommen u. Aufstiegschancen. Bedingung: Sicheres u. gepflegtes Auftreten, FS u. PKW. Kein Startkapital erforderl. Rufen Sie an unter: ☎ (01 71) 4 85 17 14

Tischler, Tischlermeister und Putzhilfe zum nächstmöglichen Termin gesucht. Bewerbung unter: bewerbung.tischlerei@gmx.net ☎ 01 51/24 01 67 04

Haushaltshilfe für Privathaushalt in Herford gesucht; auf 450,- €-Basis weitere Infos nach Absprache unter Telefon 05221 80001 oder per Mail: m.schmitt@margot-schmitt.de

BUCHHALTER/IN 8-10 Std./Woche in HF Deb./Kred./Sachk./Kasse/ Bank Lohn & Gehalt 05221-98270 cm@carstenmoellergmbh.de



Quelle: ZMG Bevölkerungsumfrage 2016

Hauspersonal

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchentlich gesucht. ☎ 01 51/42 35 17 53

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht. ☎ 05 21/17 96 89

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht. ☎ 01 51/59 222 077

Teilzeit- / Nebentätigkeit

Kraftfahrer (m/w/d) und Fahrgastbegleitung (m/w/d) im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€-Basis gesucht. Fahrgebiet: Bielefeld/Mitte/Brackwede/Quelle/Ummeln/Senne/Sennestadt/Baumheide/Schildesche. Arbeitszeiten: Mo-Fr 7:15 - 8:45 Uhr sowie mittags oder nachmittags. **CF Fahrdienste GmbH,** ☎ 0 521/39 98 09 30

Kraftfahrer (m/w/d) im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€ Basis oder Teilzeit gesucht. Fahrgebiet: Gütersloh/Rheda/Harsewinkel/Steinhagen/Halle. Arbeitszeiten: Mo-Fr ca. 06:30 – 09:00 Uhr sowie mittags oder nachmittags. **CF Fahrdienste GmbH,** ☎ 0 521/39 98 09 30

Friseurin nur für Fr. od. Sa. in Bielefeld gesucht. ☎ 05 21/44 66 33

Verkäufe allgemein

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen. ☎ 0 52 50/72 13

Scheppach Band- u. Tellerschleifer BTS700, neuwertig, 80,- €, Scheppach Spindelschleifer 50,- € ☎ 0 52 21/17 69 82

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €. ☎ 0 52 21/88 04 34

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- € ☎ 0 52 33/63 63

MARDER-Holzkastenfalle, Le-bendfalle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk. ☎ 0173/9 52 81 74

Gusseiserne Stallfenster zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Innenraumglas, Dusche, Bad, Küche, Wohnraum. Hanks GbR ☎ 0 52 24/ 7 99 45

Möbel / Hausrat

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt). Ca. 3,40m lang. Selbstabbau u. -abhölung in Paderborn Mitte, Ende Dez 20. VB 3500,- €, ☎ 01 71/ 9 39 43 98

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS ☎ 0 52 33/ 63 63

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 51/8 77 51 66

Alles fürs Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €. ☎ 0 52 21/28 92 52 (ab 17 Uhr)

Lagerverkauf Babyland Bünde Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht. ☎ 0 52 01/7 35 62 25

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Verkauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 01 73/93 66 515

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoaparate sucht: ☎ 0 52 21/75 96 83

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame. Lachen und glücklich sein ist das Ziel. Bild wäre toll ☎ A 902-156146 Z

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen. Zuschriften bitte unter: ☎ A 902-156145 Z

Er, Witwer, 82, harmonisch, welt- offen, ehrlich und geistig fit, sucht ebensolche Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuche liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ☎ A 902-156165 Z

Er, 56, 1,83 m, attraktiv, lieb u. nett, sucht schlanke und große Sie mit viel Herz und Gefühl zum Leben, Lieben, Lachen u. Glücklichenachen, ca. 46-56 J., auch gerne Ausländerin, Raum PB, Brakel u. HX/Warburg. ☎ 015 25/7 14 76 47

Ich, männl., Anf. 50, suche symp. Sie. Meine Hobbies sind Angeln und Radfahren. Bin naturverb. u. tierlieb. Suchen passendes Gegenstück. ☎ A 902-156085 Z

Netter Witwer, 77 J., junggeblieben, Jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX. ☎ 0171/6155654

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ☎ A 902-156108 Z

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw. ☎ A 902-155808 Z

Sie sucht ihn

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sie, 60 J. jung, möchte für Neuanfang Dich, mit Herz, Gefühl und Verstand, kennenlernen. ☎ A 903-156178 Z

Junggebl., gepfl. Witwe, 60 J., 1,60 m, sucht warmerherzigen, humorv., zuverlässigen, naturverb. NR. Mag Wandern, Radfahren, Reisen, Musikhören. Kreis PB/GT. Ernstgern. Zuschr.: ☎ A 903-156160 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ☎ A 903-156106 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft. ☎ A 903-156181 Z

Ich, 53. weibl., suche Zweisamkeit. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich bitte. Foto wäre schön. ☎ A 903-156105 Z

Weihnachten allein, das muss nicht sein! Witwe, 72 Jahre, schlank, 1,68 m groß, wünscht sich einen niveauvollen Partner ab 1,76 m, bis 76 Jahre. Bitte mit Bild: ☎ A 903-156159 Z

Bekanntschaften

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0151 – 62903590**

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. pv **Tel. 0170 – 7950816**

Verschiedenes

Laminat-Verlegung, Streicharbeiten und vieles mehr. Mit langjähriger Erfahrung - Ihr Handwerker Team ☎ 01522 7309319

Haushaltsauflösung/ Entrümp./ Umz. günstig ☎ 05 21/96 02 08 03 www.haushaltsauflösung-owl.de

Wer hat die Verkehrskontrolle am 17. Juni 2020 um 12.30 Uhr in der Straße Am Abdinghof PB beobachtet? Es wurde ein blauer Prosche Taycan kontrolliert ☎ 0171/5428896

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw.runter.Fa.Alt ☎ 05743/2222

Handwerksempfehlung

Hausanstrich, preiswert, bis 36 m Höhe ohne Gerüst, **Fa. Alt** ☎ 05743/2222

Tiermarkt

Wohnungskatzen und viele andere Tiere suchen ein Zuhause. www.tierschutzverein-herford.de Tierheim Bünde-Ahle ☎ 05223/ 689576

Frishes Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf www.westfalen-blatt.de einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und nichts mehr verpassen: www.westfalen-blatt.de/digitalpremium



* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.



Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd,

Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht“, flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden. Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein. Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt.

Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudas, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen“, sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender.“ Nilsen muss es wissen: Mit

22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet“, sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus.“ Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudas. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven.

Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum“ in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis“.

www.lcfn.info/de/hunters

Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board
www.namibia-tourism.com



Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich. Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige. Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“. Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister. Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gat-



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig.

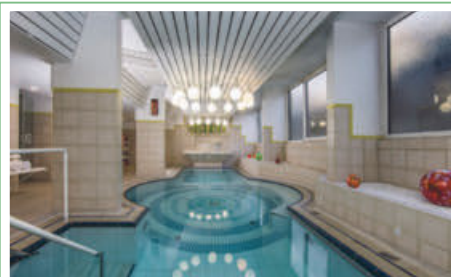
Foto: srt

tin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten. Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt ge-

weiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker. Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert. Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul.

(srt)

WESTFALEN-BLATT präsentiert die Lokalzeitung



7 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 100,- Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 6x Abendbuffet inkl. 1 Tischgetränk | 2x Wassersportgymnastik unter Anleitung | 1x Schnupperkurs Nordic Walking | 1x Rückenmassage | 2x Überwasserdruckstrahlmassage | Thermal-Mineralhallenbad | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs
Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.
KEIN EZ-Zuschlag.
Bestell-Nr. WFB100239
inkl. 6 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 449,- Euro
ab 349,- Euro



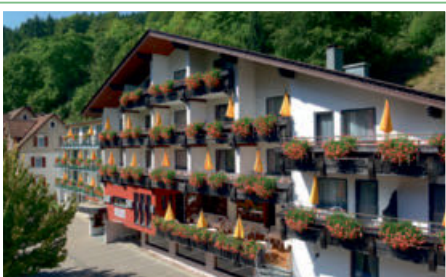
Attraktiver Kinderpreis

4 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 75,- Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Wellnessmassage mit Aromadlen | 1x Eintritt in das Solebad | Leihbademantel, Slipper und Saunatuch | Nutzung des hauseigenen Schwimm- und Baderbereichs sowie des Fitnessraums
Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB035110
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 284,- Euro
ab 209,- Euro



4 Wohlfühltage im Schwarzwald
Preisvorteil bis zu 60,- Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbronn / Schwarzwald

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Rückenmassage | Nutzung des Schwimmbads und der Sauna | täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald | Nordic Walking-Touren | geführte Wanderungen
Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB009069
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket 2 P.

statt 299,- Euro
ab 239,- Euro



Attraktiver Kinderpreis

3 Tage „Kleine all- inclusive Auszeit“
ab 99,- Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel*** S
in Beetzsee / Havelland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 2x Abendessen | 1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) | inkl. Getränke, wie Q&A-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Faß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen | 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag | Saunanutzung
Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021. Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. WFB110271
inkl. 2 Ü/HP+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 189,- Euro
ab 99,- Euro

AKON®
Gesundheitsreisen
- gefördert durch die Krankenkassen!

Bis zu **150,- Euro**
Kassenzuschuss
und mehr ...

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon

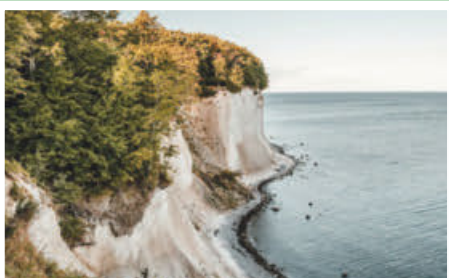


3 Tage „Silvester in Leipzig“
ab 295,- Euro p. P.

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
in Leipzig / Sachsen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | große Silvester-Gala all-inclusive im Ratskeller Leipzig mit exklusivem Gala-Buffet, Getränke, Second-Life-Partyband und Diskothek | Nutzung der Hotelsauna und Fitnessraum | Skyfernsehen | Kaffee- und Teebar im Zimmer | MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet
Anreise: am 30.12.2020.
Silvester-Gala: am 31.12.2020 ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig
EZ-Zuschlag 70,- Euro.
Bestell-Nr. WFB109446
inkl. 2 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 295,- Euro

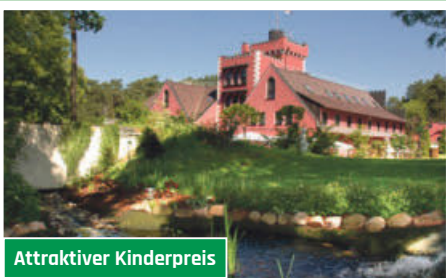


6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 119,- Euro p. P.

Kur- und Wellnesshotel****
im Ostseebad Göhren / Insel Rügen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü) | 1x Rügener Heilkreide-Teilpackung | 1x Gesundheitsgespräch | 1x Einführungskurs Nordic Walking | 1x Aquagymnastik | 1x Wirbelsäulengymnastik | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs
Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2020. Vom 04.01.-20.12.2021 je nach Saison ab 389,- Euro bis 549,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. WFB032086
inkl. 5 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 488,- Euro
ab 389,- Euro



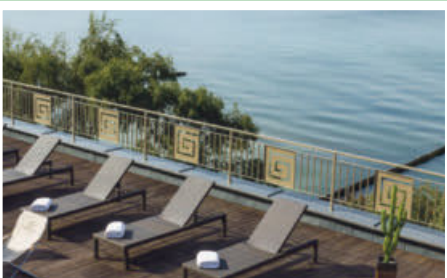
Attraktiver Kinderpreis

6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 136,- Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg**** S
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | 1 Rückenentspannung oder Aroma-Fußmassage | 1 Begrüßungsgetränk | 1 Willkommenspräsent | 10% Rabatt auf Speisen und Getränke | 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro | Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellness- und Saunabereichs
Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 Ü/N/F+) ab 189,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.
Bestell-Nr. WFB066150
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 585,- Euro
ab 449,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 150,- Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsburg****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x Abendbuffet | 1x Entspannungsmassage | Panoramaterasse mit fantastischem Meerblick | Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmbadzone Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum | Leihbademantel | 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm
Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020. Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.2021 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. WFB092258
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 329,- Euro
ab 179,- Euro

WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit Zuschuss Ihrer Krankenkasse, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten 219,00 Euro

(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an den Kursen)

Zuschuss - 150,00 Euro

nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen

Ihr Eigenanteil ab = 69,00 Euro

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen – im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona. Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken. Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegen gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“. Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht. Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Hai-fischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Res-



Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen.

Foto: dpa

taurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission. Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen. Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen. Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy. Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen. Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken,

Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall. Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt. Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)



Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit.

Foto: dpa

INSEL NORDERNEY

boardinghaus-norderney.de
☎ 0 49 32 / 16 46

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo's ab 35 €
☎ 05583/9392373 www.panoramio.de

Bad Sachsa, 2 Kornf.-FeWo, Blk. o. Terr.,
ab 33 €. www.fewo-p.de ☎ 0172/3224488

www.westfalen-blatt.de

Wohin geht die Reise?

- Die schönsten Urlaubsorte.
- Die interessantesten Ferienziele.
- Die tollsten Freizeitleiden.

Samstag für Samstag
in

SCHÖNER
REISEN
das Reisemagazin für OWL



ab 165 € pro Person im DZ

TRV © Karl-Erhard-Vögele_12

Genießen Sie einen Kurztrip ins Seebad Travemünde

Als echtes Nordlicht erwartet Sie das Seebad Travemünde in Schleswig-Holstein! Lübecks östlichster Stadtteil präsentiert sich mit feinem Sandstrand, zahlreichen Segelschiffen und dem Anblick großer Fähren, zum Greifen nah! Lassen Sie sich hier die frische Meeresbrise um die Nase wehen und genießen Sie eine maritime Auszeit!

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Nächte im Maritim Strandhotel Travemünde im Zimmer der Comfort Kategorie ab der 7. Etage inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungssekt in der Night Sailer Bar, 1 Fl. Wasser
- 1 x Teilnahme an der Halbpension am Anreisetag
- 50% Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark Ostsee
- Buchen ohne Risiko: Für Reisetage bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 14 Tage vor Anreise möglich.

Reisezeitraum:

Termine von Januar – April 2021
Anreise So.–Mi., Preis saisonabhängig

Reisepreise:

165,- Euro p.P. im DZ (Saison A)
195,- Euro p.P. im EZ (Saison A)
189,- Euro p.P. im DZ (Saison B)
229,- Euro p.P. im EZ (Saison B)
199,- Euro p.P. im DZ (Saison C)
245,- Euro p.P. im EZ (Saison C)

Bestellung und Informationen
von Mo. bis Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter:

Tel.: 0541/7605205

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück. Eigene Anreise.

DRV Mitglied im Deutschen Reiseverband



www.westfalen-urlaubsreisen.de

Foto: se-tours

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!



Foto: Gebec

Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltynė – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 1.755,-** / Einzelzimmerzuschlag € 240,-
Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel



Foto: se-tours

MS SE-MANON

Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel“ ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schöngauer Donauschlinge, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknien wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartzell
2. Tag: Engelhartzell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk - Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:

- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- GPS-Daten für die Radtouren
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.349,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbuche-
ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020



Foto: se-tours

MS OLYMPIA

Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Einen Stopp in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schifffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:

- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.249,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbuche-
ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN



TUI ReiseCenter Bielefeld
TUI ReiseCenter Brakel
TUI ReiseCenter Halle
TUI ReiseCenter Herford
TUI ReiseCenter Paderborn
TUI Reisebüro Steinhagen
TUI ReiseCenter Versmold
TUI ReiseCenter Vlotho

Ritterstraße 31,
Am Markt 3,
Bahnhofstraße 27,
Bäckerstraße 6,
Rosenstraße 9,
Bahnhofstraße 14,
Münsterstraße 11,
Lange Straße 127a,

33602 Bielefeld,
33034 Brakel,
33790 Halle/Westf.,
32052 Herford,
33098 Paderborn,
33803 Steinhagen,
33775 Versmold,
32602 Vlotho,

Telefon 0521 5299630
Telefon 05272 379120
Telefon 05201 81740
Telefon 05221 102160
Telefon 05251 28360
Telefon 05204 919991
Telefon 05423 95080
Telefon 05733 961880

Neugierig
geworden?



Änderung/Zwischenverkauf vorbehalten. Buchungsgrundlage ist die Ausschreibung im ausführlichen Sonderprospekt erhältlich in unseren Reisebüros. Vermittler: Wend Urlaubsreisen GmbH, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Ihr tägliches Sudoku-Rätsel

Anleitung:

Das Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Die frühesten Vorläufer des Sudoku waren die lateinischen Quadrate des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler (1707 bis 1783). Das Rätsel, wie wir es kennen, wurde vom Amerikaner Howard Garns 1979 unter dem Namen »Number Place« erfunden, doch erst Mitte der 80er Jahre als Sudoku in Japan populär. Mittlerweile hat es in aller Welt Fans.

Und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 9 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile, jede Spalte und jeder DreierBlock alle Zahlen von 1 bis 9 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile und in jeder Spalte sowie in jedem Block alle Ziffern nur einmal vorkommen.

■ Die Rätsel sind dem Buch »Sudoku – Das Buch« (Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft, 576 Seiten) entnommen.

	8			1	6	5	
		4	9				
	5	9		2	8		
	6	5	8				3
		7				1	
4				2	5	7	
			7	1		2	4
				4	3		
	4	6	3				8

leicht

			5				
	7			2		4	
4	5	1	7	9		8	6
	2				5	3	1
		5			6		
9	3	6				7	
6		7		1	8	3	5
		2		6		4	
				5			

mittel

		5			3		
7					2	6	
	3		7	1		8	
			8				6
			1	4	9		7
5	4				7		
		6		3	8		4
		2	4				6
			9		5		

schwer

Auflösung der Sudokus aus der vergangenen Ausgabe

9	1	3	4	8	6	7	5	2
2	6	8	5	1	7	3	4	9
4	7	5	9	2	3	6	8	1
3	5	9	2	6	8	1	7	4
1	2	7	3	4	9	8	6	5
8	4	6	1	7	5	9	2	3
6	9	4	7	5	1	2	3	8
7	3	2	8	9	4	5	1	6
5	8	1	6	3	2	4	9	7

leicht

8	2	5	4	3	6	1	7	9
7	9	1	5	8	2	4	6	3
6	3	4	1	9	7	5	8	2
2	1	3	8	4	9	6	5	7
9	5	7	2	6	1	3	4	8
4	8	6	7	5	3	9	2	1
3	4	9	6	2	8	7	1	5
1	6	2	9	7	5	8	3	4
5	7	8	3	1	4	2	9	6

mittel

4	8	2	3	9	5	7	1	6
1	6	7	8	2	4	3	9	5
5	9	3	7	1	6	8	2	4
8	2	5	1	4	3	9	6	7
9	3	6	5	7	8	2	4	1
7	1	4	9	6	2	5	3	8
2	7	9	4	8	1	6	5	3
6	5	1	2	3	7	4	8	9
3	4	8	6	5	9	1	7	2

schwer

»Also dann, die Fahnen«, sagte Feodora abschließend. Sie drehte sich zu Katharina. »Wo hast du denn deinen Sonnenschirm?« Katharina hatte gar keinen mitgebracht. »Ich ... ähm ...« »Tse. Zu nichts bist du zu gebrauchen. Willst du dich Ludwig von Preußen gegenüber braun gebrannt wie ein Feldarbeiter präsentieren?« Sie drückte Katharina ihren Schirm in die Hand. »Ein Mädchen sollte schneeweiße Haut, einen ebenmäßigen Teint, hübsche Gesichtszüge und zarte Hände haben. Deswegen solltest du stets deine Haut schützen. Ich will dich nicht mehr ohne Sonnenschirm und Handschuhe sehen. Oder glaubst du, ein Ludwig von Preußen interessiert sich allein für deinen Stammbaum?« »Jawohl, Mama.« Katharina schoss durch den Kopf, morgen besonders früh aufzustehen. Die Sonne schien nur morgens in ihr Zimmer, und eine andere Gelegenheit bekam sie bestimmt nicht bis zum Sommerfest.

21. August 1914

Letzten Samstag waren viele Wehrpflichtige und der Landesturm einberufen worden. Schon am Dienstag darauf hatte Konstantin den Brief erhalten. Er gehörte wohl zu den Ersten. Man hatte ihm wirklich nicht viel Zeit gelassen. Dennoch war der Brief keine Überraschung gewesen. Auf eine merkwürdige Art war er auch froh, denn vielleicht half ihm dieses Schriftstück, Rebecca zu erweichen. Gleich nach dem Mittagessen war er gegangen. Er brauchte nun nicht mehr seine wahre Identität vor ihr zu verheimlichen. Rebecca selbst hatte ohnehin nichts zu befürchten, wenn er sie bei Tageslicht besuchte. Niemand würde Ungehöriges dabei denken, wenn ein Mitglied der Grafenfamilie die Dorflehrerin besuchte. Sicherlich gab es offizielle Dinge zu besprechen. Trotzdem ritt er über einen Um-

weg zur Schule. Er musste ja keine neugierigen Blicke herausfordern. Außerdem wollte er mit seinen Gedanken alleine sein. Heu trocknete auf großen Hocken auf den abgemähten Feldern. Die Gerste war schon eingefahren. Die Dörfler trieben ihre Gänse über die Stoppelfelder, damit die sich die Bäume mit den zu Boden gefallenen Körnern vollschlagen konnten. Der Weizen wogte goldgelb in stolzer Pracht. Leichter Wind rollte über die Ähren wie Wellen auf dem Meer. In den Zuckerrübenfeldern wurden ein letztes Mal Unkraut gehackt. Letzte Woche hatten sie die ersten Kartoffeln geerntet. Die Brennerei, in der ein Teil der Gerste zu Bier und ein Teil der Erdknollen zu Schnaps verarbeitet wurden, stieß bereits verheißungsvolle Duftwolken aus. Die Ernte war in vollem Gange. Die Tage der Pächter waren niemals länger als im Sommer. Das war für ihn die schönste Zeit des Jahres. Der Lohn für Mühsal und harte Arbeit. Es schmerzte ihn körperlich, sich ausgerechnet jetzt vom Gut verabschieden zu müssen. Was, wenn er nie wiederkäme? Wenn er an der Front fallen und in fremder Erde begraben würde? Sein Mund war trocken. Andererseits würde dann wenigstens sein größter Schmerz enden. Vor dem Schulgebäude stieg er ab und schlug die Zügel seines Pferdes um einen Ast. Der Klassenraum, in dem

Roman

im

WESTFALEN-BLATT

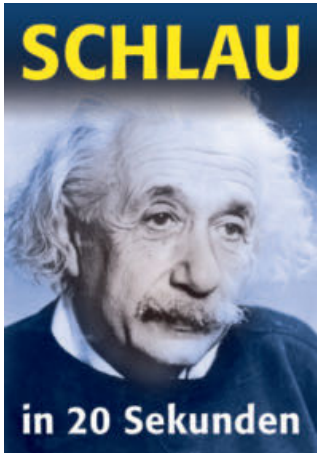
die Lokalzeitung!

Folge 3

Hanna Caspian
„Gut Greifenau – Nachtfeuer“

© 2018 Verlag Knaur TB in der Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München, ISBN 978-3-426-52151-9, 9,99 Euro, 560 Seiten

die erste bis achte Klasse gemeinschaftlich unterrichtet wurde, war bereits leer. Der heutige Unterricht war zu Ende. Deshalb ging er ums Haus herum. Er schaute durchs Fenster. In dem einzigen Raum des Untergeschosses, der Küche wie gute Stube zugleich war und auch ihren Schreibtisch beherbergte, war niemand zu sehen. Rebeccas Schlafzimmer war im Obergeschoss. Hoffentlich war sie da. Er klopfte. Für einen Moment passierte nichts, doch dann ging die Tür auf, hinter der eine Treppe hochging. Er hatte sie nicht mehr lächeln sehen, seit sie aus Ahlbeck weggefahren waren. Im Ostseebad hatten sie ihre letzten schönen Stunden verbracht. Wie sehr sehnte er sich danach, wieder dort zu sein. Gemeinsam mit ihr. In dieser verschwiegene Pension, in der sie sich geliebt hatten. Sie hatte ein paar Bücher auf dem Arm. Sie stellte sie neben einem anderen Stapel ab und kam zur Tür. Als sie ihn ansah, lag in ihrem Blick keine Sehnsucht, sondern nur kaum verhohlene Abneigung. »Herr Graf, guten Tag.« Immerhin verbeugte sie sich nicht mehr. Konstantin atmete durch. Er konnte in ihrer Miene nichts Versöhnliches erkennen. Stumm hielt er ihr den Brief hin. Sie blickte auf das Papier, blickte auf ihn. »Ich nehme an, das ist etwas, was mich in meiner Eigenschaft als Dorflehrerin betrifft?« »Lies es einfach, bitte.« Warum machte sie es ihm denn so schwer? Natürlich wusste er, wieso. Er hatte sie belogen, ein ganzes Jahr lang. Hatte ihr vorgegaukelt, ein anderer zu sein. Lügen erzählt, damit er ihr nahe sein konnte.



Wer gilt als einer der Begründer des Free Jazz?

- a. Duke Ellington
- b. Dave Brubeck
- c. Louis Armstrong
- d. Ornette Coleman

Wie viele Einwohner hat Paris?

- a. 1,25 Millionen
- b. 2,15 Millionen
- c. 3,45 Millionen
- d. 4,25 Millionen

Wissen Sie die Antworten?
1. Januar 2020).
Millionen Einwohner (Stand
gehörende Gebiet hat 2,15
richtig. Das zur Stadt Paris
■ Bei Frage 2 ist Antwort b
York aufnahm.
21. Dezember 1960 in New
borene Ornette Coleman am
platte her, die der 1930 ge-
der gleichnamigen Schall-
Der Begriff leitet sich von
Jazz seit den 1960er Jahren.
freie Improvisationsspiel im
richtig. Free Jazz heißt das
■ Bei Frage 1 ist Antwort d

schnel- les Musik- stück	Heiz- stoff	Gär- futter- bereitung	bibl. Berg	flacher Binnen- fracht- kahn	Abk.: mittel- europ. Zeit	halt!	Hand- lung, Unter- nehmung	„Unter- haltung“ via Internet (engl.)	grie- chischer Sagen- held	Winter- sport- gerät	Ver- drossen- heit	amerik. Pop-Art- Künstler (Andy) †	US-ameri- kanische Eliteuni- versität	gute Laune, Heiter- keit	lat.: ebenso	Kletter- pflanze, Walddrebe	möglich zu betreten	ent- gegen	Verbin- dungs- gerät (EDV)	Teichen (Physik)	
unbe- festigt			schnell, zügig		10	Gerät zur Schall- ortung	Mu- schel- geld						Unter- stür- zung, Beistand				Nach- lassemp- fänger				
Begründer der mod. mathem. Logik †	4			Wildge- rät- ragout	bos- haftes Aus- lachen				athen. Gesetz- geber	Wagen- ladung	8		ugs.: Feigling Gymnas- tikgerät				bargeld- loser Zahlungs- verkehr			Univer- sitäts- lehver- anstaltung	
Hunde- name	britischer Popstar (Sir ... John)	Küsten- schiff (engl.)				Fall (Gram- matik)	folglich, demnach					span. Hafen- stadt (Xàbia)	tiefe Bewusst- losigkeit			wolken- los, sonnig		3			
jamaika- nischer Musik- stil					Stadt in Nieder- sachsen	Baum- wolle (arab.- frz.)				Groß- stadt am Rhein	Spiel- karte mit Nar- renbild			14	gegerbte Tierhaut	Aufbrüh- hilfe		Kurzwort für eine Kund- gebung			
			Liefer- anwei- sung		Insel- staat im Pazifik			11	Zwerg- planet	Fernseh- sender			verlorenes Aufschlag- spiel beim Tennis	eine Bafin			Europ. Fußball- verband (Abk.)	Jagd- hochsitz		athle- tisch- drahtig	
Hafen- damm	Vorname des Schau- spielers Cloney	Isar- Zufluss				kost- bares Schmuck- stück		Program- mier- sprache (EDV)				schweiz. Stadt am Bodensee	Blas- musiker								
Spitz- name Gorbat- schows				norddt.: ungezo- genes Mädchen	ethn. u. relig. Gruppe				Hühner- vogel	Ge- treide- blüten- stand					Feld- frucht	heilig (bei Orts- namen)	letzter Mohika- ner bei Cooper				
		Sommer- monat siebter Monat		Art, Gattung (lat.)			Flur- stück, Acker- streifen	Pflan- zenwelt				alt- japan. Ritter- adel	grob ge- mahle- nes Ge- treide	Garten- zier- pflanze			Abk.: Turn- und Sport- verein		6	Schweizer Flächen- maß	
Frage- wort (4. Fall)	Preis- richter			Vorname des Gi- taristen Clapton	Unge- brauchtes	Fluss durch St. Pe- tersburg	voll- endet		rote Garten- frucht	Schnei- der in „Max und Moritz“	7	sprach- lich hervor- heben				Süd- frucht	Dschungel- held bei Burroughs † 1950		ital. Heiliger (Filippo) † 1595		großer, bunter Popgei
Um- stands- wort (ugs.)	Ein- friedung	Enterich			13	Stadt in Florida	konfe- rieren					Renn- bahn	antikes Rechen- brett				Buch- Presse- unter- nehmen			5	
				Fahr- wasser- kundiger	Oper von Massenet † stets			Art der Internet- verbindung (engl. Abk.)	Buch- format Bohrinsel- typ (engl.)			vom Hundert		Abk.: Anzeige	kurz für: in das						
dauerndes Sich- anstellen	kühl, distan- ziert (engl.)	schlank, ge- schmei- dig	Hochge- birge in Zentral- asien	Amateu- rin Stadt am unt. Don		chinese- sicher Beamer (histor.)						sowjet. Politiker, Diktator † 1953		2							
Likör- sorte				sprech- unfähig			kleiner Dolch						dt. Pop- sängerin								
		9																			
auf einen Grundton bezogen	Insel der Kyk- laden					®	konservieren						Aus- schwei- fung								
nord. Gott des Feuers				Stau- werk	sl3219-4168		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

Auflösung des letzten Rätsels:

■ ■ ■ ■ ■ S ■ ■ ■ R ■ ■ ■ C ■ ■ ■ F ■ ■ ■ T ■ ■ ■ G ■ ■ ■ ■ ■ A ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
W E G ■ ■ ■ F L U G E L ■ ■ ■ S L O W E N ■ ■ ■ B I E G U N G ■ ■ ■ S E N F ■ ■ ■
■ ■ ■ S E R I F ■ ■ ■ L A P P E ■ ■ ■ E ■ ■ ■ U N A R T I G ■ ■ ■ E N T R E ■ ■ ■
B S P ■ ■ ■ L O E S E R ■ ■ ■ V E R N E ■ ■ ■ O S T E N D E ■ ■ ■ D A E N E ■ ■ ■ R I S T ■ ■ ■
H E I ■ ■ ■ S A ■ ■ ■ R ■ ■ ■ V E R N E ■ ■ ■ X ■ ■ ■ E B N E N ■ ■ ■ G ■ ■ ■ A D R E S S E ■ ■ ■
■ ■ ■ T ■ ■ ■ U ■ ■ ■ V A K A ■ ■ ■ S ■ ■ ■ F I R S T ■ ■ ■ O ■ ■ ■ L A O ■ ■ ■ A ■ ■ ■ U ■ ■ ■ I ■ ■ ■
■ ■ ■ A ■ ■ ■ T ■ ■ ■ E M N O T ■ ■ ■ T ■ ■ ■ M O D A L ■ ■ ■ P R E ■ ■ ■ J E R E Z ■ ■ ■
■ ■ ■ V E R S ■ ■ ■ R ■ ■ ■ S O G A R ■ ■ ■ L ■ ■ ■ N O G A T ■ ■ ■ T ■ ■ ■ L I M O N E ■ ■ ■ O ■ ■ ■
L O T I ■ ■ ■ R A S E R ■ ■ ■ G ■ ■ ■ A C H A T ■ ■ ■ J ■ ■ ■ A T M E N ■ ■ ■ D ■ ■ ■ U H L ■ ■ ■
C A T R A B ■ ■ ■ L ■ ■ ■ C O M B O ■ ■ ■ V ■ ■ ■ L U M M E ■ ■ ■ I ■ ■ ■ L A B S A L ■ ■ ■
M A H R P ■ ■ ■ G I ■ ■ ■ C H T ■ ■ ■ W ■ ■ ■ M A Z I ■ ■ ■ S A M ■ ■ ■ O B H U T ■ ■ ■ R ■ ■ ■
■ ■ ■ D E P I L O G ■ ■ ■ I ■ ■ ■ T E H R A N ■ ■ ■ P E R P L E X ■ ■ ■ T U R M ■ ■ ■
H O W A R D ■ ■ ■ G ■ ■ ■ I ■ ■ ■ N N I ■ ■ ■ G ■ ■ ■ E R R E G E R ■ ■ ■ P L U E F T E R ■ ■ ■
■ ■ ■ U ■ ■ ■ I ■ ■ ■ M O T T E ■ ■ ■ T ■ ■ ■ I A R A ■ ■ ■ E ■ ■ ■ N ■ ■ ■ J O N A S ■ ■ ■ T A N D ■ ■ ■
■ ■ ■ S E N E G A L ■ ■ ■ A ■ ■ ■ G I ■ ■ ■ F ■ ■ ■ P R I N T E N ■ ■ ■
■ ■ ■ T R A M ■ ■ ■ L A L L E ■ ■ ■ S ■ ■ ■ D R A U N E ■ ■ ■ U N E ■ ■ ■
■ ■ ■ E D V ■ ■ ■ G A S S I ■ ■ ■ U N E R V A ■ ■ ■ L U G ■ ■ ■ B E N ■ ■ ■
■ ■ ■ R I E S I ■ ■ ■ G ■ ■ ■ T E U F E L ■ ■ ■ D U R S ■ ■ ■ E L A S T ■ ■ ■
■ ■ ■ N G L ■ ■ ■ S A G A N ■ ■ ■

Armaturen Brett (1-14)

Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chan-

cenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine fuknelnde Kampfpattie.

Sizilianisch

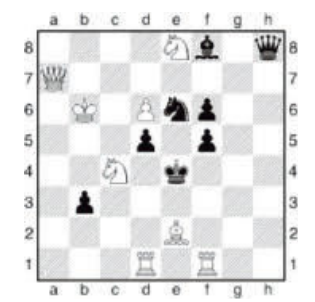
Weiß: **Huschenbeth**
Schwarz: **Nisipeanu**

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. 8...Dc7 9.f4 Tb8 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheitert u.a. an 11...De3, weswegen 11.Ke2 vonnöten ist. 10.c4 Lb4 11.Ke2 Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Rochadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konterversuch 11...f5 scheitert an 12.Sd6. 11...o–o! Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. 12.cd5 cd5 13.Sf2 Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4!, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.a3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortsetzen. Sein 13...d6 ist nicht hasenrein, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. 14.ed6?! Ld6 15.Kf3 Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. 15...e5! Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. 16.fe5 Le5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2 Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch 19...f5 erneuert die Drohung, weswe-

gen Weiß zu 20.Te1 d4 21.Kf1 greifen muss, z.B. 21...f4 22.Te5 De5 23.Lf4 Dd5 24.Le4, und er wird sich halten. 20.Dc2?! Tc6 21.Db3 f4 Ange-

sichts der Drohung 22...f3 und Verlust des Lc1 greift Huschenbeth daneben. Richtig ist 22.Tf1 fg3 23.hg3, auch wenn seine Lage weiterhin höchst ungemütlich wäre. 22.gf4? Lf4 23.Tf1 Lc1 Ungenau. 23...Lh2 24.Le3 Dg3 ist noch stärker. 24.Tac1 Tc1 25.Tc1 Dc1 26.Db7 Dg5 Die Stellung dürfte nach wie vor verloren sein für Weiß, doch mit 27.Kh1 würde er dem Schwarzen mehr Mühe bereiten, wenngleich ohne reale Remisaussichten: 27...Tf2 28.Da8 Tf8 29.Lh7 Kh7 30.Df8 Dc1. 27.Kf1 De3 28.Dd5 Kh8 29.Lf5 Df4. – Niclas Huschenbeth gab auf. Er wurde wie Dieter Nisipeanu mit 4 aus 7 geteilter Zweiter bzw. Dritter.

F. Hoffmann, Biuletyn 1982



Matt in zwei Zügen

Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

Nach dem zurechtstellen-

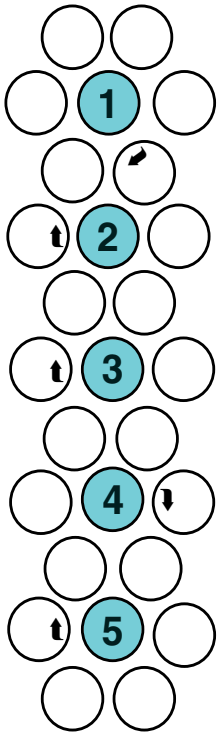
den Tempozug 1.Lb7! steht die sD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzulegen. Nach 1...Dc3 (1...f3 2.e4 matt) kommt 2.e4 fe3 3.Sg3 matt, und auf 1...Dg1 folgt 2.e4 fe3 3.Sd4 matt.

Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fernschachmeister

Christoph Pragua

CDE OSU	▼	AH	AGJSU	▼	LOS	▼	ANNNO	AIM NRT	▼	AEHI	AEIL MNR	▼	DSU EENN ORT
A E G L M O P S	▶			▼				▼		MTU	▶		▼
▶					AKRSU		ADI IKO	▶					
ACHLS		A A N N N		AKOPR	▶				EJSTU		ABEE HNN		
ADE NRU	▶		▼				AELMR		AENS	▶		▼	
▶				ALOTT		BEIL NRU	▶						
FNOS	LLUU		AKNTU	▶					AHJR	▶			
AGLOS	▶	▼				ABEGL		EELNS	▶	▼			
▶				DEEIS		BERTT	▶				DEORR		AEEGT
NRU		AELMS	▶					BBEIR		DEE	▶		▼
▶					EENRU		BEN OTT	▶					
EJLUW	ABRU	AAE RST		ABIMN	▶				ABEK		EEHR		
ADE GRW	▶	▼	▼				AINS		BEGR	▶		▼	
AES	▶				DEEE MRT		AE PRS	▶					
▶				ADEKR	▶				EENRW		ABL RUY		EEH INR
CTU	▶					AERRS		BEERW ADNNU	▶	▼			▼
ABERY	IPRT		AANO		EINS	▶			BERT		EINS		
AEE NRT	▶		▼				ABE RSU	▶					
▶					EEEE NNRR	▶							
BENRT		EHOR	▶				ADE INR	▶					
AAPR	▶				ALU	▶			ENTY	▶			cs1421-1264

Perlenrätzel



Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel.

1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagerecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

O	H	T
S	E	R
S	P	O

Lösung

Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAF	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Lösungen vom vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätzel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Affraffe, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektuere, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätzel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

■ A ■ L ■ ■ A ■ ■ ■ A ■ ■
■ T H A I ■ F L A M I N G O
■ T E E S I E B ■ O ■ A I S
■ T A I G A ■ U ■ G E A E S T
■ C ■ I ■ F E G E N ■ M ■ R
■ H A N G A R ■ L ■ K I B O
■ H E R A ■ K ■ G E W U E R M
■ ■ Z ■ S I M O N ■ R ■ I ■
■ A K T E U R ■ L ■ E R B S E
■ R ■ ■ H ■ M E U T E R E R
■ A M A L G A M ■ Z ■ A ■ S
■ F I L E ■ R ■ B E R E I T
■ S T A B ■ S T I E L A U G E
■ V ■ O P P A ■ A ■ U ■ L ■
■ B O H R ■ O ■ K R A M P U S
■ L ■ A M T M A N N ■ O ■ I
■ P L A K A T ■ M ■ T A L E R
■ ■ R ■ R ■ R ■ B E E I L E N
■ D O M I Z I L ■ B A N D E
■ E M A N ■ E I G E N T O R
■ M A R A E N E ■ S T A R R

Fehlersuchbild:



Silbenrätzel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

- _____ Gesellschaftstanz
- _____ äußeres Uhrenteil
- _____ Trödelkram
- _____ ungar. Adelsgeschlecht
- _____ früherer Kühlraum
- _____ Chemiefaser
- _____ iran. Schiitenführer † 1989
- _____ angriffsfreudig
- _____ Drüsenabsonderung
- _____ ständiger Besucher eines Lokals
- _____ Bogen auf zwei Pfeilern
- _____ islamischer Prophet
- _____ abfällig: Geistlicher
- _____ ugs.: großartig
- _____ verfassen
- _____ nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild



Fotos: pixabay.de

